

# BRAUNAUER

Ämtliche Mitteilung  
Zugestellt durch Österreichische Post

[www.braunau.at](http://www.braunau.at)

# STADTNACHRICHTEN



## 201

September · Oktober · November 2023



■ **Mobilitätskonzept**  
Präsentation und Bürgerinformation

■ **Kindertheater**  
Programm 2023/24

■ **Stadtbücherei**  
Tag der offenen Tür

# Inhalt

Bericht des Bürgermeisters . . . . .	2
Fraktionsnachrichten . . . . .	4
Aus dem Rathaus . . . . .	6
Wirtschaft . . . . .	9
Info . . . . .	13
Präsentation Mobilitätskonzept . . . . .	21
Kultur . . . . .	27
Tag der offenen Tür in der Stadtbücherei . . . . .	27
Zeitgeschichte-Tage 2023 . . . . .	29
Kinder . . . . .	38
Ferienstpaß im Finale . . . . .	39
Kindertheater 2023/24 . . . . .	40
Soziales . . . . .	43
Umwelt . . . . .	50
Stadtbäume-Förderung für Privatgärten . . . . .	51
Sport . . . . .	57
Sportler- und Funktionärsehrung . . . . .	57
Minigolf-Stadtmeisterschaft . . . . .	59

## Impressum

### Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Braunau am Inn, 5280 Braunau am Inn,  
Rathaus, Stadtplatz 38  
(zugleich Verlagsort und Redaktionsanschrift)

### Redaktion:

stadtnachrichten@braunau.ooe.gv.at

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die  
Meinung des jeweiligen Autors wieder, für den Inhalt  
ist ausschließlich der Verfasser verantwortlich.

### Anzeigenberatung:

Monika Hilger  
Tel. +43/664/3970503  
m.hilger@aumayermedia.at

### Gestaltung:

Aumayer Werbeges.m.b.H. & Co KG,  
5222 Munderfing

### Herstellung:

Print Alliance HAV Produktions GmbH  
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10.11.2023

Titelfotos: Siegfried Kerscher, ÖBB/Alpinfra, Stadt Braunau

## Liebe Braunauerinnen, liebe Braunauer!

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer und starten erholt und ausgeruht in den Herbst. Auch für alle Schülerinnen und Schüler hoffe ich, dass sie mit Elan ins neue Schuljahr starten können.

Ein guter Bekannter von mir hat mich nach der letzten Ausgabe der Braunauer Stadtnachrichten darauf hingewiesen, dass meine Vorworte zu lang sind, und mir dazu geraten, mich kürzer zu fassen.

Aus diesem Grund gibt es in dieser Ausgabe einmal ein ganz anderes Vorwort. Ich hab mich am Wochenende auf mein Fahrrad gesetzt und bin meine liebsten Platzerl in Braunau abgefahren und hab versucht, meine Eindrücke fotografisch festzuhalten. Ich weiß, ich bin kein Profifotograf, aber ich denke, dass man sehen kann, wie vielfältig und wunderschön unsere Stadt ist.



*In unserer Altstadt...*



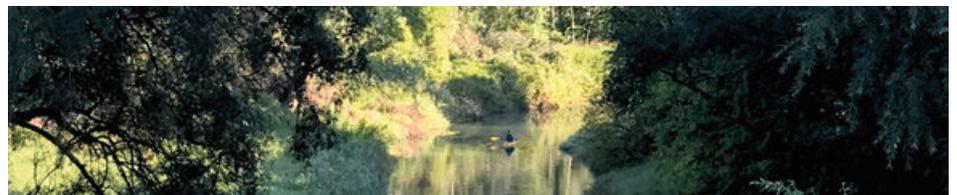
*...gibt es an jeder Ecke...*



*...etwas Besonderes zu entdecken!*



*Selbst nach 12 Jahren ist der Ausblick aus meinem Büro immer noch etwas Besonderes.*



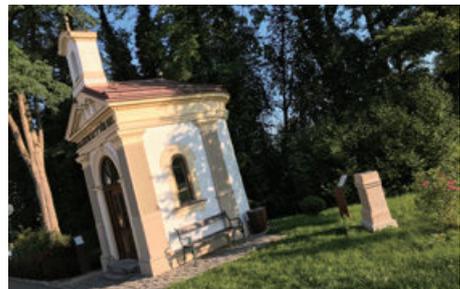
*Die Enknach lässt sich auch mit dem Kanu perfekt erkunden.*



Auch bei vielen Fischern beliebt - die Mattig in Höft



Zum Entspannen - Radeln am Damm entlang



Die Valentins-Kapelle und...



Der Motorik-Park im Tal ist beliebt bei Jung und Alt.



...die Kirche in Haselbach aus dem 15. Jh.



Unsere Stadtpfarrkirche St. Stephan mit ihrem 87 Meter hohen Turm



Blick auf die Pfarrkirche Ranshofen



Unser Standesamt im Schloss Ranshofen

**Und wo ist Ihr Lieblingsplatz? Einen schönen Herbst!**

*Johannes Waidbacher*

Ihr Johannes Waidbacher  
Bürgermeister der Stadt Braunau

Die politischen Fraktionen des Braunauer Gemeinderates haben hier Gelegenheit, Themen der Stadt Braunau am Inn aus ihrer jeweiligen Sicht darzustellen. Der Inhalt stammt von der jeweiligen Fraktion und gibt die Meinung des Autors, nicht des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

FPÖ Gemeinderatsfraktion – WIR informieren:

**BRAUNAU:  
FREIZEIT UND SPORT STADT?**

**Sport als Gesundheitsfaktor**

Aktuell veröffentlichte internationale Studien zeigen wieder einmal, dass regelmäßige Bewegung das Leben verlängert und sich auf Diabetes, Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Demenz positiv auswirkt.

**Volkswirtschaftlicher Aspekt**

Jeder Euro, der in Sport investiert wird, spart fünf Euro ein. Durch Sport konnten bereits bis jetzt Hunderte Millionen Euro jährlich vermieden werden (die durch Sportunfälle verursachten Kosten sind hier bereits abgezogen). Demgegenüber stehen Kosten von immer noch einigen Milliarden Euro, die jedes Jahr durch Bewegungsmangel entstehen.

**Braunau – Freizeit und Sport**

Braunau ist die Bezirkshauptstadt und kann abseits der vielfältigen Sportvereine auch einiges im Bereich Sport und Freizeit bieten, um nur ein paar Beispiele zu nennen (Motorikpark, Hallenbad, Freibad, Minigolfanlage, ...), aber in diesem Bereich ist immer Luft nach oben. Wir alle wollen was für die Umwelt machen, und fordern weg vom Auto hin zum Fahrrad, aber wenn wir das Fordern, müssen wir auch die Basis schaffen, dass Kinder ungefährdet das Radfahren lernen und auch Senioren die Möglichkeit haben abseits von der befahrenen Straße Erfahrungen mit E-Bikes machen zu können, wie etwa auf einem Radübungsplatz.

Die Möglichkeiten und Ausprägungen solcher Anlagen sind sehr vielseitig und erstrecken sich über Radspielplatz, Radübungsplatz, Erdbahnen bis hin zur Pumptrack Strecke. Jede dieser Anlagen hat seine entsprechende Zielgruppe.

Es ist klar, dass es aus finanzieller Sicht nicht möglich ist, einen Radspielplatz erweitert um einen Radübungsplatz und kombiniert mit einer Pumptrack Strecke im Handumdrehen zu errichten. Eine Realisierung kann nur in mehreren Schritten zu stemmen sein. Zusätzlich muss eventuell auch die entsprechende Infrastruktur, WC usw. errichtet oder angepasst werden. Ideen und Pläne sind ja bereits vorhanden. Diese Themen werden die Ausschüsse und den Gemeinderat in den nächsten Monaten und Jahren beschäftigen. Ich hoffe für die Bürger und auch für die Stadt Braunau als „Freizeit und Sport Stadt“, dass hier ein breiter Konsens über alle Fraktionen gefunden wird und damit Braunau um eine vielseitige Sport und Freizeitanlage erweitert wird.



Ihr Stadtrat Ing. Mag. Gerhard Haberfellner sowie die FP FRAKTION der Stadt Braunau am Inn



Die Grüne Gemeinderatsfraktion:

**Bewegung wirkt – wöchentlicher  
Lauftreff mit Siegi Schindlmaier**

Seit Mitte Juli gibt es in Braunau ein neues Angebot für Bewegungsinteressierte. Sowohl Neulinge als auch Wiedereinsteiger und Routiniers sind herzlich willkommen.



Im Zentrum steht der Spaß an der Betätigung, der Austausch unter Gleichgesinnten sowie das Angebot zur Beratung. Mit methodisch abgestimmten Tipps und Tricks soll Bewegung in freier Natur, angepasst an den Fitnesszustand der Teilnehmenden, zur Selbstverständlichkeit werden. Solch günstige Rahmenbedingungen erhöhen die Chancen,

dranzubleiben und gesundheitsförderliche Aktivitäten in den Alltag zu integrieren. Regelmäßige, gut dosierte Einheiten an Bewegung stärken das Immunsystem, die Vitalität und das Wohlbefinden der Bewegungsbegeisterten.

All jene, die sich nicht fürs Laufen begeistern können, seien auf das vielfältige Sportangebot in Braunau verwiesen, sowohl individuell als auch durch die zahlreichen Sportvereine: Pilates im Park, Zumba, Volleyball, Tanzen, Schwimmen, Minigolf, Tennis, Aikido, Tischtennis, Gymnastik, Triathlon und dutzende andere. Informiert euch, nutzt die Angebote und bleibt in Bewegung!

**Sicheres Bewegen in der Digitalen Welt**

Bereits die Jüngsten unserer Gesellschaft tauchen in die digitale Welt ein und haben zahlreiche Berührungspunkte mit dem Internet

Tablets, Handy und andere digitale Geräte im täglichen Leben von Kindern und Jugendlichen sind wichtig und sinnvoll. Dennoch lauern in deren Gebrauch Gefahren, die durch Kompetenzen für eine sichere Nutzung minimiert werden können.

Die Grünen Braunau brachten bei der Gemeinderatssitzung am 6. Juli einen Antrag zur finanziellen Unterstützung von WebChecker Workshops an Braunauer Volksschulen ein. Der Antrag wurde nicht nur mehrheitlich angenommen, sondern der Förderanteil auf 100% der Kosten erhöht.

**„Gemeinsame Bewusstseinsbildung rund um den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien ist dringend notwendig. Man kann nie früh genug damit beginnen.“ Betonte bei der Begründung des Antrags Elma Pandžić, die für die Grünen Braunau im Bildungsausschuss mitarbeitet.**

Siegfried Schindlmaier  
Die Grünen Braunau



Die politischen Fraktionen des Braunauer Gemeinderates haben hier Gelegenheit, Themen der Stadt Braunau am Inn aus ihrer jeweiligen Sicht darzustellen. Der Inhalt stammt von der jeweiligen Fraktion und gibt die Meinung des Autors, nicht des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

## ÖVP Gemeinderatsfraktion:

### Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Es ist wieder so weit. Der Sommer neigt sich schön langsam dem Ende zu, der Herbst naht und bringt gerade für unsere Kinder oftmals große Änderungen. Doch bevor ich mich mit dieser nahenden Jahreszeit beschäftige, möchte ich einen trotz aller Wetterkapriolen wunderschönen Sommer kurz Revue passieren lassen. Obwohl die Tage manchmal eher nass waren, habe ich dank des großartigen Angebots in den Ferien – ja, ich bin Lehrer... – den Sommer durchaus kurzweilig verbringen können. Das gut besuchte Stadtfest läutete ihn so richtig ein und als Obmann des Bildungsausschusses freut es mich natürlich, dass gerade für Kinder und Jugendliche alle Jahre ein derart großartiges und vielfältiges Programm geboten wurde. Zahlreiche Vereine präsentierten sich im Rahmen der Kinderferienaktion, andere Jugendvereine wie das Y4U lockten mit einem zusätzlichen Ferienprogramm und die Pfadfinder erforschten das Lagerleben, bei denen Jugendliche so einiges lernen konnten. Die Veranstaltung, die ich vor Redaktionsschluss als letztes besucht habe, war das OpenAir-Kino, bei dem Zuschauer aller Altersgruppen auf Decken und Liegen den oberen Stadtplatz füllten. Einfach großartig!

Ein weiteres Highlight dieses Sommers war wohl das Stahlbildhauer-Symposium, bei dem man Anfang August den Künstlerinnen und Künstlern auch bei der Arbeit in der Markthalle zusehen konnte. Gerade der Austausch mit ihnen war für mich spannend, nie wird einem der Werdegang eines Kunstwerks so genau geschildert und bei einem davon bin ich besonders gespannt, wie es im Finalzustand dann wirklich aussehen wird.

Nun aber zurück zum Herbst. Wie bereits erwähnt, gibt es zu dieser Jahreszeit gerade für Kinder große Umstellungen. Der Übertritt in eine neue oder die erste Bildungseinrichtung sorgt für Nervosität, manchmal auch Tränen. Da diese Tränen aber meist schnell trocknen, bleibe ich positiv und freue mich darüber, dass für das kommende Schuljahr endlich auch die zweite Krabbelstübengruppe im neu gebauten Gebäude des Kindergarten Neustadt in Betrieb gehen kann. Weiters expandiert der Kindergarten Braunau Stadt mit einer Gruppe in das Gebäude der ehemaligen Volksschule 1, weshalb allen bis zum Stichtag angemeldeten Kindern ein Platz angeboten werden konnte. Meinen großen Dank möchte ich an dieser Stelle an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtamtes Braunau aussprechen! Um der Personalnot in Kindergärten und Krabbelstuben entgegenzutreten zu können, soll im Jahr 2024 ein Kolleg der BAFEP Ried in den Räumlichkeiten der HLW Braunau starten. Bitte melden Sie sich bei Interesse und sagen Sie es in Ihrem Bekanntenkreis weiter. Mit Kindern in der Krabbelstube oder dem Kindergarten zu arbeiten ist sicherlich ein wunderschöner Beruf, meiner Meinung nach sogar einer der wichtigsten überhaupt. Die letzte Lücke in der Nachmittagsbetreuung an Volksschulen wird mit dem Start ebendieser in der VS Laab geschlossen. Somit gibt es ab dem kommenden Schuljahr in der kompletten Grund- und Sekundarstufe I in Braunau eine Betreuung im Anschluss an den Unterricht.

Zuletzt möchte ich Ihnen allen einen wunderschönen Herbst wünschen und den Kindern und Jugendlichen einen guten Start in das neue Schuljahr!



Mag. Matthias Kritzinger, BA MA  
Obmann des Bildungsausschuss  
und stellvertretender  
Fraktionsobmann



## SPÖ Gemeinderatsfraktion:

### WOHNST DU NOCH ODER KÄMPFST DU SCHON?

Egal ob berufstätig oder in Pension, für viele ist es bereits ein Kampf sich finanziell über Wasser zu halten. Immer mehr Mitbürger und Mitbürgerinnen sind besorgt wegen der ständigen Erhöhungen in vielen Lebensbereichen - vor allem in existenziellen Bereichen wie dem Wohnen. Nicht nur die Mieten wurden drastisch erhöht, sondern auch schockierend hohe Betriebskostennachzahlungen rissen tiefe Löcher in die Taschen vieler. Angesichts der derzeitigen Lage ist eines klar: **Wohnen darf nicht arm machen!**

### ESSENSBEITRAG

Auch die Kleinsten werden von den Erhöhungen nicht ausgenommen, denn die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen werden angesichts der Inflation die Beiträge erhöhen müssen. Denn mit dem neuen Schul- Kindergartenjahr steigen die Beiträge für das Mittagessen. Dieser Beitrag mag für viele nicht hoch erscheinen, ist es aber eine weitere Erhöhung von vielen. Von dieser zusätzlichen finanziellen Belastung betroffen sind vor allem Mehrkinderhaushalte, denn wo Beiträge ansteigen, müssen Familien an anderen Ecken kürzen. Für die SPÖ Fraktion sind diese Zustände und Belastungen der Familien nicht tragbar.

**Die SPÖ Fraktion wünscht allen  
BraunauerInnen einen schönen Herbst  
und allen SchülerInnen einen  
erfolgreichen Schulstart.**



**Sozialdemokratie:  
Die Stimme der Vielen.**

Ihr Gemeinderat  
Demil Omerovic



# Kontakt | Parteienverkehrszeiten | Sprechstunden

## Stadtamt Braunau am Inn

Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn  
07722/808-0  
rathaus@braunau.ooe.gv.at  
www.braunau.at

## Allgemeine Parteienverkehrszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag  
8.00–12.00 und 13.30–15.30 Uhr  
Mittwoch, Freitag 8.00–12.00 Uhr

## Baupolizei

ohne Terminvereinbarung:  
Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr  
und 13.30 – 15.30 Uhr  
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr  
nach Vereinbarung: 07722/808-345 oder 347  
Eingang Rathaus-Innenhof

## Sozialamt, Wohnungsverwaltung, Stadtkasse

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

## Sprechstunde Bürgermeister

**Mag. Johannes Waidbacher**  
Mittwoch 10.00–12.00 Uhr  
Rathaus-Hauptgebäude, 2. Stock,  
nur nach Terminvereinbarung:  
07722/808-202

## Standesamt

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr  
Schloss Ranshofen, Wertheimerplatz 8a  
Terminvereinbarung erbeten:  
standesamt-braunau@braunau.ooe.gv.at  
07722/808-278

## Wohnungssprechtag

Dienstag, 5. September  
Dienstag, 3. Oktober  
Dienstag, 7. November  
jeweils 18.00–19.00 Uhr  
Rathaus-Rückgebäude, Eingang Meldeamt  
Information: 07722/808-286  
alois.weitgasser@braunau.ooe.gv.at

## Gemeinderatssitzungen

Donnerstag, 19. Oktober  
Mittwoch, 13. Dezember  
jeweils 18.00 Uhr  
Veranstaltungszentrum Braunau  
(Salzburger Straße 29b)

## Sprechstunden Gemeinderatsfraktionen nach Vereinbarung:

### ÖVP Gemeinderatsfraktion

GR Ramona Eberl, 0681/81136595  
fraktion@braunau.ooevp.at

### SPÖ Gemeinderatsfraktion

GR Günter Mikula, 0660/6869595

### FPÖ Gemeinderatsfraktion

GR Christian Bachinger, 0664/5329823

### Grüne Gemeinderatsfraktion

0680/1172576, braunau@gruene.at



## LANGWEILIGE JOBS

haben wir nicht. Wir haben: Krisenfeste Jobs an unserem Standort in Ranshofen für

- **LKW-FAHRER/INNEN** (m/w/d)  
im regionalen Baustellenverkehr, mit und ohne Erfahrung
- **BAGGER-/LADER-/MULDENFÜHRER/INNEN** (m/w/d)  
Einsatz im Raum Braunau, mit und ohne Erfahrung

Wir sind ein Familienbetrieb – kein Konzern, kein Management-Blabla. Einfach arbeiten. Wir produzieren in der Region, für die Region. Tägliches Heimkommen! Abwechslungsreiche Arbeit mit einer Vielzahl an Maschinen und Entwicklungsmöglichkeiten.

### WIR FREUEN UNS AUF SIE:

Kerschbaum GmbH & Co KG · „Deinhammer Beton“  
Weilhartstraße 91, Braunau-Ranshofen, Tel.: 07722/22010 ·  
office@kerschbaum-beton.at · www.kerschbaum-beton.at

Der kollektivvertragliche Mindest-Stundenlohn für einen LKW-Fahrer (Bsp. Betonmischer-Fahrer) beträgt EUR 14,37. Überzahlung je nach Qualifikation und zu vereinbarem Tätigkeitsbereich möglich.

Das Stadtamt Braunau am Inn ist nicht nur eine Anlaufstelle für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Braunau, sondern auch ein attraktiver Arbeitgeber.

Täglich arbeiten rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Bereichen für Sie:

- Freizeitzentrum mit Hallenbad und Freibad
- Kindergärten und Schülerhort
- Reinigungsdienst in allen gemeindeeigenen Objekten
- Stadtbücherei und Museen
- Stadtpolizei
- Verwaltung im Rathaus, Vorderbad sowie Standesamt in Ranshofen
- Wirtschaftshof mit Stadtgärtnerei und Wasserwerk
- Kulturverwaltung

Suchen Sie einen neuen Job und haben Sie entsprechende Qualifikationen?

Schauen Sie gerne bei unserem Job-Portal vorbei und informieren sich über die aktuellen Stellenausschreibungen im Stadtamt Braunau am Inn: [www.braunau.at/Stellenausschreibungen](http://www.braunau.at/Stellenausschreibungen)

### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Stadtamt Braunau, Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn  
Bettina Muckenhumer, Tel. 07722/808-216  
bettina.muckenhumer@braunau.ooe.gv.at



Hier geht's zu unserem Job-Portal.

## Neu im Team der Stadtgemeinde

Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Stadtgemeinde Braunau am Inn beschäftigt – unter anderem in der Verwaltung, am Wirtschaftshof, im Freizeitzentrum, in den Kindergärten oder im Reinigungsdienst. Natürlich gibt es bei einer Belegschaft dieser Größenordnung immer wieder personelle Veränderungen. Kürzlich durften als neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßt werden: Petruta-Gabriela Solomon, Laura Steinbacher, Ramona Soru, Nina Ohmeyer (Kindergärten), Andrijana Arsovska Glisic, Ivana Jovanovic (Reinigungsdienst), Judith Spieler, Silke Scheiblaue, Tamara Ellinger, Andreas Fink (Verwaltung), Roswitha Scharl (Bauhof).



Foto: Stadt Braunau

Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Braunau mit Bürgermeister Johannes Waidbacher, Stadtamtsdirektor Andreas Reiter, Michaela Mutter (Personalvertretung) und Florian Schaller (Personalstelle).

## In den Ruhestand verabschiedet



Foto: Stadt Braunau

Ihren wohlverdienten Ruhestand haben sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angetreten: Josef Berer (Gebäudeverwaltung, 38 Dienstjahre), Sabine Dannerbauer (Stadtbücherei, 41 Dienstjahre), Josef Hai-

der (Wirtschaftshof, 38 Dienstjahre), Johann Peherstorfer (Stadtpolizei, 27 Dienstjahre), Karl Rothner (Wirtschaftshof, 35 Dienstjahre), Margit Simböck (Reinigungsdienst, 20 Dienstjahre), Heidemaria Waldner (Be-

## Im Gedenken



Wir gedenken Anna Kettenbach, die im 82. Lebensjahr verstorben ist. Als Saisonkraft in der Stadtgärtnerei Braunau wirkte sie zwischen 1982 und 1997 an der Betreuung des städtischen Grüns mit.

triebsleitung Kinderbetreuungseinrichtungen, 40 Dienstjahre).

Wir bedanken uns für den langjährigen Einsatz im Dienste der Stadt und wünschen für den Ruhestand alles Gute!

## Dringend gesucht: Christbäume für Braunau

Momentan freuen wir uns alle auf einen schönen Spätsommer und Herbst, an das Weihnachtsfest denkt wohl noch kaum jemand. Den städtischen Wirtschaftshof beschäftigen bestimmte Vorbereitungen für den Advent aber bereits jetzt – wie die Suche nach passenden Christbäumen, die in der Vorweihnachtszeit öffentliche Plätze in unserer Stadt schmücken.

Daher ersucht die Stadt Braunau auch heuer um Christbaum-Spenden. Für verschiedene Standorte im Stadtgebiet werden Christbäume mit einer Höhe von rund 5 bis 7 Metern gesucht.

**Sie haben einen Baum, den Sie gerne als Christbaum zur Verfügung stellen möchten? Bitte melden Sie sich bei uns!**

Wir organisieren dann das Fällen und den Transport des Baumes. Bei Bedarf wird Ihnen das Holz gerne zurückgebracht. Natürlich entstehen Ihnen dabei keinerlei Kosten.

**Städtischer Wirtschaftshof**  
Manfred Gerner, 07722/808-375  
bauhof@braunau.ooe.gv.at



Foto: Stadt Braunau

Mehrere 5 bis 7 Meter hohe Christbäume werden für heuer noch gesucht.

Überprüfen Sie jetzt Ihr Gehör und testen  
Sie die neuesten  
**AKKU-HÖRSYSTEME**

Selbstverständlich  
völlig unverbindlich!



optik akustik  
**BAUER**

Wels • Scharnstein • Ried i.l. • Braunau • [www.optik-akustik-bauer.at](http://www.optik-akustik-bauer.at)

**ENTDECKE** DIE WELT VON...

**HARGASSNER**  
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT



## **ERLEBNIS: ENERGY WORLD**

Von der Biomasse-Welt, über das 3D-Kino bis zu unseren gigantischen Fertigungshallen tauchen Sie ein in unseren spannenden Pionierbetrieb für nachhaltige Wärmegegewinnung. Sie beschließen die Tour bei Hargassner gemütlich mit Getränken an unserer „Wurzelbar“.



## **EXLUSIV: WERKS BESICHTIGUNG**

ideal für Busgruppen, Schulklassen, Vereine, etc.

Mehr erfahren  
und Termin  
vereinbaren!



## **INNOVATIV: PRODUKTIONSWELT**



Erleben Sie Europas modernstes Biomasse Heiztechnikzentrum bei einer geführten Tour. Die 75.000 m<sup>2</sup> große Hargassner Heiztechnik freut sich auf Sie.



Ihr Spezialist bei **PELLET- | STÜCKHOLZ- | HACKGUT-HEIZUNGEN**

[hargassner.com](http://hargassner.com)



## Regional, nachhaltig und grenzübergreifend schenken

Der neue Brückenzehner: Regional. Nachhaltig. Grenzübergreifend. Das verbesserte Multitool zur Stärkung der heimischen Kaufkraft und zur Sicherung der Arbeitsplätze in Braunau.Simbach.Inn!

Sie genießen es, durch unsere beiden malerischen Innstädte zu flanieren, bummeln zu gehen, gemütlich einen Kaffee zu trinken und gepflegt Essen zu gehen? Ihnen liegen die lokalen Betriebe und die regionale Wertschöpfung am Herzen? Dann kaufen oder verschenken Sie doch den Brückenzehner oder dessen Online-Variante mit variablem Wert, den Brückengutschein. Als praktisches Präsent für jeden Anlass, mit grenzenlosen Auswahlmöglichkeiten, hat sich der Brückenzehner in der Region Braunau.Simbach.Inn bereits bestens etabliert.

### Aktualisiertes Gutschein-System, Entwertung via Smartphone

Nun können auch Betriebe, die nicht Mitglied bei Shopping in Braunau oder der Werbegemeinschaft Simbach sind, Teil der Brückenzehner-Familie zu werden. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ wurde das Gutschein-System aktualisiert und ist nun besonders praktisch im Handling. Die blitzschnelle Entwertung via Smartphone spart sowohl Händler:innen und Gastronom:innen als auch Kund:innen und Gästen Zeit. „Miteinander als eine

Einheit für den Erhalt der regionalen Wirtschaftskraft sowie für lokale Arbeitsplätze und Lehrstellen aufzutreten, liegt unseren Brückenzehner-Partnerbetrieben sehr am Herzen. Denn wenn es allen gut geht, geht es auch jedem Einzelnen besser – eine ganz einfache Rechnung!“, resümiert Stadtmarketing-Geschäftsführer Georg Bachleitner.

### Werden Sie Brückenzehner-Betrieb!

Interessierte zukünftige Brückenzehner-Partner sind herzlich eingeladen, einen Informationstermin im Stadtmarketing-Büro zu vereinbaren – unter 07722/21414 (Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr) oder per Mail an [gutschein@braunau-simbach.info](mailto:gutschein@braunau-simbach.info)

### Neu. Zeitgemäß. Persönlich.

Mit der Print@Home-Lösung, dem Brückengutschein, können Sie noch einfacher und spontaner Regionalität verschenken. Wahlweise individuell personalisiert, auf aktuelle Anlässe abgestimmt und mit einem frei wählbaren Gutscheinwert.

### Brückenzehner kaufen

Natürlich kann man den beliebten, grenzübergreifenden Gutschein nach wie vor im Kreditkartenformat bei folgenden Ausgabestellen kaufen: Buchhandlung Pfeiler, Betten Ammerer, Juwelier Fassolder,

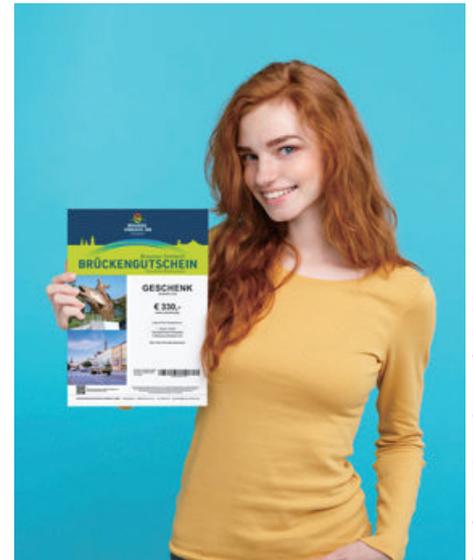


Foto: Stadtmarketing Braunau.Simbach.Inn

Noch mehr Flexibilität und Individualität mit dem personalisierbaren Brückengutschein.

Raiffeisenbank Braunau, KAMBLI, Mode Beer, Sparkasse Rottal-Inn, unten drunter – Triumph, VR Bank Rottal-Inn. Alle Einlösestellen, bei denen man mit Brückenzehner und Brückengutschein einkaufen und einkehren kann, finden Sie immer aktuell online.

**Brückenzehner und Brückengutschein Braunau.Simbach.Inn**  
[www.brueckenzehner.online](http://www.brueckenzehner.online)

## Exportpreis: WKÖ prämiiert Audio Mobil und AMST

Besonders exportstarke heimische Unternehmen zeichnete die Außenwirtschaft Austria der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) am 19. Juni im Rahmen der Exporters' Nite aus. Die Verleihung der Exportpreise erfolgte in Anwesenheit von Bundeskanzler Karl Nehammer durch Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher und Wirtschaftskammer-Präsident Harald Mahrer.

### Zwei Preisträger aus Braunau

Das Ranshofner Hochtechnologieunternehmen Audio Mobil wurde im Bereich Gewerbe und Handwerk von der WKÖ nominiert. CEO Thomas Stottan konnte den Exportpreis 2023 in Bronze entgegennehmen. Bereits im Vorjahr erhielt Audio Mobil die Prämierungen „Innviertler Wirtschaftspreis“,



Foto: Flickr/Nadine Studeny

Auszeichnung für heimische Top-Exportunternehmen, darunter zwei Braunauer Betriebe.

„Best Business Award“ und „Julius Award“. Die AMST-Systemtechnik GmbH wurde mit dem Exportpreis 2023 in Bronze im Bereich Industrie ausgezeichnet. Bereits seit vier Jahrzehnten bietet das Unternehmen

mit Sitz in Ranshofen innovative, zuverlässige und langlebige Lösungen für Flugmedizin und Simulation. Besonders wichtige Exportmärkte sind Asien, Europa sowie der Mittlere Osten.

# JETZT NEU – KTM MOTOHALL ARCHITEKTURFÜHRUNG

**WAS HINTER DEN 161.756 LÖCHERN STECKT.  
Ein Meisterwerk aus Stahlbeton und Lochblech,  
barrierefrei, und dennoch ohne Aufzüge -  
faszinierend in Planung und Ausführung.**

Das ist die KTM Motohall, wie sie Architekturbegeisterte sehen. Und genau für diese Zielgruppe hat die KTM Motohall jetzt eine eigene Führung konzipiert. In 90 Minuten erfahren die Teilnehmer Fakten rund um die Entstehung und Technik des ungewöhnlichen Baus und werfen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen. Tickets auf [www.ktm-motohall.com](http://www.ktm-motohall.com) oder am Welcome-desk der KTM Motohall.



90 Minuten lang Fakten rund um die Architektur der KTM Motohall

#### Termine 2023

Sonntag, 03. & 24. September  
Sonntag, 15. & 22. Oktober  
Sonntag, 05. & 19. November  
Sonntag, 03. & 17. Dezember  
Start der Führung ist jeweils um 15:00 Uhr

Kosten: 5 Euro zzgl. Eintrittspreis  
Kinder bis 6 Jahre nehmen kostenlos teil.

Fotos: C. Schellander, Huston&Crow, S. Romero, KTM



## ESCAPE THE KTM MOTOHALL - EINE RALLYE DURCH DIE ERLEBNISWELT



### KTM Motohall ESCAPE CHALLENGE

Rätsel lösen, Hinweise entdecken und Aufgaben meistern. Im Team. Bei einer spaßig-spannenden Rallye durch die KTM Motohall. Wer ist READY TO RACE und wagt die Escape Challenge?!

Das Erlebnismuseum KTM Motohall liefert mit der ESCAPE CHALLENGE ein actionreiches Highlight für Scharfsinnige, Gehirnakrobaten und Hobbydetektive. Ziel der rasanten Rallye durch die KTM Motohall ist es, Rätsel zu lösen und knifflige Aufgaben zu meistern. Wichtig: Nur im Team kann die Challenge bewältigt werden. Die Escape Challenge ist für mindestens zehn und maximal 24 Personen ab 14 Jahren geeignet.



Wer ist READY TO RACE und wagt die Escape Challenge?  
Kosten: 19 Euro pro Person zzgl. Eintrittspreis



Termine: Die ESCAPE CHALLENGE kann individuell gebucht werden.  
Anfragen über [www.ktm-motohall.com/besucher/gruppenangebote](http://www.ktm-motohall.com/besucher/gruppenangebote)

[www.ktm-motohall.com](http://www.ktm-motohall.com) // KTM Motohall, KTM Platz 1, 5230 Mattighofen // [info-motohall@ktm.com](mailto:info-motohall@ktm.com) // ☎ +43 7742 6000 1953

## Tyczka: Ranshofen als Tor zum österreichischen Markt

Seit 2015 betreibt Tyczka einen Standort in unserer Stadt, jetzt will das Unternehmen mit Stammsitz in München nach dem deutschen auch den österreichischen Markt stärker erschließen. Bisher gingen die in der Luftzerlegungsanlage in Ranshofen erzeugten Gase Sauerstoff, Stickstoff und Argon hauptsächlich an deutsche Kunden sowie per Tankwagen an einzelne Großverbraucher in Österreich.

### Kürzere Transportwege und regionale Kundenbetreuung

Nun öffnet der Gasespezialist sein Angebot für industrielle und gewerbliche Abnehmer auf beiden Seiten des Inns: Ein neues, von der Landesgesellschaft Tyczka Air Austria GmbH betriebenes Gase-Center – direkt auf dem Ranshofner Ge-

lände – bildet das Herzstück der neuen Vertriebsstruktur. Es bietet zusätzlich ein breites Produktportfolio an Flaschengasen, auch zur Abholung vor Ort. Vor allem Kunden im näheren Umkreis sollen damit von kürzeren Transportwegen und einer persönlichen Betreuung durch regionale Ansprechpartner profitieren. Durch diese Kombination von Produkt- und Dienstleistungsportfolio kann Tyczka nun auch in Österreich jede Anwendung oder Branche abdecken: vom Bereich Schweißen und Schneiden über Anwendungen am Lebensmittelbereich bis hin zu Wärmebehandlungen und Spezialgasen für Feuerwehre und Labore. Eine Besonderheit bilden dabei die TÜV-zertifizierten „Green Atmospheric Gases“ – Stickstoff, Sauerstoff und Argon in tiefkalt-verflüssigter Form für

Tankanlagen, hergestellt mit Strom aus 100 Prozent österreichischer Wasserkraft.



Foto: Tyczka GmbH

Produktionsgelände der Tyczka Air Austria GmbH in Ranshofen.

## AMAG für Nachhaltigkeit ausgezeichnet

Bestnoten erhielt die AMAG Austria Metall AG in gleich zwei aktuellen Nachhaltigkeitsrankings. EcoVadis zeichnete das Ranshofner Unternehmen erneut mit dem höchsten Status „Platin“ aus, Sustainalytics bewertete die AMAG als „nachhaltigstes Aluminiumunternehmen der Welt“.

EcoVadis ist Betreiber einer international anerkannten unabhängigen Bewertungsplattform für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Nach einem umfassenden Audit konnte sich die AMAG zum dritten Mal in Folge die Top-Bewertung im globalen Spitzenfeld sichern.

Die unabhängige Nachhaltigkeits-Rating-

agentur Sustainalytics, ein Tochterunternehmen des Finanzinformations- und Analyseunternehmens Morningstar, bewertet jedes Jahr mehr als 14.000 Unternehmen aus 138 Branchen. Mit der Bestwertung im Nachhaltigkeitsranking liegt die AMAG an der Spitze von insgesamt 39 bewerteten Unternehmen in der Aluminiumindustrie. Im Vergleich mit repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Metallindustrie erreichte die AMAG den zweiten Rang von 223 bewerteten Unternehmen.

„Die erneuten Top-Positionierungen erfüllen uns mit besonderem Stolz und bestätigen unsere Nachhaltigkeitsstrategie“, so AMAG-Vorstandsvorsitzender Gerald

Mayer. Nachhaltigkeit, Innovation, Vielfalt und Menschlichkeit sind die vier Säulen, auf denen die AMAG-Strategie basiert. Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung im Recycling und einer durchschnittlichen Schrotteinsatzrate von 70 bis 80 Prozent ist die AMAG in Anbetracht des vielfältigen Produktportfolios Weltspitze beim Recycling von Aluminium. Geschlossene Materialkreisläufe garantieren bestmögliche Ressourcennutzung. Mit einer Roadmap zur Dekarbonisierung bekennt sich die AMAG aktiv zum Klimaschutz und hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, die CO<sub>2</sub>-Neutralität am Standort Ranshofen bis zur Mitte des Jahrhunderts zu erreichen.

## Schönheit und Wohlbefinden

Seit 22 Jahren betreibt Martina Abtmeier ihr Kosmetikstudio „Sun, Moon and Stars“ am Braunauer Stadtplatz. Im Frühjahr lud sie aus diesem Anlass zu einer Jubiläumsfeier. Beim Bericht in der Juni-Ausgabe der Braunauer Stadtnachrichten war leider der Vorname von Martina Abtmeier falsch an-

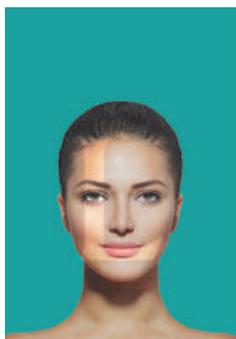


Foto: Long-Time-Liner Conture Make-up GmbH

geführt; wir bitten, diesen Irrtum zu entschuldigen.

Im ansprechend ausgestatteten Salon bietet das engagierte und kompetente Team eine Fülle an Behandlungen mit individueller, typgerechter Beratung. „Vereinbaren Sie Ihren unverbindlichen, kostenlosen Termin für eine Beratung und planen Sie dafür 30 Minuten

ein“, lädt Martina Abtmeier ein. „Ich arbeite unter anderem seit 15 Jahren mit der Premium-Marke Long Time Liner, die Qualität der Farben und das Gerät, das feinste Härchen zieht, sprechen für sich selbst.“

**Sun, Moon and Stars**  
Stadtplatz 50, 07722/22306  
[www.kosmetik-braunau.at](http://www.kosmetik-braunau.at)

# BRAUNAU (Maierhof) 6 DOPPELHÄUSER

- zweigeschossige Ausführung mit Kellergeschoss
- Ziegelbauweise mit hinterlüfteter Holzfassade
- ca. 117m<sup>2</sup> Wohnfläche
- überdachte Terrasse
- 1 Carport-Stellplatz
- ein weiterer PKW-Stellplatz direkt am Haus
- Sofortkauf oder Mietkauf-Modell
- HWB: 39,1 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 0,53

Fertigstellung  
Herbst  
2024



ISG

Tel. 0 77 52 858 28  
[www.isg-wohnen.at](http://www.isg-wohnen.at)

*endlich daheim*

# STRABAG

**Baumeisterarbeiten  
Generalunternehmerleistungen  
Vollwärmeschutzarbeiten, Sanierungen  
Asphaltierungsarbeiten, Außenanlagen  
Pflasterungsarbeiten**

**A-5280 Braunau am Inn, Bauhofstraße 14**

**Tel.: 07722 / 87379**

**Fax: 07722 / 87379-35**

**E-Mail: [strabag.braunau@strabag.com](mailto:strabag.braunau@strabag.com)**

# Herbstmesse und Oktoberfest: Ein Wochenende lang informieren und gustieren, genießen und feiern

Am Wochenende von 15. bis 17. September bringen die Herbstmesse und das Oktoberfest „das Beste aus dahoam“ aufs Braunauer Messegelände. Unter diesem Motto setzt die Veranstaltung stark auf Regionalität und Nachhaltigkeit und will vermehrt auch ein jüngeres Publikum, vor allem junge Familien, ansprechen.

## Messe wird zum Green Event

Neben einem neuen Design- und Marketingkonzept ist die Messe heuer erstmals als „Green Event“ organisiert. Ein großer Radparkplatz mit Servicestation und Beratung soll zur umweltfreundlichen Anreise animieren, beim kulinarischen Angebot stehen Bio-, regionale und vegane

Lebensmittel im Fokus. Gemeinsam mit dem Bezirksabfallverband wurde ein Konzept zur Ressourcenschonung, Abfalltrennung und -vermeidung erarbeitet.

Unternehmen aus der Region beraten und informieren rund um die Schwerpunktthemen Wohnen, Bauen, Renovieren und Einrichten. Im Autosalon steht vor allem E-Mobilität im Fokus.

Für Spaß und Stimmung sorgen der Vergnügungspark am Freigelände und das Oktoberfest mit Live-Musik, Schmankerln und Bierspezialitäten aus dem Innviertel und Bayern.

Eintritt und Parken sind kostenlos, die Messeausstellung ist jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

### Herbstmesse und Oktoberfest

15. bis 17. September  
Messegelände Braunau  
Eintritt frei  
[www.messebraunau.at](http://www.messebraunau.at)  
[www.zeiler-volksfest.de](http://www.zeiler-volksfest.de)



Foto: Ausstellungsverein/Messe Braunau

Auf rund 10.000 Quadratmetern gibt es ein breites Angebot für die ganze Familie.

# Gemeinsames Jugendcamp der Braunauer Feuerwehren

Knapp 40 Jugendfeuerwehr-Mitglieder nahmen im Juli an einem viertägigen gemeinsamen Feuerwehr-Jugendcamp der Freiwilligen Feuerwehren Aching, Braunau, Haselbach und Ranshofen teil.

Nach dem Aufbau der Zelte konnte das Lagerleben starten. Per Los wurden die Kids in vier gemischte Gruppen eingeteilt, die in den kommenden Tagen die „Lagerolympiade“ absolvierten. Dabei gab

es verschiedene Aufgaben zu bewältigen: Kistenstapeln, Feuerwehrgeräte ertasten, ein „blinder“ Schubkarrenparcours, Gummistiefel-Weitwurf und vieles mehr.

Auch eine Bootsfahrt und ein Nachmittag im Freibad standen auf dem Programm. Beim Jugendbewerbslauf trat der Nachwuchs gegen die Kommando-Mitglieder der jeweiligen Feuerwehr an und statteten unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ der Firma Berner einen Besuch ab.

Mit der Siegerehrung der Lagerolympiade, bei der jedes Jugendfeuerwehr-Mitglied einen Rucksack als Geschenk erhielt, ging das rundum gelungene Feuerwehr-Jugendcamp zu Ende. „Unser gemeinsames Camp zeigt einmal mehr, dass die Zusammenarbeit der Feuerwehren der Stadt Braunau am Inn hervorragend funktioniert“, zog Pflichtbereichskommandant Klaus Litzlbauer zufrieden Bilanz. „Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, besonders an unsere engagierten Jugendbetreuerinnen und -betreuer!“



Vier Tage gemeinsames Lagerleben und viele spannende Aufgaben für die Jungmitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Aching, Braunau, Haselbach und Ranshofen.

# Probealarm für Zivilschutz- und Katastrophenfall: Bundesweiter Sirenentest am 7. Oktober

Jedes Jahr wird am ersten Samstag im Oktober über Initiative des Bundesministeriums für Inneres in ganz Österreich ein Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Heuer findet dieser bundesweite Sirenentest somit am Samstag, 7. Oktober statt. Zwischen 12 Uhr und 12.45 Uhr ertönen

die Signale für Sirenenprobe, Warnung, Alarm und Entwarnung.

Neben der Überprüfung der technischen Einrichtungen soll der Probealarm in erster Linie die Sirensignale für die Warnung und Alarmierung im Katastrophenfall in Erinnerung bringen. Österreich

verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt, alarmiert und über die Maßnahmen für die persönliche Sicherheit informiert werden. Die zu treffenden Maßnahmen hängen von der Art des Ereignisses ab. Auf jeden Fall ist es notwendig, Vorsorge im Selbstschutz für einen Katastrophenfall zu treffen. Nur dann kann ein Warnsystem seinen Zweck erfüllen.

## Sicher und rasch informiert mit der Zivilschutz-SMS für Braunau

Die Zivilschutz-SMS ist ein Service des Oberösterreichischen Zivilschutzverbandes, mit dem die Stadt Braunau im Anlassfall eine aktuelle Information an alle angemeldeten Nutzerinnen und Nutzer versenden kann. Der Empfang ist mit jedem SMS-fähigen Mobiltelefon möglich und kostenlos. Die SMS werden direkt von der Stadt Braunau versendet und bieten hilfreiche, regionale Informationen und Verhaltensanweisungen in außergewöhnlichen Situationen.

Vorsorge-Informationen und kostenlose Anmeldung zur Zivilschutz-SMS: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)

Quelle: Zivilschutz OÖ

**Zivilschutz-Sirensignale: Probealarm am ersten Samstag im Oktober**

**Warnung** 3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden soll (Elementarereignisse wie Hochwasser, technische Katastrophen und Radioaktivität). Radiosender (OÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten!

**Alarm** 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Die Gefahr steht unmittelbar bevor! Radiosender (OÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und weitere Verhaltensanordnungen befolgen: je nach Ereignis Haus verlassen oder schützende Räumlichkeiten aufsuchen.

**Entwarnung** 1 Minute gleichbleibender Dauerton

Dieses Signal bedeutet das Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radiosender (OÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) beachten.

**Sirenenprobe** 15 Sekunden - jeden Samstag Mittag

# Ressortübergreifende Kooperation stärkt Entwicklung lebendiger Regionen

Regionen und Gemeinden durch eine breite, disziplinenübergreifende Begleitung für die Zukunft stark machen: Das soll ein Kooperationsvertrag zwischen dem Land Oberösterreich, dem Regionalmanagement OÖ (RMOÖ) und den fünf Regionalvereinen auch künftig auf breiter Basis absichern. Anfang Juli unterzeichneten Landeshauptmann Thomas Stelzer, Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner und Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner die aktuelle Rahmenvereinbarung. Diese steckt je nach Fachbereich einen gemeinsamen Rahmen für die Regionalentwicklung ab und sichert die Unterstützungsleistungen für die Regionen.

Als oberösterreichisches Kompetenz-

zentrum für Regionalentwicklung beraten das RMOÖ und seine Regionalstellen Gemeinden, Vereine, Institutionen und regionale Akteure in vier verschiedenen Fachbereichen – regionale Zukunftsgestaltung, Raum- und Regionalentwicklung, grenzübergreifende Zusammenarbeit und regionales Mobilitätsmanagement.

„Wir bilden die Schnittstelle zwischen Landesverwaltung und Regionen bzw. Gemeinden. Die Themen sind vielfältig und damit auch der Abstimmungsbedarf. Mit der Rahmenvereinbarung werden wichtige Orientierungspunkte fixiert, die künftige Abstimmungsprozesse erleichtern und das gemeinsame Ziel einer zukunftsorientierten Regionalentwicklung fördern“;

erläutert RMOÖ-Geschäftsführer Markus Brandstetter.

## Sprachrohr der Regionen

Die fünf Regionalvereine wirken als Sprachrohr der Regionen und nehmen auch strategische Themen des Landes auf, um diese regional umzusetzen. Unsere Region ist durch die Inn-Salzach EUREGIO mit Sitz in Braunau am Inn vertreten, Obmann ist Bürgermeister Johannes Waidbacher. Die weiteren Regionalvereine in Oberösterreich sind die EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald, das Regionalforum Steyr-Kirchdorf, das Forum Wels-Eferding und der Regionalentwicklungsverein Linz-Land.

## Städtischer Wirtschaftshof setzt auf E-Mobilität

Einen Pritschenwagen mit Elektroantrieb hat der Wirtschaftshof der Stadt Braunau Anfang Juli in Betrieb genommen. Im umfangreichen Aufgabengebiet des Wirtschaftshofes, dem der Bauhof, die Stadtgärtnerei und das Wasserwerk angehören, findet das Nutzfahrzeug vielfältige Anwendung, unter anderem bei der Pflege öffentlicher Grünflächen und im Winterdienst. Damit verbunden sind oftmals Kurzstreckenfahrten und häufiger Stop-and-go-Betrieb, wofür sich E-Fahrzeuge besonders gut eignen.



Bürgermeister Johannes Waidbacher, Stadtgärtnerei-Leiter Josef Auer, Mitarbeiter Roland Duft und Krisztian Szakacs und Robert Hofmann (Autohaus Hofmann) mit dem neuen E-Fahrzeug.

### Umweltfreundliche Mobilität im kommunalen Arbeitsalltag

Die Stadt Braunau setzt verstärkt auf umweltfreundliche Mobilität bei der Erfüllung der täglichen kommunalen Aufgaben. Im Fuhrpark des Wirtschaftshofes sind bereits mehrere E-Fahrzeuge im Einsatz, etwa zur Entleerung von Papierkörben, im Stra-

ßenbetriebsdienst und zur Betreuung öffentlicher Naherholungsflächen, ebenso zwei E-Mopeds für Botendienste und Kontrollfahrten. Neben den offensichtlichen ökologischen Vorteilen für Klima und Umwelt können durch Fördergelder bei der Anschaffung, Steuer- und Treibstoffersparnis sowie geringere Verschleißkomponen-

ten auch finanzielle Einsparungen erwirkt werden. „Mit den Elektrofahrzeugen kann unser Wirtschaftshof viele Aufgaben im Stadtgebiet emissionsfrei und geräuscharm erledigen“, unterstreicht Bürgermeister Johannes Waidbacher. „Damit leisten wir einen Beitrag zur klimafreundlichen, nachhaltigen Mobilität in Braunau“.

## Schlemmen in Europas größtem mobilen Restaurant

Genuss aus aller Welt serviert „Europas größtes mobiles Restaurant“, das European Street Food Festival, Anfang September am Braunauer Stadtplatz.

An Dutzenden Ständen und Foodtrucks kann man sich durch verschiedenste Länder und Küchen schlemmen. Internationale Klassiker stehen ebenso auf der Speisekarte wie außergewöhnliche Gerichte und exotische Köstlichkeiten. Auch feine Desserts und erfrischende Drinks dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Qualität

und Frische werden großgeschrieben, alle Speisen werden direkt vor Ort zubereitet.

Das Street Food Festival tourt seit 2015 mit großem Erfolg durch ganz Österreich und war auch bereits in Braunau zu Gast.

### European Street Food Festival

2. und 3. September, ab 11 Uhr  
Oberer Stadtplatz  
Eintritt frei  
[www.streetfood-festival.eu](http://www.streetfood-festival.eu)



Internationale Gaumenfreunden beim Street Food Festival.

## Benefizausstellung zeigt Krampusmasken

Einen kleinen Vorgeschmack auf die Zeit der Krampusläufe gibt der Verein „D’Zwidan Hölln Teifin“ mit einer Maskenausstellung in der Schloss-Scheune Ranshofen. Gezeigt werden verschiedenste Krampusmasken und Fellgewänder der schaurigen Gesellen.

### Maskenausstellung

8. bis 10. September  
Schloss-Scheune Ranshofen  
Krampuslauf am 18. November

Neben der Brauchtumpflege dient die Veranstaltung einem guten Zweck: Der Gesamterlös der bei der Ausstellung veranstalteten Tombola wird an den Verein „Rollende Engel“ gespendet, der schwerkranken Menschen in ganz Österreich ihren letzten Wunsch erfüllt. In voller Montur und Aktion zu erleben sind die „Hölln Teifin“ gemeinsam mit rund 25 Gruppen aus Österreich, Bayern und Tschechien dann beim großen Krampuslauf am 18. November am Braunauer Stadtplatz.



Krampusmasken werden ausgestellt.



# Computer-Probleme? Veretronik hilft!

## veretronik

Von uns als Experte im Bereich Computer-Sicherheit erhalten Sie nicht nur Virenschutz vom Marktführer, sondern auch **kompetente Hilfe und Unterstützung vor Ort!**

Veretronik bietet Ihnen kompetente Beratung und rasche, effiziente Hilfe bei den häufigsten Computer-Problemen z. B.:

- Probleme mit Windows
- Viren und Schadsoftware
- Langsamer PC, Laptop
- Datenverlust, Abstürze

Jetzt anrufen oder E-Mail schreiben und persönlichen Beratungstermin vereinbaren! Wir freuen uns darauf, Ihnen helfen zu können!  
 per E-Mail: office@veretronik.at oder Tel.: 0 77 22/93 0 80 · www.veretronik.at · Veretronik e.U.  
 Gewerbegebiet Braunau-Ost · Gewerbestraße 10 · 4963 St. Peter am Hart

**11.11. und 25.11.2023**

## FISCHERKURS

Die Anmeldung ist nur bei uns im Geschäft möglich.

Bitte ein aktuelles Passfoto und die Kursgebühr von € 135,- mitbringen!

Der 2-Tages-Kurs findet im BFI Braunau, Industriezeile 50, statt.



Tel. +43 / 7722 / 62909  
 Salzburger Strasse 5  
 5280 BRAUNAU/INN  
[www.hauserwerkzeuge.at](http://www.hauserwerkzeuge.at)

## Gärtnerei FRANK

Talstraße 61 · Telefon-Nr.: 629 28  
 Mobil: 0650/321 29 32

Saisonales Herbstgemüse, Freilandeiern und versch. Sorten Kartoffeln, Herbstblumen, Grabbepflanzung und Allerheiligengestecke

*Schenk Freude mit Blumen!!!*



## Maschinenring Braunau

Hofmark 5, 4962 Mining

Die Profis vom Land

- Baumpflege
- Grünraumpflege
- Heckschnitt
- Photovoltaikreinigung
- Reinigung
- Winterdienst

☎ 07723 / 7533



Im Sommer & Winter



AUTOHAUS

## FORSTER

ZWEI MARKEN. EIN NAME.

[www.autohaus-forster.at](http://www.autohaus-forster.at)

A-5282 Braunau-Ranshofen  
 Tel. +43 (0)7722 / 63404 · office@autohaus-forster.at



Made in Austria



doppler  
 MANUFAKTUR

Handgefertigte und individuell konfigurierbare Regenschirme



MANUFAKTUR-REGENSCHIRM KONFIGURIEREN

[www.doppler-manufaktur.com](http://www.doppler-manufaktur.com)

# Nachhaltigkeitsmarkt: Die Gelegenheit für bewussten, fairen, regionalen und genussvollen Konsum

Was gestern noch in Mode war, ist heute bereits oft Müll. Die Textilindustrie hat viele Schattenseiten: Wasserverschmutzung, Treibhausgase, Arbeitsrechtsverletzungen und eben Berge an Abfall. Der Einkauf von Secondhand-Produkten bietet eine ressourcenschonende und kostengünstige Möglichkeit, unsere Garderobe und unseren Haushalt zu erweitern und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt auszuüben.

Beim Nachhaltigkeitsmarkt der Initiative Eine Welt am 15. Oktober bieten verschiedene Secondhandläden aus Braunau und Umgebung eine ausgewählte Palette an Kleidung, Geschirr, Accessoires und

weiteren schönen Dingen zum Verkauf an. Die Besucher:innen erwartet außerdem eine Vintage-Modenschau, Fingerfood, Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit, einzigartige Fundstücke zu durchstöbern. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Secondhand-Produkte überzeugen und erfahren Sie dabei mehr über die nachhaltigen Konsum-Möglichkeiten und Händler aus unserer Gegend.

Teilnehmende: Ora-Flohmarkt Mauerkirchen, Carla-Caritas Braunau, Flohmarkt Resozialisierungsverein Braunau, Weltladen Braunau, „Kaiserin“ Elke Kaiser, „Hanuma kocht“ Elma Pandžić, Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Mauerkirchen.

## Nachhaltigkeitsmarkt

Sonntag, 15. Oktober  
13.00 – 17.00 Uhr  
Schloss Ranshofen



Foto: unsplash

Nachhaltig und bewusst konsumieren.

## FAIRTRADE macht den Unterschied

Mit der „Woche der Entwicklungszusammenarbeit“ (EZA-Woche) setzen Weltläden, FAIRTRADE-Gemeinden, Schulen, Handel und Gastronomie in ganz Oberösterreich Jahr für Jahr ein Zeichen für den fairen Handel. Heuer findet die EZA-Woche von 6. bis 11. November statt. Auch in der FAIRTRADE-Stadt Braunau sind wieder verschiedene Aktio-

nen zum Thema geplant. Alle Details dazu werden zeitgerecht über die lokalen Medien und Kanäle veröffentlicht.

### FAIRTRADE in Braunau

Nicht nur in der EZA-Woche, das ganze Jahr über hat FAIRTRADE in Braunau Saison. Insbesondere die Initiative Eine Welt (IEW) ist seit 45 Jahren treibende Kraft und

Vorreiterin auf diesem Gebiet. So wurde in Braunau 1978 der erste unabhängige Weltladen Österreichs eröffnet. Seit 2012 trägt Braunau offiziell den Titel „FAIRTRADE-Stadt“ und wurde 2018 mit einem Award von FAIRTRADE Österreich ausgezeichnet. Die HLW Braunau ist seit 2017 als FAIRTRADE School zertifiziert, auch mit weiteren Schulen soll die Zusammenarbeit auf diesem Gebiet künftig intensiviert werden.

### FAIRTRADE wirkt

Jedes Mal, wenn Kaffee, Bananen, Schokolade, Zucker, Reis oder andere Produkte mit dem FAIRTRADE-Label verkauft werden, kommen wir einer faireren und gerechteren Welt einen Schritt näher. Faire Löhne, ökologische und soziale Vorgaben sichern eine verantwortungsvolle Produktion in den mittlerweile mehr als 70 Herkunftsländern und entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wer fair erzeugte und gehandelte Produkte kauft, nimmt Rücksicht auf die Menschen, die hinter den Waren und Rohstoffen stehen, und trägt zum Schutz der Umwelt bei.

Dass FAIRTRADE wirkt, bestätigte auch erneut ein „Siegel-Check“ von Südwind und Global 2000. Insgesamt 63 Siegel und Initiativen wurden dabei unter die Lupe genommen, nur drei schnitten in der Bewertung sehr gut ab, darunter das FAIRTRADE-Siegel.



Foto: Fairtrade Deutschland/Ilkay Karakurt

Kaffee, Fruchtsaft, Bananen, Blumen und vieles mehr – jede kleine Entscheidung für faire Produkte macht einen großen Unterschied.

# Geh'ma Braunau! Ein Erlebnistag für Jung und Alt



Foto: flypixx/Berghammer

Braunau überzeugt mit dem besonderen Zusammenspiel aus Altstadt, Augebiet und Inn.

Nachhaltige Städte zeichnen sich durch ein lebendiges Zentrum aus. Unsere Stadt Braunau am Inn überzeugt mit ihrem besonderen Zusammenspiel aus Altstadt, Augebiet und Inn/Enknachmündung. Und die kurzen Wege laden zur fußläufigen Erkundung. Mit dem Programm „Geh'ma Braunau“ werden am Sonntag, 10. September für Jung und Alt Stadtwanderungen, Naturerlebnis und Mitmachstationen geboten.

Der Erlebnistag für Jung und Alt wird organisiert von der Projektgruppe des Agendarates von Braunau21, dem Agenda-21-Prozess in Braunau am Inn. Nähere Informationen gibt es im Agendabüro (07722/808-220) oder bei Susanne Urferer (0650/302 4444) sowie am Veranstaltungstag an den Stationen am Motorikpark im Naherholungsgebiet im Tal. Programmänderungen vorbehalten.

## DIE PROGRAMMPUNKTE: Erlebnisstationen und Nachbarschaftsmobil

Mit dem Jugendforum Y4U, Wohnen im Dialog und Elke Gapp: Mitmach- und Spielstationen für Kinder und Jugendliche mit kreativem, nachhaltigen Programm

und tiergestützten Aktivitäten. Am Motorikpark im Naherholungsgebiet im Tal, durchgehend von 14 bis 18 Uhr.

### Stadtwanderung: Tiere in der Stadt

Mit Austria Guides Susanne Urferer und Annegret Ritzinger: Geschichte und Geschichten – von Wappen bis Wildtiere. Treffpunkt vor dem Rathaus, Stadtplatz. Beginn 14 Uhr und 16.30 Uhr, Dauer 60 Minuten, keine Anmeldung erforderlich.

Schlangen in der Stadt Braunau? Der aufmerksame Beobachter wird gleich zweierlei entdecken: Als biblische Verführerin Evas und als historisches Symbol der Heilkunde vor unseren Apotheken. Viele der früheren Bedeutungen, die dazumal überaus wichtig und jedem geläufig waren, sind uns heute nicht mehr bewusst, und eine Beschäftigung mit ihnen ist immer eine spannende Reise in die Vergangenheit. Warum sehen wir im Stadtbild immer wieder Adler und Löwen? Zugleich beobachten wir bei unserem Rundgang die heutige Tierwelt im städtischen Braunau. Welche Wildtiere haben sich Braunau als neuen Lebensraum gewählt? Welchen Haustieren begegnen wir? Ob bildliche Darstellung oder lebender Stadtbewoh-

ner – in jedem Fall bedeutet die Tierwelt eine Bereicherung für Braunau!

### Kräuterwanderung: „Kostbare“ Natur

Mit Austria Guide Annegret Ritzinger: Naturwanderung entlang der Stadtmauer mit Kräutersammeln und anschließender Verkostung. Treffpunkt vor dem Rathaus, Stadtplatz. Beginn 15 Uhr, Dauer 60 Minuten, keine Anmeldung erforderlich.

An den Abhängen und in der angrenzenden Au überleben Pflanzen, die in den gedüngten Wirtschaftswiesen und Äckern nicht mehr zu finden sind. Bis in den Herbst hinein bilden sie einen leuchtenden Blütenteppich, der uns dazu einlädt, nicht nur Duft und Farbe – sowie das Gesumm der Insekten – zu genießen, sondern auch ein wenig Pflanzenkunde zu betreiben.

Wir suchen und pflücken essbare Pflanzen und Kräuter, um diese anschließend in einem Kräuteraufstrich zu probieren. Wussten Sie zum Beispiel, dass es männliche und weibliche Brennnesseln gibt? Welche schmecken besser? Das wird spannend!

„Geh'ma Braunau“.  
Altstadt-Inn-Au.  
Sonntag, 10. September  
14.00 – 18.00 Uhr  
Nur bei entsprechender Witterung.  
Aktuelle Info: [www.braunau.at](http://www.braunau.at)



GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH



# Wasserfitness, Wellness und Badespaß für die ganze Familie in den Bädern der Stadt Braunau



Fotos: Stadt Braunau; Blum

In den Bädern der Stadt Braunau laufen derzeit die Vorbereitungen für den Saisonstart in Hallenbad und Sauna. Bis Ferienende (10. September) lädt das Sport- und Erlebnisfreibad noch zum Besuch, voraussichtlich am 18. September soll dann die Hallenbad- und Sauna-Saison starten. Je nach Wetter sind kurzfristige Änderungen möglich, im Zusammenspiel von Hallenbad und Freibad bemühen wir uns für unsere Badegäste um Flexibilität.

## Sauna donnerstags früher geöffnet

Bereits im Vorjahr wurde auf vielfachen Wunsch das Angebot für den gemischten Saunabesuch erweitert. Getrennter Saunabetrieb für Damen und Herren ist am Donnerstag, ab der kommenden Saison mit erweiterter Öffnungszeit bereits ab 9 Uhr. Von Freitag bis Sonntag wird gemischte Sauna angeboten. An Feiertagen, die auf Donnerstag bis Sonntag fallen, ist die Sauna geöffnet, je nach Wochentag im getrennten oder gemischten Betrieb.

Die großzügige Saunalandschaft umfasst Aroma-Dampfbäder, eine Finn- und eine Biosauna, attraktive Ruhe- und Aufenthaltsräume und eine Außenterrasse mit Blick auf Braunau. Saunagäste können bei ihrem Besuch auch das Hallenbad nutzen.

## Aktionsprogramm geplant

Voraussichtlich werden im Hallenbad ab Oktober wieder wöchentliche Aktivitäten wie Wassergymnastik, Aquajogging und der Kindernachmittag angeboten. Aktuelle Informationen erhalten Sie zeitgerecht online, in der Bürgerinfostelle im Rathaus-Innenhof und an der Badekasse.

Die Wassertemperaturen im Hallenbad werden nach der Stabilisierung der Energiepreise nun wieder auf die zuvor üblichen Werte angepasst: rund 29 bis 30 Grad im Sportbecken, 31 Grad im Nichtschwimmer-/Lehrbecken und 32 Grad im Kleinkinderbereich. Die moderne Gebäu-

deteknik ermöglicht einen weitgehend optimierten, sparsamen und effizienten Energieeinsatz. Zudem wird das Hallenbad mit Energie aus dem Geothermie-Netz versorgt.

## Angebot für jeden Geschmack

Fitness, Entspannung und Badespaß für die ganze Familie lassen sich im Hallenbad mit seinem 25 Meter langen Sportbecken, Unterwassersprudelliegen, Massagedüsen und Infrarotkabinen, Rutsche, Piratenschiff und Spritztieren bestens verbinden. Eine kleine Stärkung zwischendurch gibt's am Bistro.

## Gutschein als Geschenkidee

Ideal als Geschenk oder kleine Aufmerksamkeit für viele Anlässe: Gutscheine für die Bäder der Stadt Braunau! Die Gutscheine sind flexibel für Freibad, Hallenbad oder Sauna einlösbar und an der Badekasse erhältlich.



**Virtuelle 3D-Tour durch Hallenbad und Sauna**

Schauen Sie rein!

### Öffnungszeiten Freibad bis 10. September

täglich 9.00 – 19.00 Uhr

### Öffnungszeiten Hallenbad ab 18. September

Montag – Mittwoch 12.00 – 22.00 Uhr

Donnerstag, Freitag 9.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 – 20.00 Uhr

Oö. Ferien täglich ab 9.00 Uhr

### Öffnungszeiten Sauna ab 18. September

Donnerstag 9.00 – 22.00 Uhr

Freitag 12.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag 12.00 – 20.00 Uhr

Feiertag (Donnerstag – Sonntag) 12.00 – 20.00 Uhr

Damen/Herren getrennt  
gemischte Sauna  
gemischte Sauna  
je nach Wochentag

witterungsbedingte Änderungen bei Saisonende/-start möglich  
Hallenbad und Sauna geschlossen am 1. November (Allerheiligen)

### Eintrittspreise

Freibad Tageskarte	5,10 Euro	ermäßigt: 3,40 Euro
Freibad 2 Stunden	3,40 Euro	2,70 Euro
Hallenbad 4 Stunden	6,90 Euro	4,90 Euro
Hallenbad 2 Stunden	4,90 Euro	2,90 Euro
Sauna 4 Stunden	13,20 Euro	
Sauna 4 Stunden Kind	8,10 Euro	

[www.braunau.at/Baeder](http://www.braunau.at/Baeder) 07722/808-333

## Minikreisverkehr für mehr Verkehrssicherheit

Die Kreuzung Raitfeldstraße und Erlachweg (nahe Billa Plus und McDonald's) ist sowohl vom motorisierten Verkehr als auch von Fußgängern und Radfahrern relativ stark frequentiert. Als mögliche Lösung für mehr Sicherheit, insbesondere für den nichtmotorisierten Verkehr, wurde im Frühjahr hier ein Minikreisverkehr provisorisch mit Bodenmarkierungen und Hinweisschildern eingerichtet. In einer mehrwöchigen Testphase wurden mittels mobiler Verkehrsdatenerfassung mit integrierter Videoauswertung Erfahrungswerte als Basis für die weitere Planung gesammelt. Die Erfassung und Auswertung erfolgte gemäß der europäischen Datenschutz-Grundverordnung ohne Gesicht- oder Kennzeichenerkennung.

Wie die Analyse der Ergebnisse zeigte, hat sich die Verkehrssicherheit durch den Minikreisverkehr verbessert. Die Überlegung zu dieser möglichen Verkehrslösung war das Ergebnis intensiver Diskussionen der Landesstraßenverwaltung, des Ver-

kehrs- und Planungsausschusses und des Arbeitskreises Mobilität der Stadt Braunau, begleitend vom Ingenieurbüro PLANUM aus Graz, das mit der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes für Braunau beauftragt ist. Nach Vorliegen der positiven Ergebnisse aus dem Probetrieb soll der Minikreisverkehr nun für den dauerhaften Betrieb baulich umgesetzt werden.

### Bauarbeiten und Sperre

Die damit verbundenen Bauarbeiten sind im August gestartet und dauern voraussichtlich bis Mitte Oktober. Die Kreuzung Raitfeldstraße und Erlachweg ist für diesen Zeitraum in alle Richtungen gesperrt. Somit ist auch kein Durchzugsverkehr vom bzw. zum bestehenden Kreisverkehr an der L502 Simbacher Straße möglich. Die Billa-Plus-Filiale ist nur von der Konrad Meindl-Straße (Filzmoserwiese) kommend erreichbar, aus dieser Richtung ist eine provisorische Zu- und

Abfahrt unmittelbar vor der Minikreisverkehr-Baustelle eingerichtet.

### Bewährte Verkehrslösung im städtischen Bereich

Die Kreuzungsgestaltung als Minikreisverkehr wird immer häufiger umgesetzt, vor allem in innerörtlichen Gebieten mit begrenztem Platzangebot. Diese Ausführung, die die Verkehrssicherheit und die Qualität des Verkehrsflusses steigert, hat sich bereits vielfach bewährt. Nach dem Stand der Technik hat ein Minikreisverkehr einen Außendurchmesser von mindestens 13 Metern, in der Mitte befindet sich eine gepflasterte Kreisinsel als zentrales Element für die Erkennbarkeit als Kreisverkehr. Für Pkw wird sie als leichtes Hindernis wahrgenommen, während der Schwerverkehr die Insel jedoch ohne Probleme überfahren kann. In Braunau gibt es an der Ausfahrt am Unteren Stadtplatz seit zwanzig Jahren eine vergleichbare Verkehrslösung.

## Gratis Citybus fahren in der Mobilitätswoche

Mit dem Citybus Braunau ist man entspannt und klimafreundlich in der Stadt unterwegs – und von 16. bis 22. September sogar kostenlos. Die Aktion ist ein Beitrag der Stadt Braunau und des Oberösterreichischen Verkehrsverbunds (OÖVV) zur Europäischen Mobilitätswoche 2023.

### Vier Citybus-Linien von Montag bis Samstag

Im Vorjahr wurde das Fahrplanangebot auf Samstag ausgedehnt und das Liniennetz erweitert. Von Montag bis Freitag fahren die Citybusse halbstündlich, am Samstag im Stundentakt. Vier Linien verbinden die Stadtteile Laab, Haselbach, Neustadt und Ranshofen miteinander, zentraler Umsteigepunkt ist der Stadtplatz.

Moderne abgasarme, klimatisierte und barrierefreie Busse sorgen für Fahrkomfort und Sicherheit. Dank Niederflurtechnik ist ein leichtes Ein- und Aussteigen auch für mobilitätseingeschränkte Personen gewährleistet. Kostenloser WLAN-Internetzugang und USB-Anschlüsse bei den Sitzplätzen verbessern die mobile Kommunikation während der Fahrt.

### Mitmachen und gewinnen: Heute hat mein Auto frei!

Anlässlich der Mobilitätswoche rufen die Inn- und Hausruckviertler Regionalentwicklungsorganisationen (LEADER, Klima- und Energie-Modellregionen, Inn-Salzach EUREGIO) zur gemeinsamen Mobilitätsaktion „Heute hat mein Auto frei!“ auf. Mitmachen können alle, die zeigen möchten, wie man im Inn- und Hausruckviertel ohne Auto mobil sein kann. Ob mit dem (E-)Bike, Zug, Bus oder zu Fuß – einfach von 16. bis 22. September ein Foto machen und auf Instagram mit dem Hashtag #klimafitunterwegs posten oder an [innviertelhausruck@gmail.com](mailto:innviertelhausruck@gmail.com) (Betreff „klimafitunterwegs“) senden. Unter allen Teilnehmenden wird ein praktischer Fahrradrucksack, gefüllt mit regionalen Produkten, verlost.

### Alternativen für klimafreundliche Mobilität entdecken

Die Europäische Mobilitätswoche findet jedes Jahr von 16. bis 22. September statt und will dazu ermutigen, alternative Verkehrsmittel zu erkunden und die Vorteile nachhaltiger Mobilität zu entdecken. Die



Foto: OÖVV/Postbus

Die ganze Mobilitätswoche lang kostenlos mit dem Citybus Braunau fahren!

Kampagne fördert aktive Mobilität wie das Gehen und Radfahren, den Einsatz von öffentlichen Verkehrsmitteln und E-Mobilität. Neben der Gratis-Nutzung des Citybusses setzt Braunau zur Mobilitätswoche auch bewusstseinsbildende Maßnahmen wie einen Fahrradlicht-Check an mehreren Schulen.

### Europäische Mobilitätswoche

16. – 22. September

[www.mobilitaetswoche.at](http://www.mobilitaetswoche.at)

Citybus Braunau: [www.ooevv.at](http://www.ooevv.at)

[www.braunau.at/Citybus](http://www.braunau.at/Citybus)

# Mobilitätskonzept für Braunau wird präsentiert

Braunau bekommt ein Mobilitätskonzept. Im Juli 2023 hat der Gemeinderat der Stadt Braunau einstimmig die grundsätzlichen Ergebnisse und Zielsetzungen beschlossen, am 22. September wird das Mobilitätskonzept für Braunau im Rahmen einer Bürgerinformation vorgestellt.

## Umfassender Planungsprozess

Die Stadt Braunau hat Ende 2021 im Gemeinderat den einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst, ein umfassendes Mobilitätskonzept für Braunau auszuarbeiten. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Mobilität, in dem alle Gemeinderatsfraktio-

nen vertreten sind, sowie unter fachlicher Begleitung des Ingenieurbüros PLANUM aus Graz hat seither ein intensiver Planungsprozess stattgefunden. Als erster wesentlicher Schritt wurden in einem mehrstufigen Prozess die verkehrspolitischen Ziele der Stadt Braunau umfassend diskutiert und letztendlich einstimmig festgelegt.

## Verkehrspolitische Ziele:

- Reduktion des motorisierten Verkehrs im gesamtstädtischen Raum
- Aufwertung der Innenstadt
- Strukturierung des ruhenden Verkehrs
- Optimierte Stadtteilverbindungen

Daraufhin wurden Maßnahmen und Leitprojekte ausgearbeitet, mit denen diese Zielsetzungen erreicht werden können. Als Grundlage dienen umfangreiche Analysen und die Ergebnisse einer großen Mobilitätsbefragung, zu der die Bevölkerung im Sommer 2022 aufgerufen worden war. Das Mobilitätskonzept beinhaltet neben einer umfassenden Zustandsanalyse der Mobilität in Braunau eine Kategorisierung des Wegenetzes, die Entwicklung von Maßnahmen zu aktiver Mobilität (Zu-Fuß-Gehen und Radfahren), zum öffentlichen Verkehr, zur Multimodalität

(Nutzung verschiedener Verkehrsmittel) in der Stadt und zur Aufwertung der Innenstadt.

## Bürgerinfoveranstaltung und Ausstellung

Die Ergebnisse des im Juli 2023 beschlossenen Mobilitätskonzeptes werden im Rahmen einer Bürgerinformation vorgestellt, bei der die Bevölkerung über die wesentlichen Arbeitsschritte informiert wird. Die Bürgerinformation bietet auch die Möglichkeit zwischen Politik, Verwaltung, Planer:innen und Bürger:innen einen Dialog zu eröffnen.

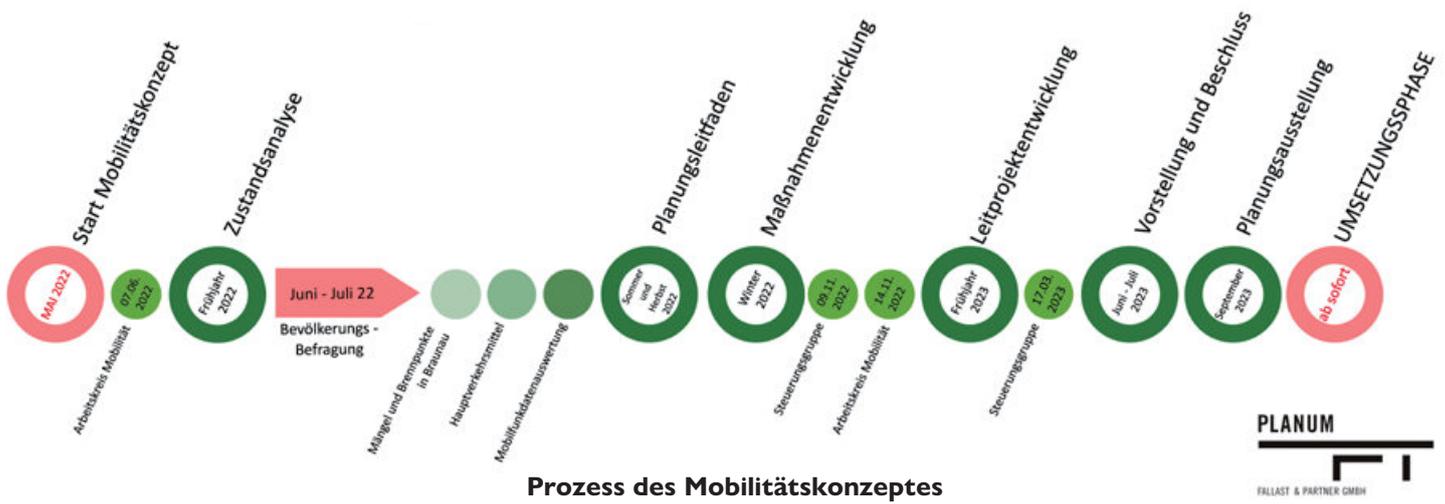
Eine Planungsausstellung mit den wesentlichen Ergebnissen des fertigen Konzepts wird im Anschluss an die Bürgerinformation einen Monat lang im Außenbereich des Veranstaltungszentrums für die Öffentlichkeit zugänglich sein.



Fotos: Siegfried Kerscher; ÖBB/Alpinfra



**Mobilitätskonzept für Braunau**  
Präsentation und Bürgerinformation  
Freitag, 22. September  
18.00 Uhr  
Veranstaltungszentrum VAZ Braunau  
Ausstellung von 25. September bis  
27. Oktober (frei zugänglich)



## Bei am Radler

Radbeauftragter Markus Dutzler spricht mit Menschen, die viel in Braunau mit dem Fahrrad unterwegs sind.

**Markus Dutzler:**  
Diesmal spreche ich mit Kurt Burgstaller von der gleichnamigen Fahrschule. Kurt, möchtest du dich kurz vorstellen?

**Kurt Burgstaller:** Ich führe in dritter Generation eine Fahrschule mit Standorten in Braunau und Mattighofen. Seit 75 Jahren bilden wir Fahrschüler aus.



Kurt Burgstaller

**Du verweist ja gerne samt Fahrrad oder leihst vor Ort ein Rad aus.**

Genau, besonders in Städten schaue ich, wie sich Radfahren dort anfühlt. Dabei sehe ich große Unterschiede, sowohl in der Infrastruktur für Radfahrer:innen als auch in der Kommunikation der einzelnen Verkehrsteilnehmer:innen untereinander. So war ich richtiggehend überrascht, wieviel Geduld und Rücksicht Radfahrenden in England entgegengebracht wird. Bei uns ist es leider noch anders. Es ist mir daher auch ein berufliches Anliegen, die Gräben zu überwinden. Es gibt großes Unverständnis und Vorurteile zwischen den verschiedenen Gruppen, und da sind wir als Fahrschule genau die Schnittstelle, um einen Ausgleich herzustellen.

Foto: privat

**Warum fährst du gerne Rad in Braunau?**

Es ist für mich einfach die effizienteste und schnellste Art der Fortbewegung. Dass man etwas Gutes fürs Klima tut, ist fein, aber mir sind Punkte wie Bewegung an der frischen Luft, Kopf frei bekommen und fehlende Parkplatzsuche wichtiger.

**Meine Erwartung wäre ja, ein Fahrschulbetreiber ist Autoliebhaber.**

Grundsätzlich ist ein gewisses Interesse an Fahrzeugen natürlich notwendig, aber eine kritische Distanz zu dem, was man macht, ist immer sinnvoll. Ich würde mich selber keinesfalls als Autonarren bezeichnen.

**Eher sogar als Fahrradnarren?**

Ich würde sagen, Fahrradliebhaber.

**Du hast sicher mehrere Räder?**

Ich habe fünf Fahrräder und fahre regelmäßig mit jedem. Das Speed-Pedelec („Fahrrad“ mit Tretunterstützung bis 45 km/h, Helm- und Versicherungspflicht) ist ideal für größere Distanzen. Ich brauche dann zwar etwas länger, aber die Zeit kann ich meinem „Fitnesskonto“ gutschreiben.

**Fährst du mit Helm?**

Ich denke, eine Helmpflicht für Radfahrer über 12 Jahren würde zu einer sinkenden Akzeptanz des Radfahrens führen. Es ist aber völlig klar, dass nicht nur der Kopf von Kindern, sondern auch jener der Erwachsenen geschützt gehört. Es ist äußerst sinnvoll, immer mit Helm zu fahren.

**Machst du immer, was sinnvoll ist?**

Am S-Pedelec und am Rennrad immer.

Und am Stadtrad meistens. Allein schon wegen der Vorbildwirkung gegenüber meinen Enkeln.

ter Radweg und dann wieder nichts. Genau diese Wechsel- und Kreuzungssituationen sind problematisch.

**Ihr seid auch eine Radfahrschule mit Kursen für Kinder und Erwachsene.**

Die Kurse sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Die Ausbildung für Kinder muss intensiver werden. Ich habe mir die Prüfungen angeschaut und festgestellt, dass es vielen Kindern dabei nicht gut gegangen ist. Selbst wenn sie bestehen, haben sie danach große Schwierigkeiten, sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten.

**Ist der Straßenverkehr um so viel komplexer geworden oder sind die Kinder es nicht mehr gewöhnt, sich im Verkehr zu bewegen?**

Beides. Der Verkehr ist komplexer geworden und viele Kinder sind weniger geschickt im Umgang mit dem Fahrrad. Wenn sie dann mit dem Radfahren selbst beschäftigt sind, sind sie natürlich mit dem Verkehr überfordert.

**Das werdet ihr auch mit den Kursen nicht abfangen können, oder?**

Nein, das reicht nicht. Es braucht deutlich mehr und vor allem den Einsatz der Eltern.

**Sind die Kurse trotzdem sinnvoll?**

Der Nutzen ist sehr groß, und das wird auch von den Schulen so empfunden. Daher werden sie immer wieder gebucht.

**Wieso macht ihr die Radfahrschule?**

Mir geht es um eine umfassende Betrachtung des Themas Nachhaltigkeit. Daher engagiere ich mich auch stark im Bereich Architektur und E-Mobilität, weil das aus Klimagründen eine notwendige Sache ist. Der Wechsel der Antriebsform wird allerdings nicht zur Lösung unserer Verkehrsprobleme führen, wir müssen auch unser Mobilitätsverhalten ändern. Daher sehen wir uns als Mobilitätsschule. Ich habe bei mir selbst angefangen und mein Mobilitätsverhalten gravierend verändert. Es kommt kaum mehr vor, dass ich in Braunau privat mit dem Auto unterwegs bin. Wenn ich früher etwa nach Simbach gefahren bin, habe ich ganz selbstverständlich das Auto genommen; jetzt stelle ich fest, dass ich mit dem Rad wesentlich schneller und angenehmer dorthin komme. ▶

# Sanierungsarbeiten an Braunaus Straßennetz schreiten kontinuierlich voran

Die Stadt Braunau am Inn investiert laufend in die Stärkung und Modernisierung der kommunalen Infrastruktur. Einen zentralen Bereich stellt dabei der Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbau dar.

Mit dem neuen Minikreisverkehr an der Kreuzung Raitfeldstraße und Erlachweg wird derzeit ein wichtiges Projekt umgesetzt. Und auch in zahlreichen weiteren Bereichen finden aktuell Sanierungsarbeiten statt oder wurden heuer bereits abgeschlossen.

Bei allen Bau- und Sanierungsvorhaben steht besonders die Verbesserung des Verkehrsflusses und der Verkehrssicherheit, vor allem auch für Fußgänger und Radfahrer, im Mittelpunkt. Die Straßenbeleuchtung wird sukzessive im gesamten Stadtgebiet auf umweltfreundliche, energieeffiziente LED-Leuchtmittel umgestellt.

## Arbeiten in verschiedenen Stadtteilen

Abgeschlossen ist unter anderem die Sanierung des Aubauernweges. Hier wurden die Wasser-Hauptleitung und in der Folge sämtliche Hausanschlüsse erneuert. Auch in der Talstraße wurden die entsprechenden Sanierungsarbeiten planmä-

Big mit Ende Juli fertiggestellt. Nach der Erneuerung des Straßenbelages sind beide Bereiche bereits wieder ohne Einschränkungen befahrbar. In einem Teilbereich der Mattigstraße wurde im Zuge einer Baulandvorbereitung die komplette Infrastruktur erneuert. Die finalen Arbeiten befinden sich hier gerade in der Fertigstellung.

Grundlegend saniert werden derzeit die Aloys Wach- und die Johann Böhm-Straße als Teil des laufenden mehrjährigen Kanalbauabschnittes. Das Vorhaben umfasst die komplette Erneuerung der Wasser- und Kanalleitungen sowie der Straßenoberfläche und soll voraussichtlich bis Jahresende in diesem Bereich abgeschlossen sein. In der Unteren Hofmark finden in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich Sanierungsarbeiten statt. Bis voraussichtlich Ende September werden hier die beidseitigen Gehsteige und die Fahrbahn erneuert. Darüber hinaus wurden und werden in mehreren Straßenzügen und Teilbereichen, unter anderem in der Aventinstraße, der Gasteiger Straße, der Laabstraße, am Bahnweg und in Scheuhub, laufende Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.



Foto: Stadt Braunau

Die Stadt Braunau arbeitet in vielen Bereichen an der Sanierung und Verbesserung des kommunalen Straßen- und Leitungsnetzes.

## Wichtige Investitionen in kommunale Infrastruktur

Die Stadtgemeinde ersucht um Verständnis für alle Beeinträchtigungen, die mit den Arbeiten einhergehen. Die Anrainerinnen und Anrainer sind jeweils direkt informiert, Detailfragen werden in persönlichen Gesprächen und Begehungen geklärt. Sämtliche Vorhaben sind weitere wichtige Beiträge dazu, die Infrastruktur unserer Stadt kontinuierlich und nachhaltig auszubauen und zu verbessern.

Fortsetzung von S. 22

## War diese Veränderung für dich ein Verzicht?

Überhaupt nicht, es tut mir gut, mit dem Rad zu fahren. Auch wenn ich in andere Städte muss, etwa Ried oder Linz, fahre ich begeistert mit dem Zug in Kombination mit dem Fahrrad. Man kann nebenbei etwas erledigen oder einfach nur aus dem Fenster schauen. Ich bin gleich schnell, und wenn ich Parkplatzsuche und Kosten dazurechne, ist die Kombination Zug und Fahrrad alternativlos.

## Diese Kombination ist aber auch nicht immer ganz einfach.

Das stimmt, aber mit den neuen Niederflurwagen wesentlich besser, und die werden auf dieser Strecke immer mehr. Ich sehe hier schon ein Bemühen der ÖBB.

## Was bräuchte Braunau für noch mehr Alltagswege mit dem Rad?

Bei meinen persönlichen Wegen nichts.

Aber meiner Einschätzung nach fahren in Braunau heute mehr Leute Rad als je zuvor. Mir ist klar, dass die Verkehrsinfrastruktur sich nicht von einem Jahr aufs andere komplett ändern lässt, aber ich bin optimistisch, dass im neuen Mobilitätskonzept die richtigen Schritte für die Zukunft gesetzt werden. Ich habe den Eindruck, das Thema Fahrrad wird in der Verkehrsplanung heute stärker berücksichtigt als früher.

## Ist das E-Bike ein Gamechanger?

Auf jeden Fall. Auch das Speed-Pedelec könnte eine interessante Alternative für Strecken bis 20 km sein. Damit braucht man zum Beispiel von Mamling nach Braunau je nach Verkehrsaufkommen gerade einmal 4 bis 7 Minuten länger als mit dem Auto. Das muss man sich bewusst machen.

## Wenn du einen Wunsch an die „Radfee“ hättest, was wäre das?

Dass alle Menschen kritisch über ihr Mo-

bilitätsverhalten nachdenken und neue Dinge ausprobieren.

## Was würdest du allen gerne sagen, die (nicht) Rad fahren?

Bitte nehmt gegenseitig Rücksicht und haltet euch an die Regeln. Natürlich lieben zum Beispiel gerade Fahranfänger Radfahrer gar nicht. Denn ein korrektes Überholen mit ausreichend Sicherheitsabstand, an einer Stelle, an der es auch erlaubt ist, ist für einen Fahranfänger eine schwere Aufgabe. Autofahrer haben vielleicht manchmal das Gefühl, Radfahrer machen nur Probleme. Das ist verständlich, andererseits: Wenn man nach einem Parkplatz sucht und alles voll ist – wer ist denn daran schuld? Radfahrer? Oder man fährt in eine Stadt und steht im Stau, wer erzeugt denn den Stau? Man stelle sich vor, all die Radfahrer würden in einem Auto sitzen. Aber auch umgekehrt: Man stelle sich vor, alle Autofahrer würden auf einem Fahrrad sitzen, wie angenehm wäre diese Stadt?

## Kirchentermine Pfarre Braunau – St. Stephan

Website: [www.dioezese-linz.at/braunau-ststephan](http://www.dioezese-linz.at/braunau-ststephan)

### September 2023

- 02.09. - 07.09. Pilgerreise nach Medjugorje, geistliche Begleitung: Kaplan Philipp Faschinger
- 12.09. 09.50 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn: VS Braunau-Stadt; Stadtpfarrkirche
- 13.09. 08.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn: Gym Braunau; Stadtpfarrkirche
- 16.09. 11.00 Uhr Bergmesse in Stubenberg (Bayern), Kapelle Bertenöd; musikalische Gestaltung: Stadtkapelle Braunau
- 21.09. 19.00 Uhr Vortrag Kath. Bildungswerk: „Die sonntägliche Eucharistiefeyer als Zentrum christlichen Lebens“, Prof. Dr. Ewald Volgger OT (Professor für Liturgiewissenschaft, Linz); Pfarrsaal St. Stephan Braunauer Wallfahrtsommer: Wallfahrt nach St. Radegund; Treffpunkt: Kirchenplatz
- 23.09. 07.00 Uhr Tag des Denkmals Motto: "denkmal [er:sie:wir] leben"; Stadtpfarrkirche St. Stephan; Kirchenführung und Gelegenheit zur Turmbegehung

### Oktober 2023

- 01.10. 09.00 Uhr Erntedankfest; Stadtpfarrkirche; Segnung Erntekrone am Stadtplatz und Prozession – musikalische Gestaltung: Stadtkapelle Braunau
- 08.10. 09.00 Uhr Fest für Ehejubilare; Stadtpfarrkirche; anschl. Agape im Pfarrsaal
- 15.10. 16.00 Uhr Kinder-Orgel-Tag, Organisation: Waltraud Mayer-Brunthaler; Stadtpfarrkirche; Anmeldung unter: [mayer.wa@live.at](mailto:mayer.wa@live.at)
- 22.10. 09.00 Uhr Sonntag der Weltkirche (Schoko-Jugend-Aktion); Stadtpfarrkirche

- 26.10. 09.00 Uhr Nationalfeiertag; Hl. Messe, Stadtpfarrkirche ab 08.00 Uhr Wallfahrt nach Maria Schmolln; Treffpunkt: Kirchenplatz
- 29.10. 09.00 Uhr 10.30 Uhr Nachprimiz P. Peter Maria Pendl OCD, Primizsegnen; Stadtpfarrkirche; Pfarrcafé und Vortrag „Die Freundschaft mit Gott nach Teresa von Avila“; Pfarrsaal St. Stephan

### November 2023

- 01.11. 09.00 Uhr 14.00 Uhr Allerheiligen: Festgottesdienst, Stadtpfarrkirche Friedhofsandacht mit Gräbersegnung am Stadtfriedhof; Stadtkapelle Braunau
- 18.00 Uhr Totengedenken am Stadtfriedhof; Männergesangsverein Lyra
- 02.11. 09.00 Uhr 18.00 Uhr Allerseelen: Hl. Messen mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres
- 05.11. 09.00 Uhr Totengedenken der Vereine; Stadtpfarrkirche; Stadtkapelle Braunau
- 10.11. 17.00 Uhr Martinsfest; Stadtpfarrkirche; Laternen-Umzug ab 16.50 Uhr Palmpark, musikalische Begleitung: Stadtkapelle Braunau
- 26.11. 09.00 Uhr Hl. Messe zum Christkönigssonntag; Stadtpfarrkirche; musikalische Gestaltung: Konzertchor, Ltg: Bernhard Schneider
- 30.11. 19.00 Uhr Vortrag und Workshop Kath. Bildungswerk: „Beten mit Leib und Seele“, Herr Ewald Donhoffer M.A. OPraem (Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie, Linz); Pfarrsaal St. Stephan

## Kirchentermine Pfarre Braunau – St. Franziskus

Website: [www.dioezese-linz.at/4048](http://www.dioezese-linz.at/4048)

### September 2023

- 05.09. 09.-10.30 Uhr Start des neuen SelbA-Trainingsblocks (10 Einheiten)
- 09.09. 06.00 Uhr Pfarrwallfahrt nach Maria Schmolln Treffpunkt in Neukirchen (Scheuhub)
- 08.00 Uhr Abfahrt Radgruppe
- 11.00 Uhr Wallfahrergottesdienst in Maria Schmolln
- 14.09. 08.00 Uhr Gebet & Gugelhupf Morgenandacht mit Mag. Anton Planitzer anschl. gemeinsames Frühstück
- 17.09. 10.15 Uhr Erntedankfest, Festgottesdienst anschl. Frühschoppen
- 23.09. 09-11.30 Uhr Schnuppertag: Jahresfestkreis-Gruppe zum Thema „Erntedank“: Christliche Feste aufbereitet für die ganze Familie – mit allen Sinnen erlebbar. Kinder erleben Religion zum Angreifen, Experimentieren, Staunen und Bewegen. Die Workshopreihe richtet sich an Mütter, Väter, Großeltern, PatInnen und Interessierte mit ihren Kindern (ca. 4-8 Jahre). Mehr Infos & Anmeldung: [www.dioezese-linz.at/pfarre/4048](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048)

### Oktober 2023

- 08.10. 10.15 Uhr Hl. Franz von Assisi, Patrozinium Festgottesdienst mit Tiersegnung, anschl. Pfarrcafé

- 12.10. 08.00 Uhr Gebet & Gugelhupf Morgenandacht mit Mag. Anton Planitzer anschl. gemeinsames Frühstück
- 22.10. 10.15 Uhr Sonntag der Weltkirche, anschl. Pralinenverkauf

### November 2023

- 01.11. 10.15 Uhr 14.00 Uhr Allerheiligen mit Festtagsmesse Andacht am Friedhof
- 02.11. 18.00 Uhr Allerseelen – Andacht mit Totengedenken
- 04.11. 09-11.30 Uhr Jahresfestkreis-Gruppe zum Thema „Allerheiligen“: Christliche Feste aufbereitet für die ganze Familie – mit allen Sinnen erlebbar. Kinder erleben Religion zum Angreifen, Experimentieren, Staunen und Bewegen. Die Workshopreihe richtet sich an Mütter, Väter, Großeltern, PatInnen und Interessierte mit ihren Kindern (ca. 4-8 Jahre). Mehr Infos & Anmeldung: [www.dioezese-linz.at/pfarre/4048](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048)
- 16.11. 08.00 Uhr Gebet & Gugelhupf Morgenandacht mit Mag. Anton Planitzer anschl. gemeinsames Frühstück
- 19.11. 10.15 Uhr Elisabethsonntag mit Knödelessen bzw. Verkauf
- 25.11. 10-18.00 Uhr Hobbyausstellung Advent-Weihnachten
- 26.11. 09-13.00 Uhr Hobbyausstellung Advent-Weihnachten mit Pfarrcafé

## Kirchentermine Freie Christengemeinde – Braunau

Website: [www.fcg-braunau.at](http://www.fcg-braunau.at) · Gottesdienste werden auch per Livestream gesendet Freie Christengemeinde Braunau – YouTube Kanal

### September, Oktober, November 2023

- Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst
- Sonntag 16.00 Uhr Gottesdienst in rumänischer Sprache

- Mittwoch 19.30 Uhr Gebetsabend
- Freitag 19.30 Uhr Faceclub – für Jugendliche von 13 – 19 Jahre (Bitte um Anmeldung: +43 676 5719155)

## Kirchentermine Pfarre Braunau – Ranshofen

Website: [www.dioezese-linz.at/pfarre/4049](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4049)

### September 2023

03.09.	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst, anschl. Pfarrcafé
24.09.	13.30 Uhr	Tag des Denkmals Kirchenführung mit Herrn Konsulent Albert Harweck
	18.00 Uhr	Orgelkonzert „Tag des Denkmals-Klangdenkmal“ mit Johannes Zeinler, Stift Klosterneuburg

### Oktober 2023

		Oktoberrosenkranz jeweils am Mittwoch und am Samstag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Ranshofen
01.10.	09.00 Uhr	Erntedankfest, Festgottesdienst anschl. Frühschoppen
15.10.	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst Musikalische Gestaltung: Landesmusikschule Braunau
	10.45 Uhr	Kinderwortgottesdienst in der Pfarrkirche

22.10.	09.00 Uhr	Jubiläumsmesse für Ehejubilare
29.10.	09.00 Uhr	Weltmissionssonntag

### November 2023

01.11.	09.00 Uhr	Allerheiligen Pfarrgottesdienst
	14.00 Uhr	Festgottesdienst mit anschl. Segnung der Gräber
02.11.	19.30 Uhr	Allerseelenmesse mit Segnung der Gräber
04.11.	08.45 Uhr	Wallfahrt nach Altötting
	11.00 Uhr	Treffpunkt in Emmerting Gnadenkapelle
05.11.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Pfarrcafé
10.11.	17.00 Uhr	Martinsfest der Volksschule Ranshofen
12.11.	09.00 Uhr	Elisabethsonntag, Pfarrgottesdienst mit Sammlung
19.11.	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.45 Uhr	Kinderwortgottesdienst in der Pfarrkirche

## Kirchentermine Evangelische Dankbarkeitskirche – Braunau

Website: [www.evangbraunau.at](http://www.evangbraunau.at)

### September 2023

05.09.	19.00 Uhr	Gesprächskreis „Gott suchen – Gott finden“ im Jakob-Stüberl
10.09.	10.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst, anschl. Kirchencafé und Zuckerwatte
13.09.	14.30 Uhr	Frauenclub im Jakob-Stüberl
17.09.	10.00 Uhr	Andacht & Matinee „Albrecht und Gerhard Herz – Pfarrer in Braunau und Mitglieder der Bekenntenden Kirche“ mit Mag. Günter Merz
20.09.	19.30 Uhr	Ökumenische Bibelrunde im Jakob-Stüberl
30.09.	17.00 Uhr	Ökumenische Innsegnung in Simbach

### Oktober 2023

01.10.	11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst, anschl. Mittagessen und Gemeindevertretungswahl
03.10.	19.00 Uhr	Gesprächskreis „Gott suchen – Gott finden“ im Jakob-Stüberl
07.10.	11.00 Uhr	Literarische Wanderung mit Klaus Ranzenberger und Josef Kili
08.10.	11.00 Uhr	Kleine Kirche in der Ev. Erlöserkirche Mauerkirchen

11.10.	14.30 Uhr	Frauenclub im Jakob-Stüberl
18.10.	19.30 Uhr	Ökumenische Bibelrunde im Jakob-Stüberl

### November 2023

01.11.	14:00 Uhr	Ökumenische Allerheiligenandacht auf dem Friedhof
02.11.	18:00 Uhr	Ökumenische Trauerandacht im Krankenhaus St. Josef
05.11.	09:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest, anschl. Konfirmandenunterricht
07.11.	19:00 Uhr	Gesprächskreis „Gott suchen – Gott finden“ im Jakob-Stüberl
08.11.	14:30 Uhr	Frauenclub im Jakob-Stüberl
11.11.	15:00 Uhr	Jugenddings – der ökumenische Jugendgottesdienst
12.11.	10:00 Uhr	Innviertler Regionalgottesdienst in Mattighofen mit Maria Katharina Moser (Direktorin Diakonie Österreich), anschl. Fest
15.11.	19:30 Uhr	Ökumenische Bibelrunde im Jakob-Stüberl
26.11.	09:00 Uhr	Totensonntagsgottesdienst
26.11.	11:00 Uhr	Kleine Kirche im rk Pfarrsaal Mauerkirchen

## Kirchentermine Pfarre Braunau – Maria Königin

Website: [www.dioezese-linz.at/pfarre/4047](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4047)

### September 2023

02.09.	18.15 Uhr	Herz Mariä-Sühnesamstag in Höft, Anbetung-Rosenkranz-Beichte
07.-09.09.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft
10.09.	10.00 Uhr	Erntedankfest mit Pfarrfest in Höft
16.09.	11.00 Uhr	Bergmesse bei der Kapelle in Bertenöd, Stubenberg
23.09.	07.00 Uhr	Fußwallfahrt nach St. Radegund
24.09.	08.45 Uhr	Erntedankfest in Haselbach
27.09.	19.00 Uhr	Messe mit neuen geistlichen Liedern in der Pfarrkirche Höft

### Oktober 2023

01.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Höft
03.10.	19.30 Uhr	Pastoralratssitzung im Pfarrsaal Höft
05.-07.10.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft
07.10.	18.15 Uhr	Herz Mariä-Sühnesamstag in Höft, Anbetung-Rosenkranz-Beichte

19.10.	18.30 Uhr	Dr. Karl Wallner „Mission heute – in den Slums von Kalkutta“, Pfarrsaal Höft
25.10.	19.00 Uhr	Messe mit neuen geistlichen Liedern in der Pfarrkirche Höft
26.10.	08.00 Uhr	Fußwallfahrt nach Maria Schmolln
28.10.	20.00 Uhr	Glaubensvortrag von Franziska Schober „Der Ort wo Gott wohnt, bist DU“, Pfarrsaal Höft

### November 2023

01.11.	14.00 Uhr	Friedhofsandacht
02.11.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst für alle Verstorbenen in Höft
02.-04.11.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft
05.11.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Höft
09.11.	18.30 Uhr	Glaubensvortrag von Pfr. Frank Cöppicus Röttger, Pfarrsaal Höft
18.11.	10.00 Uhr	Einkehrtag mit Pfr. Martin Truttenberger, Pfarrsaal Höft
29.11.	18.00 Uhr	Messe mit neuen geistlichen Liedern in der Pfarrkirche Höft

# Mehr vom Leben, mehr fürs Geld.

Der Kia Stonic.



Movement that inspires



Im Leasing<sup>1</sup> ab  
€ 19.440,-

## Autohaus Erwin Kreil GmbH

Dietfurt 23 | 5280 Braunau  
Tel.: 07722 / 62560 | office@autohaus-erwin-kreil.at |

CO<sub>2</sub>-Emission: 139-116 g/km, Gesamtverbrauch: 5,1-6,1 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten nach vorgeschriebenen Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Kia Stonic Fahrgeräusch dB(A) 70,0-69,0 / Nahfeldpegel dB(A) /min<sup>1</sup> 74,7-73,0 / 3750. <sup>1</sup> Listenpreis Kia Stonic Titan € 20.440,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 500,00 Eintauschbonus und € 500,00 Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.09.2023. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Stand 07/2023. <sup>1</sup> 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



# EINLADUNG



zu VORTRÄGEN mit  
Mag. Eckhard Schitter

aus Oberndorf bei Salzburg  
Gründer von MEGAtimer INT.  
Wirtschaftsberater und Autor

**Faszinierende Fakten zum ältesten Bestseller der Welt** Fr 06.10.2023 19.30 Uhr

**Warum ausgerechnet Jesus?** Fr 20.10.2023 19.30 Uhr

**VERANSTALTUNGSORT: Christengemeinde • Adalbert-Stifter-Straße 4 • Braunau**

CHRISTinTAKT • Kontakt@SOS-lebensziel.at • sos-lebensziel.at

Eintritt frei

# Hereinspaziert in die Stadtbücherei Braunau! Tag der offenen Tür am 15. September

Begeisterte Leserinnen, Bücherfreunde und alle, die es noch werden wollen, lädt die Stadtbücherei Braunau am Freitag, 15. September zum Tag der offenen Tür. In den historischen Räumen des ehemaligen Bürgerspitals präsentiert sich die Stadtbücherei mit ihrer vielfältigen und aktuellen Auswahl. Zu jeder vollen Stunde erhalten Interessierte eine Einführung in den OPAC-Onlinekatalog, der das bequeme Ausschauen und Reservieren von zu Hause aus ermöglicht. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen, um 16 Uhr werden unter allen im Sommer abgegebenen Kinderlesepässen Büchergutscheine verlost. Ab 19 Uhr liest die Braunauer Autorin Herta Blamauer aus ihrem Roman „Die Tochter“.



Foto: Stadt Braunau

## Lesungen für Kinder

Die Veranstaltungsreihe „Marlies und Sabine lesen“ wird nach der Sommerpause fortgesetzt. Bei diesen monatlichen Kinderlesungen steht jedes Mal ein anderes Thema im Mittelpunkt, das spielerisch behandelt wird. Nächster Termin ist am Mittwoch, 4. Oktober, Infos zu weiteren Terminen gibt es in der Stadtbücherei und auf [www.braunau.at/Aktuelles](http://www.braunau.at/Aktuelles).

## Neue Bücher und Hörspiele für Kinder und Jugendliche

Besonders auch für junge Leserinnen und Leser hat die Stadtbücherei viel unterhaltsamen, lustigen und informativen Lesestoff zu bieten, von Bilder- und ersten Vorlesebüchern über spannende

Abenteuergeschichten und interessante Sachbücher bis hin zu beliebten Kinder- und Jugendromanserien. Mit einer Spende von neuen Büchern und Tonie-Hörfiguren haben die Salzburger Sparkasse und Laturio Personalservice die Auswahl nochmals bereichert. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist die Ausleihe von Büchern kostenlos, man benötigt lediglich einen gültigen Leseausweis, der gegen eine einmalige Gebühr von 2 Euro ausgestellt wird. Die Leihdauer von zwei Wochen wird auf Wunsch gerne verlängert. Die beliebten Tonie-Figuren können für eine günstige Gebühr von jeweils 1,20 Euro 14 Tage lang ausgeliehen werden und bringen so noch mehr Abwechslung für die eigene Tonie-Box zu Hause.

## Tag der offenen Tür

Freitag, 15. September  
15.00 – 21.00 Uhr

- Einführung OPAC-Onlinekatalog zu jeder vollen Stunde
- Kaffee und Kuchen bis 18.00 Uhr
- 16.00 Uhr Verlosung Büchergutscheine Kinderlesepässe
- 19.00 Uhr Lesung Herta Blamauer „Die Tochter“

## Marlies und Sabine lesen

Monatliche Lesungen für Kinder  
Nächster Termin:  
Mittwoch, 4. Oktober  
15.00 – 16.00 Uhr  
Eintritt frei

## Stadtbücherei Braunau

Palmplatz 8  
Tel. 07722/808-236  
[stadtbuecherei@braunau.ooe.gv.at](mailto:stadtbuecherei@braunau.ooe.gv.at)

### Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00–12.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	08.30–13.00 Uhr
Donnerstag	09.00–12.00 Uhr 14.00–17.00 Uhr
Freitag	10.00–15.00 Uhr



**Leseausweis:**  
EUR 2,00 (einmalig)

**Verleihgebühren**  
(je 14 Tage, Verlängerung möglich):  
EUR 0,60 pro Buch  
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre: gratis  
Schüler/Studierende ab 18 Jahren,  
Senioren mit Aktivpass: EUR 0,40  
CD, Hörfigur (Tonie), DVD: EUR 1,20

Online-Reservierung auf [braunau.litkatalog.eu](http://braunau.litkatalog.eu)

**„FARBEN  
MACHEN  
FARBENFROH.“**



**Öffnungszeiten im Shop „to go“:**  
Mo. – Do.: 7:30 – 16:15 Uhr  
Fr.: 7:30 – 12:45 Uhr

Frohsinn macht froh, das weiß man. Und weil farbenfroh froher als weiß ist, weißt ihr Maler Köck auch in Farbe – mit Qualitätsarbeit, Qualitätsfarben und -putzen.

Sprechen Sie mit Ihrem Farbenfroh-Maler.

**maler köck**



[www.maler-koeck.com](http://www.maler-koeck.com)

Profiprodukte „to go“ für Heimwerkerinnen und Selbsterbauer: Farben, Putze, Bodenbeläge, Lacke, Lasuren, Malerzubehör und -werkzeug



Profiprodukte für Selbsterbauer

Adolf-Kolping-Str. 35 Tel. AT +43 7722 62126  
84359 Simbach a. Inn Tel. DE +49 8571 2383

[info@maler-koeck.com](mailto:info@maler-koeck.com)

## Vielfalt und Chancen #zusammenbringen

Mit Mitarbeiter\*innen aus 103 Nationen  
in 240 unterschiedlichen Berufen.

Wir suchen Verstärkung  
im Raum Braunau am Inn  
(Voll- oder Teilzeit, geringfügig)



**Jetzt  
bewerben!**  
[karriere.post.at](http://karriere.post.at)



**GiA Austria GmbH**  
Salzburger Straße 138  
5280 Braunau/Inn

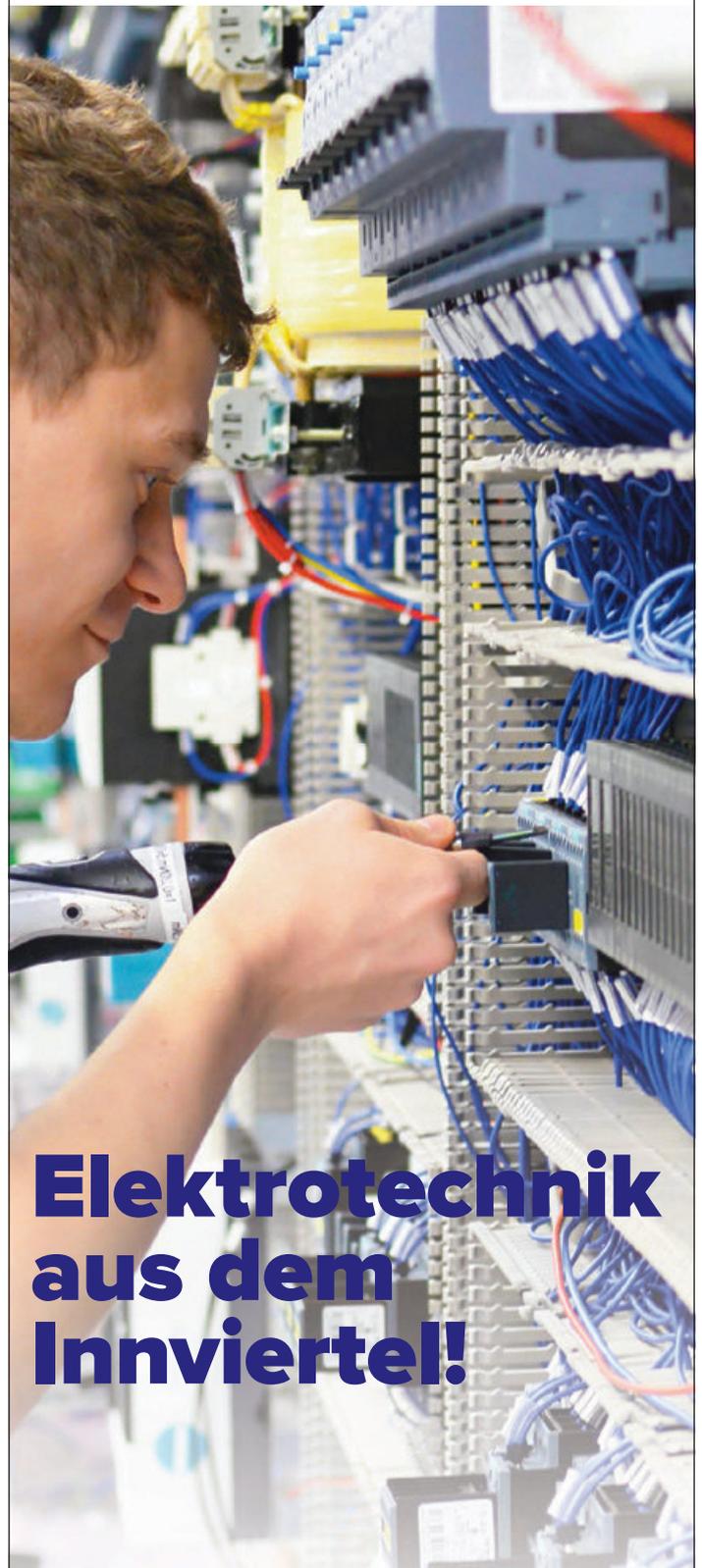
**SMART-HOME**  
[www.gia.co.at/jobs](http://www.gia.co.at/jobs)

**GiA**

Technology & Service



[www.gia.co.at](http://www.gia.co.at)



**Elektrotechnik  
aus dem  
Innviertel!**

# Zeitgeschichte-Tage 2023: „Gefährdete Demokratie“

Die Braunauer Zeitgeschichte-Tage fassen sich unter dem Titel „Gefährdete Demokratie“ mit sehr aktuellen, aber auch in Geschichte und Geschichtsschreibung weit zurückverfolgbaren Fragestellungen.

Der legendäre US-Präsident Abraham Lincoln definierte einst fast plakativ: „Demokratie: die Regierung des Volkes durch das Volk für das Volk.“ Winston Churchill präziserte schon eher – angeblich halb im Ernst: „Demokratie ist die Notwendigkeit, sich gelegentlich den Ansichten anderer Leute zu beugen“ und meinte: „Tatsächlich wurde gesagt, dass die Demokratie die schlechteste Regierungsform sei, abgesehen von all den anderen Formen, die von Zeit zu Zeit ausprobiert wurden...“

Aphoristische Einlassungen politischer Prominenz erübrigen keineswegs Diskussionen über Varianten staatlicher Konstitution. In Krisenzeiten werden aber der Wert (und die Werte) der Demokratie, die Wege demokratischer Entscheidungsfindung und die Chancen eines demokratisch verfassten Staates in einer zunehmend subjektiv-individualistisch orientierten Gesellschaft prinzipiell zur Diskussion gestellt. Ein Gefühl der Unsicherheit ist der Nährboden für Demagog:innen und Autokrat:innen. Als Krisenprofiteure versuchen sie, die Unsicherheiten für eine Ablehnung demokratischer Normen und Institutionen zu nutzen. Bedrohungen kommen von innen wie von außen. Im Bestseller „Wie Demokra-

ten sterben“ argumentieren die Harvard-Professoren Daniel Ziblatt und Steven Levitsky, dass Demokratien meist nicht mit einem Knall, einem gewalttätigen Umsturz, sondern schleichend an Zustimmung verlieren, bis sie schließlich an der Wahlurne abgewählt werden. Eine hochgradige Polarisierung, in der ein Gegenüber als existenzbedrohender Feind gesehen wird, in der Gegensätze nicht länger im geregelten Diskurs verhandelt werden, ist eine große Gefahr für eine liberale Gesellschaft, die von der friedlichen Aussöhnung gegensätzlicher Standpunkte lebt. Der Verein für Zeitgeschichte will in Braunau einen Diskursbeitrag in Referaten mit Einbindung des Publikums leisten.

## Freitag, 29. September, 19.30 Uhr Eröffnung

Bürgermeister Johannes Waidbacher  
Bundesrat Ferdinand Tiefnig  
Florian Kotanko, Verein für Zeitgeschichte Braunau

## Wie man eine Demokratie zerstören kann: gestern – und heute?

Peter Huemer, Publizist, Journalist, Historiker, ehem. Leiter der ORF-Sendungen Club 2 und Im Gespräch, Wien

## Samstag, 30. September

### 9.30 Uhr – 10.00 Uhr: Polizei in Diktaturen

Florian Wenninger, Leiter des Instituts für historische Sozialforschung, Wien, Forschungskordinator im Projekt „Repression in Österreich 1933–1938“

### 10.30 – 11.30 Uhr: Einzelne Bürger oder traditionelle Parteien? Wie demokratische Beteiligung unterschiedlich gedacht werden kann.

Felix Butzlaff, Central European University, Department of Public Policy, Wien

### 12.00 – 13.00 Uhr: Demokratie im Feuer. Wie wir das Klima, unsere Freiheit und demokratische Prozesse gemeinsam schützen.

Jonas Schaible, Der SPIEGEL, Hamburg / Berlin

### 14.30 – 15.30 Uhr: Gefährdung der Demokratie durch Korruption

Martin Kreutner, ehem. Leiter der Österr. Anti-Korruptionsbehörde, Dekan (emerit.) der Anti-Korruptionsakademie IACA, Berater für UNO, EU, Transparency International, Interpol und den Europarat, Wien

### 16.00 – 17.00 Uhr: Verteidigung der Demokratie

Tamara Ehs, Politikwissenschaftlerin und Demokratieberaterin, Wien / Brüssel

### Veranstaltungsort:

Raiffeisen-Dienstleistungszentrum Braunau  
Salzburger Straße 2

### Eintritt frei – Anmeldung erforderlich:

[www.zeitgeschichte-braunau.at](http://www.zeitgeschichte-braunau.at)

## Überlebens-Kunst

„Kunst zum Überleben“ zeigt Recha Kohn im Kunstraum Valentinum. 1920 als Tochter polnisch-jüdischer Einwanderer in Frankfurt am Main in ein religiöses Elternhaus geboren, war sie der Deportation durch die Nationalsozialisten nur knapp entgangen, überlebte nach der erzwungenen Flucht den Weltkrieg in England. 1946 siedelte sie sich mit ihrer Familie in Wien an und studierte gleichsam als „Spätberufene“ an der Akademie der Bildenden

Künste. Ihre Werke wurden im In- und Ausland gezeigt. Recha Kohn ist mittlerweile 103 Jahre alt und lebt im Maimonides-Zentrum in Wien.

### „Kunst zum Überleben“

Eröffnung: 30. September, 18.00 Uhr  
Öffnungszeiten bis 29. Oktober:  
Samstag, Sonntag 16.00 – 18.00 Uhr  
Kunstraum Valentinum, Poststallgasse



Bild: Recha Kohn

# Die Austria Modelle von Volkswagen



## Das Unlimited Paket

Viel erwarten, noch mehr bekommen  
Ihr Ausstattungspaket mit bis zu  
**50 % Preisvorteil<sup>1)</sup>**

<sup>1)</sup> Das Unlimited Paket ist optional bestellbar und beinhaltet einen Preisvorteil gegenüber der Auswahl einzelner Sonderausstattungen. Im Paket enthaltene Ausstattungen und Preise können je nach Modellvariante bzw. Motorisierung variieren. Kraftstoffverbrauch 5,4 - 7,3 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission 122 - 165 g/km. Symbolbild. Stand 07/2023.



# reibersdorfer

5280 Braunau, Salzburger Straße 66, Telefon +43 7722 62736  
5162 Obertrum, Salzburger Straße 1, Telefon +43 6219 6292  
5230 Mattighofen, Braunauer Straße 12, Telefon +43 7742 22322  
www.reibersdorfer.com

## Gehen Sie mit uns Ihren nächsten Karriereschritt – wir verstärken unser Team in Straßwalchen in Vollzeit / Teilzeit

Lagermax Autotransport GmbH ist das größte Unternehmen bei Autotransporten, Autoaufbereitung und Industrielackierungen in Salzburg. Aktuell bieten wir Ihnen unter anderem folgende **Top-Jobs** an:

- **Karosseriebautechniker als KFZ-Spengler (m/w/d)**
- **KFZ-Helfer (m/w/d)**
- **KFZ-Servicetechniker / Mechatroniker (m/w/d)**
- **Lackierhelfer-Vorbereiter (m/w/d)**
- **Lackiertechniker (m/w/d)**
- **Lagermitarbeiter - Materialwirtschaft (m/w/d)**
- **Mitarbeiter Back Office - Autotransporte (m/w/d)**
- **Mitarbeiter KFZ-Endkontrolle (m/w/d)**

KV Spedition und Logistik / KV Speditions- und Lagerebetriebe



Together in motion.

Wir bieten: Attraktive, marktkonforme Entlohnung – flexible Arbeitszeitmodelle



Wir freuen uns über Ihre Bewerbung: [jobs@lagermax.com](mailto:jobs@lagermax.com) · Mehr Infos zu den **Job-Angeboten** finden Sie unter: [www.lagermax.com](http://www.lagermax.com)  
**Lagermax Autotransport GmbH** Gerlinde Schmid, Lagermax Straße 1, 5204 Straßwalchen, Tel. +43 (0)662/40 90-1470

# 100 Jahre Innviertler Künstlergilde: Ausstellungen im Stadttorturm Braunau

Das Jubiläumsjahr „100 Jahre Innviertler Künstlergilde“ geht in Braunau mit zwei Ausstellungen im Stadttorturm ins Finale.

## „Der Blick ins Selbst“

Das Selbstportrait ist seit der Renaissance fixer Bestandteil eines künstlerischen Gesamtwerkes. Aus anfänglich pragmatischen Gründen eines stets verfügbaren und günstigen Modells entwickelte

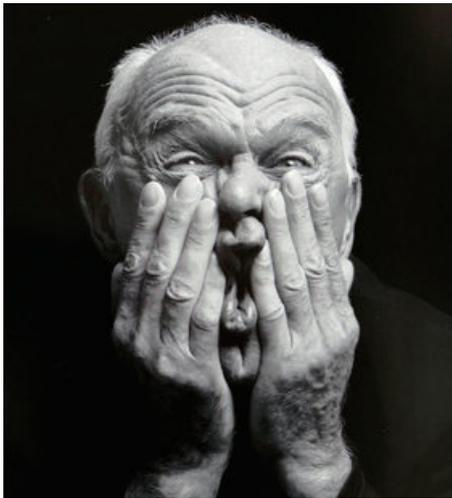


Foto: Horst Stasny

Detail aus Johann Jascha: „Griff ins Ich“, 2016 (Foto: Horst Stasny), zu sehen in der Gruppenausstellung „Der Blick ins Selbst“.

sich mit dem Erstarren des künstlerischen Selbstbewusstseins ein eigenes Genre, das weit mehr beinhaltet als das reine Abbild des Künstlers oder der Künstlerin. So ist es Projektionsfläche und Ausdruck von Selbstfindung zugleich, Mittel zur Definition als Künstlerpersönlichkeit und ihrer Inszenierung oder schlicht die Dokumentation unterschiedlicher Lebensphasen und persönlicher Veränderungen und schließlich die Auseinandersetzung mit der eigenen Vergänglichkeit. Die Kuratorinnen Hanna Kirmann und Verena Traeger zeigen in dieser Schau viele unterschiedliche Facetten und Zugänge und spannen dabei den Bogen von historischen Portraits alter IKG-Meister:innen zu acht zeitgenössischen Positionen und Fotoportraits aktueller Gildenmeister:innen. Mit Malerei, Grafik, Fotografie und Skulptur unter anderem von Elisa Andessner, Hans Heis, Walter Holzinger, Johann Jascha, Elisabeth Peterlik, Erich Plettenbacher, Günther Schafellner und Klaus Zeugner.

## „Zum Geburtstag viel Glück“

Eine Gruppenausstellung zeigt aktuelle Positionen von IKG-Künstler:innen der unterschiedlichsten Sparten. Sie interpretieren, hinterfragen oder ironisieren Bräu-

che, Rituale und Traditionen rund um Geburtstagsfeste oder das Älterwerden generell und gratulieren dadurch „ihrer Gilde“ ein letztes Mal zum 100. Geburtstag.



Foto: IKG

„Zum Geburtstag viel Glück“ – Geburtstagsausstellung der Innviertler Künstlergilde.

## „Der Blick ins Selbst“

9. September bis 22. Oktober  
Vernissage: 8. September, 19 Uhr

## „Zum Geburtstag viel Glück“

17. November bis 17. Dezember  
Vernissage: 16. November, 19 Uhr

Öffnungszeiten: Sonntag 14 – 18 Uhr  
Stadttorturm Braunau, Eintritt frei  
[www.innviertler-kuenstlergilde.at](http://www.innviertler-kuenstlergilde.at)

## Kunstwerke aus Stahl für die Stadt

Beim 1. Braunauer Stahlbildhauer-Symposium von 1. bis 11. August verwandelten sieben Bildhauer:innen der Innviertler Künstlergilde die Bauernmarkthalle in ein riesiges Atelier.

Nach dem offiziellen Startschuss, einem Empfang im Rathaus mit symbolischer Schlüsselübergabe, wurde zehn Tage lang geschweißt, geflext und – ganz im Sinne eines Symposiums – auch viel diskutiert und gelacht. Nicht nur die Stimmung in der Halle war ausgezeichnet, auch vor dem Tor versammelten sich immer wieder Schaulustige, um einen Blick auf die teils riesigen Stahlskulpturen zu werfen.

Bei einem Tag der offenen Tür am 5. August nutzten zahlreiche Interessierte die Gelegenheit, mit den Künstler:innen ins Gespräch zu kommen und mehr über den Entstehungsprozess zu erfahren. Beide Seiten freuten sich über das rege Inte-

resse, die Aufgeschlossenheit und nette Gespräche. Die beim Symposium entstandenen Werke sollen künftig in Form eines Skulpturen-Rundweges öffentlich

zugänglich sein. Nach Fertigstellung der Fundamente werden sie am jeweiligen Bestimmungsort aufgestellt und mit einer Eröffnungsfeier offiziell der Stadt übergeben.



Foto: IKG

Die teilnehmenden Künstler:innen v.l. Paul Osterberger, Harald Herkner, Rolf Laven, Christine Perseis, Andreas Sagmeister, Dietmar Gruber und Stefan Esterbauer.

## Von Karikatur bis Kalligrafie

Durch wesentliche Epochen der künstlerischen Entwicklung von Ingo Engel führt eine Ausstellung im Bezirksmuseum Herzogsburg. Die gezeigten Werke spannen den Bogen von der Karikatur („Neue Warte“) über die Reise- und Architekturzeichnung bis zu aktuellen großformatigen Netzwerken der Kalligrafie und oberflächenstrukturierten Collage.

Die Ausstellung wird am Donnerstag, 9. November eröffnet und ist voraussichtlich bis Mitte Jänner 2024 zu den Museumsöffnungszeiten (siehe Seite 33) bei freiem Eintritt zu sehen.



## Benefizkonzert mit Dialektpop aus Österreich

Seit zehn Jahren stehen die Poxrucker Sisters gemeinsam auf der Bühne. Ihre Jubiläumstour führt sie auch nach Braunau, zu einem Benefizkonzert von Kiwanis. Karten zum Preis von 33 bzw. 35 Euro sind bei Oeticket und Raiffeisen oder an der Abendkasse erhältlich.

### Ehrliche Musik mit Bodenhaftung und Gefühl

Die drei Schwestern Stefanie, Christina und Magdalena aus dem Mühlviertel machen seit ihrer Kindheit gemeinsam Musik. Vertraut, ehrlich, mit Bodenhaftung, voll Lebensmut und mit Gespür fürs Leben. Songs wie „100 Sochn“, „Wos zöht“ oder

„Bis zum Mond“ berühren mit Gefühl und schenken Zuversicht. Titel wie „Pock di zom“ oder „Deafs a bissl mehr sei“ räumen mit kritischem Blick auch den schwierigen Seiten des Lebens ihren Platz ein. In ihrer bisherigen Karriere können die Poxrucker Sisters mit hunderten Konzerten im In- und Ausland, TV-Auftritten und Platzierungen in den Charts bereits eine beeindruckende Bilanz ziehen.

### Poxrucker Sisters

Benefizkonzert Kiwanis Braunau  
Freitag, 29. September, 19.30 Uhr  
Veranstaltungszentrum VAZ Braunau



Poxrucker Sisters auf Jubiläumstour.

Foto: Poxrucker Sisters

## Kirchenführungen und Konzert zum Tag des Denkmals

Vor 100 Jahren wurde das Österreichische Denkmalschutzgesetz vom Nationalrat beschlossen. In diesem Jubiläumsjahr steht der österreichweite Tag des Denkmals am 24. September unter dem Motto „denkmal [er:sie:wir] leben“.

### Beiträge an zwei Schauplätzen in Braunau

Die Stadtpfarrkirche Braunau bietet ab 8 Uhr ein umfangreiches, frei zugängliches Programm. Am Nachmittag gibt es verschiedene Programmpunkte wie Kinderschminken und Kirchturbesteigungen. Um 14.30 Uhr und um 15 Uhr finden Führungen zum Thema Geschichte der Stephanskirche statt. Für das leibliche Wohl sorgt ein Getränke- und Imbiss-Stand.

In der Pfarrkirche Ranshofen gibt es um 13.30 Uhr eine Führung zur Baugeschichte

und den Kunstschatzen der ehemaligen Stiftskirche Ranshofen. Die historische Orgel von 1698 und die Edskes-Orgel lässt Johannes Zeinler, Kirchenmusiker im Augustiner-Chorherrenstift Klosterneuburg, erklingen. Als Gewinner des Internationalen Orgelwettbewerbs in St. Albans 2015 und des „Grand Prix de Chartres“ 2018 zählt er zu den erfolgreichsten Nachwuchsorganisten seiner Generation. Das Konzert wird von Ulrike Weidinger präsentiert und beginnt um 18 Uhr.

### Tag des Denkmals

Sonntag, 24. September  
Stadtpfarrkirche Braunau  
Pfarrkirche Ranshofen  
Eintritt frei  
[www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at)



Johannes Zeinler gibt ein Orgelkonzert in der Pfarrkirche Ranshofen.

Foto: Theresa Pawal

# Führungen im Heimathaus Braunau: Besuchssaison läuft noch bis Ende September

Die Sommersaison im Heimathaus neigt sich dem Ende zu – bis 30. September besteht noch die Möglichkeit, dieses alte, architektonisch interessante Gebäude zu besichtigen, bevor es in die Winterpause geht. Über drei Etagen erstreckt sich die darin befindliche Sammlung und zeigt das Leben der Handwerker, Bürger und Bauern sowie die Heimatstube der Donauschwaben.

## Kostbarkeiten in ursprünglichem Gebäude entdecken

Besonderes Interesse weckt die älteste im deutschen Sprachraum erhaltene Glockengießwerkstatt aus dem Jahr 1385. Ihre Nutzung erstreckte sich über gut 500 Jahre, 1894 stellte sie den Betrieb ein.

Eine Backstube aus dem Jahr 1920 ist ebenso zu sehen wie eine Bürgerstube mit Möbeln aus der Barock- und Biedermeierzeit. Die Heimatstube der Donauschwaben zeigt eine ausführliche Dokumentation über Lebenswelt, Geschichte und Weg der Donauschwaben. Neben der donauschwäbischen Stube ist auch ein originaler Fluchtwagen zu besichtigen.

Die umfangreiche bäuerliche Sammlung im Hinterhaus stammt aus dem Jahr 1910 und ist gerade wegen ihrer Ursprünglichkeit besonders sehenswert. Darüber hinaus gibt es im Heimathaus zahlreiche früher alltägliche und mittlerweile oft in Vergessenheit geratene Gegenstände und

Geräte, die Einblicke in das Leben zur damaligen Zeit gewähren. Als ein Beispiel aus der bäuerlichen Stube stellen wir hier die Heiligen-Geist-Kugel, auch genannt „Suppenbrunzer“, vor.

## Volksglaube am bäuerlichen Esstisch

Der Esstisch hatte schon immer eine besondere Bedeutung in den Bauernstuben, und auch Dank und Segnung der Speisen waren wichtige Traditionen, die durch das tägliche Tischgebet ausgedrückt wurden. Sichtbares Zeichen der religiösen Bräuche war neben dem Herrgottswinkel auch die Heiligen-Geist-Kugel. Diese war mittig über dem Esstisch angebracht, genau über der Suppenschüssel. Die Glaskugel beinhalten meist eine Taube als Symbol für den Heiligen Geist. Der aufsteigende Dampf sammelte sich an der Kugel, kondensierte und tropfte wieder zurück in die Schüssel. Im Volksglauben hat damit der Heilige Geist in die „Suppenbrunzer“ und sie somit gesegnet. Zudem ging auch kein Tropfen der wertvollen Köstlichkeit verloren.

## Führungen bis Ende September

Bis 30. September, jeweils Dienstag bis Samstag um 13.30 Uhr (Treffpunkt Herzogsburg), ist eine Besichtigung im Rahmen einer Führung möglich. Weitere Termine sowie Gruppen gerne nach telefonischer Vereinbarung unter 07722/808-237.



Das Heimathaus entführt in längst vergangene Zeiten.



Die Heiligen-Geist-Kugel hing als „Suppenbrunzer“ in vielen bäuerlichen Stuben.

Fotos: Stadt Braunau

## Museumserlebnis Braunau

### Bezirksmuseum Herzogsburg

Altstadt 10, 07722/808-237  
jeweils Di–Sa (außer Feiertage)  
Mai–September: 14.30–17 Uhr  
Oktober–April: 13.30–17 Uhr

### Eintrittspreise Herzogsburg:

Erwachsene EUR 3,60  
Kinder ab 6 Jahren/Senioren EUR 2,20  
Gruppen ab 20 Personen je EUR 2,80  
Kinder-/Schülergruppen ab 10 Personen je EUR 1,10  
Sonderausstellungen: Eintritt frei

### Heimathaus mit Glockengießerei

Führungen von Mai bis September:  
Di–Sa um 13.30 Uhr (außer Feiertage)  
oder nach Vereinbarung: 07722/808-237  
Treffpunkt: Herzogsburg

### Donauschwaben-Heimatstube

Führungen nach Vereinbarung:  
0664/4600106

### Kombikarte Herzogsburg und Historische Badestube Vorderbad:

Erwachsene EUR 4,30 · Kinder ab 6 Jahren EUR 2,70 · Senioren EUR 3,70  
Gruppen ab 20 Personen je EUR 3,80 · Kartenverkauf in der Herzogsburg

### Historische Badestube Vorderbad

Färbergasse 13  
07722/808-230 oder 237  
Di–Sa 10–17 Uhr (außer Feiertage)  
Gruppen nach Vereinbarung

### Eintrittspreise Vorderbad:

Erwachsene EUR 2,00  
Kinder ab 6 Jahren EUR 1,00

[www.braunau.at/Museen](http://www.braunau.at/Museen)

## Regionale Geschichte erleben im Bezirksmuseum

Ein Museumsbesuch eröffnet Kindern ebenso wie Erwachsenen die Möglichkeit, sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen und in die Lebenswelt unserer Vorfahren einzutauchen. Das Bezirksmuseum Herzogsburg bietet einen Streifzug durch die Geschichte der Stadt Braunau sowie der gesamten Region.



Foto: Stadt Braunau

Mitmachstation beim Familiennachmittag.

### Bildung zum Anfassen beim Familiennachmittag

An der gemeinsamen Aktion des Verbundes OÖ Museen mit der OÖ Familienkarte beteiligte sich auch das Bezirksmuseum Herzogsburg. Am 15. Juli wurden bei freiem Eintritt zahlreiche Mitmachstationen für Kinder und Familien angeboten. So konnten sich die Besucherinnen und Besucher eine eigene kleine Ladenschlange gestalten oder einen Bart wie der legendäre Stadthauptmann Hans Steiningner anfertigen. Eine weitere Station beschäftigte sich mit dem Thema Wappen und Gemeinden, ein Pferde-Suchspiel rundete das Angebot ab. Trotz der Hitze nahmen einige Familien dieses Angebot an und hatten sichtlich Freude an der Aktion.

### Theater trifft Museum

Schätze gibt es viele im Bezirksmuseum, in diesem Sommer begab sich erstmals das Bauhoftheater mit seinem Familientheaterstück auf Schatzsuche in die Herzogsburg. Frei nach der Geschichte von Janosch machten sich der kleine Tiger und der kleine Bär auf, um nach dem Glück zu

suchen. Der Wert von Freundschaft stand dabei im Mittelpunkt.

### Vielfältige Dauerausstellung

Einen regionalen Querschnitt von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit zeigt die Dauerausstellung.

Vielfältige, einzigartige Ausstellungsstücke, vom Original-Bart Hans Steiningers über Repräsentationsgegenstände der Zünfte bis zu Mammutstoßzähnen aus den Ablagerungen vor 60 bis 70 Millionen Jahren, informative Texte, Pläne, Bilder und Modelle ermöglichen einen Einblick in verschiedene Themenbereiche.



Foto: Bauhoftheater

Das Bauhoftheater begeisterte mit dem Familientheaterstück „Komm, wir finden einen Schatz“.

## Von der Badestube zum Museum

1592 wurde das Vorderbad erstmals schriftlich erwähnt, in Betrieb dürfte das Bad aber schon lange zuvor gewesen sein. Direkt am Stadtbach, jedoch außerhalb der alten Stadtbefestigung, hatte es die ideale Lage. Für den Betrieb des Bades wurde viel Brennholz gebraucht, das am Stadtrand besser herangeschafft werden konnte. Zudem verringerte die Lage die Gefahr für die Innenstadt im Falle eines Brandes.

Bis zum späten 18. Jahrhundert war das Bad in Betrieb, im 19. und 20. Jahrhundert wurde das Gebäude privat genutzt. Das Badegeschoß diente ab 1903 dem Holz- und Kohlehandel Johann Kasinger als Keller.

### Vom Abbruchhaus zum Museum

Das Gebäude in der Färbergasse 13 war zwar allgemein als „Vorderbad“ bekannt, dass noch Reste des alten Bades vorhanden waren, wusste man allerdings nicht. Der Abriss des Gebäudes war schon ge-

plant, als eine Studentengruppe der Universität Bamberg 1990 eine bauhistorische Untersuchung des Gebäudes durchführte und die sensationelle Entdeckung machte.

Das Vorderbad, mittlerweile unter Denkmalschutz, ist seit 1992 in Besitz der Stadt Braunau. Nach archäologischen Untersuchungen durch das Bundesdenkmalamt begannen 2002 die Planungen für die Renovierung. 2004 wurde die Historische Badestube Vorderbad als Museum eröffnet. Das Besondere daran ist, dass es in ganz Europa nur noch wenige so gut erhaltene Badeanlagen aus dieser Zeit gibt.

Leuchtpulte, Projektionen und Hörstationen informieren über das Baden, die verschiedenen Heilpraktiken, die Lebensweise in der Stadt und über archäologische Funde. So begeben sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Zeitreise ins Mittelalter. Über einen Ticketautomaten ist die Historische Badestube von Dienstag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr für eine Erkundung zugänglich.



Das Vorderbad auf einer Aufnahme aus dem Jahr 1926.



Fotos: Stadt Braunau

Der Museumseingang zur Badestube.

## Ausstellung rund um den Lebensraum Wasser

Die aktuelle Ausstellung im Bezirksmuseum Herzogsburg beschäftigt sich mit dem Lebensraum Wasser. Gezeigt werden eine Wanderausstellung zur Entwicklung des Unteren Inns sowie Werke aus Naturmaterialien aus dem Ibmer Moor. Zu sehen von 5. September bis 14. Oktober bei freiem Eintritt während der Museumsöffnungszeiten (Seite 33).

### Alles im Fluss?

Die Geschichte des Unteren Inns zwischen Salzach- und Rottmündung hat die

Umweltstation Naturium am Inn in Zusammenarbeit mit Menschen aus der Region zusammengestellt. Eingesandte Karten und Bilder, abenteuerliche Anekdoten und Interviews wurden für die Wanderausstellung „Alles im Fluss?! – Zeitzeugen der Inn-Entwicklung“ zusammengetragen. Die Ergebnisse zeigen die Entwicklung vom einstigen Wildfluss hin zum heutigen Inn, aufbereitet mit Hörstation und Rätsecke. Ausgewählte Stücke und Bilder aus dem Fundus des Bezirksmuseums ergänzen die Ausstellung und berichten über das Leben am Inn.

### Regionale Kunst von Heidi Zenz

Natürliche Materialien, Strukturen und Ereignisse – das ist der Ursprung der Kunstwerke von Heidi Zenz. Die Künstlerin aus Eggelsberg bereitet die rund um das Ibmer Moor gesammelten Naturmaterialien zur künstlerischen Weiterverarbeitung auf. Urmaterialien wie Schlamm, Erde, Torf und Algen bilden die Basis für ihre Auseinandersetzung mit dem weltlichen Sein. Für Heidi Zenz bietet das Moor unerschöpfliche Ressourcen für ihre Arbeit, eine Symbiose aus Kunst und Natur.



Foto: August Kreuz

Braunau und seine Bedeutung für die Innschifffahrt (1925).



Foto: Naturium am Inn

Wanderausstellung zur Entwicklung des Inns.

## Konzertchor Braunau goes Jazz

Der Konzertchor Braunau begibt sich bei seinem nächsten Auftritt auf neues Terrain. Mit der „St. Michaeler Messe“ des Jazz-Musikers Rudi Wilfer für gemischten Chor, Solostimme, Streichorchester, Bläser und

Jazz-Combo umrahmt der Chor am 26. November den Sonntagsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Braunau (Beginn: 9 Uhr). Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen von Bernhard Schneider.

Rudi Wilfer (1936–2022) war Jazzpianist und Komponist. Er lebte seit 1970 im Lungau – musikalisch zu Hause war er aber in der großen Jazzwelt und spielte mit vielen Jazzlegenden. Jazz sei für ihn „ein lebenslanges Abenteuer“, sagte Rudi Wilfer vor einigen Jahren in einem Interview.

### Mitsingende willkommen

Der Konzertchor Braunau freut sich auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer, aber auch auf Sängerinnen und Sänger, die sich mit dem Chor auf dieses Abenteuer einlassen möchten! Den Probenplan und nähere Informationen finden Interessierte online.

### „St. Michaeler Messe“

Konzertchor Braunau  
Sonntagsgottesdienst 26. November  
Stadtpfarrkirche Braunau  
[www.konzertchor-braunau.at](http://www.konzertchor-braunau.at)



Foto: Ulji Laskot

Der Konzertchor Braunau geht neue musikalische Wege und lädt Interessierte dazu ein.

# Gugg – Kulturhaus der Stadt Braunau

Programm September/Oktober/November 2023



**Fr, 15. September**  
**Der seltsame Fall des Benedikt Mitmannsgruber**

Im Mühlviertel sagt man, es braucht drei Dinge, um ein erwachsener Mann zu werden: Man



© Anna Sophie Koebl

muss ein Kind zeugen, ein Haus bauen und einen Baum pflanzen. Benedikt Mitmannsgruber ist kein Mann wie alle anderen. Er ist dünn, schwach, hat einen Schnauzbart, trägt einen alten Norwegerpullover und ist ein klassischer Antiheld, ein sensibler Losertyp. Statt ein Haus zu bauen und Vater zu werden, sitzt er mit einer Tasse Johanniskrauttee in einem spärlich eingerichteten Hinterzimmer in einer tristen Großstadt und schreibt lustige Geschichten. Kann die Kunst den orientierungslosen Taugenichts retten? Kann der orientierungslose Taugenichts womöglich sogar die Kunst retten?

**So, 17./Sa, 23./So, 24. September**  
**Gugg Eigenproduktion – Musiktheater von Kindern für Kinder: Alice im Wunderland von Lewis Carroll**

Für Kinder und Erwachsene ab 6 Jahren. Der berühmteste Eingang in die Welt der Fantasie ist ein Erdloch. In einer Wirklichkeit, die durch Regeln und Disziplin dominiert wird, ersehnt sich Alice eine Welt ohne Verbote und voller Wunder. Als sie einem Kaninchen in seinen Bau folgt und dabei tief ins Erdinnere stürzt, findet sie sich in einer fantastischen Welt wieder. Alice begegnet einem verrückten Hutmacher, einer seltsamen Raupe und vielen anderen schrägen Gestalten. Doch beim Krocketspiel mit der Herzkönigin bekommt Alice zu spüren, wie schnell auch die Grenzenlosigkeit des Wunderlands in tyrannische Willkür umschlagen kann. Machen wir uns gemeinsam auf die Reise in eine Welt voll Abenteuer und Fantasie!



© Manfred Reichinger

.....

**Fr, 22. September**  
**Die Echten:**  
**Quartessenz – Das echte Beste**

Wenn der Zusammenklang von acht Stimmbändern, die Versinnbildlichung des gemeinsam Verhörten und die Kultivierung des instrumentenlosen, gehobenen Nonsens großjährig werden, dann ist es Zeit. Zeit für einen „nach vorne schauenden Rückblick!“ Zeit für eine schonungslose, aber stimmvolle ECHTE Quart-Es-



© Iris Comaa Grad

senz! Kurzum: Die Echten – Christine Kisielewsky, Stephan Gleixner, Alexander Wartha und Andy Woerz – stellen sich ihrer über 20-jährigen Geschichte und gewähren gleichzeitig Einblick in das, was da noch kommen wird: eine Vocal Comedy Show, die staunen lässt und lachen macht.

**Fr, 29. September**  
**Der kleine Prinz – Musiktheater nach Antoine de Saint-Exupéry**

Als Parabel für Sinn und Erfüllung erzählt dieses Stück vom unvergleichlichen Wesen der Freundschaft. Rita Luksch hebt in ihrer Neubearbeitung die philosophischen, feinen Nuancen der Erzählung hervor. Georg O. Luksch verbindet Traum und Wirklichkeit, Melodie und Sphäre. Gemeinsam mit der gefühlvollen Interpretation der Bratschistin Amélie Persché erwärmt das Künstlertrio die Herzen des Publikums. Ein Flieger muss mitten in der Sahara notlanden. Am Morgen wird er von einem kleinen Prinzen, von einem fremden Planeten, geweckt. Der Beginn einer ungleichen Freundschaft.



© Ensemble 21

**Sa, 30. September**  
**Wiener Blond und die Gebrüder**

Verena Doublier und Sebastian Radon singen, beatboxen, komponieren und granteln sich seit über zehn Jahren durch ihre Alltagswelten und in die Herzen ihres Publikums. Neben fulminanten Live-Auftritten sind die überraschenden Texte dabei ebenso ihr Markenzeichen geworden wie ihre musikalische Vielseitigkeit. Der rote Faden durch jede musikalische Phase der Band ist jedoch immer der wienerische Zungenschlag, den die beiden ebenso humorvoll wie charmant zelebrieren. Musikalisch merkt man den stolzen Favoritner Kindern das Bewusstsein, jeden Tag sterben zu können, wohl an. Man attestiert ihnen eine ungewöhnliche Spannweite von Weltbewegendem (Farne, Kakteen) bis hin zu Unbedeutendem (ewige Liebe, das Ende der Welt).



© Bruckner\_Royer

**Fr, 6. Oktober**  
**Microband: Duell – Best Of**

„Die Marxbrothers der Musikclownerie“ – so bringt die Frankfurter Allgemeine (FAZ) die Arbeit von Luca Domenicali und Danilo Maggio kurz und knapp



© Luca Domenicali

auf den Punkt. Und in der Tat zählt die Microband weltweit zu den renommiertesten Ensembles im Bereich Musikcomedy. Ihre neue Bühnenshow könnte durchaus als Quintessenz ihres langen und erfolgreichen künstlerischen Schaffens gelten. Mit größtenteils selbstentworfenen originellen Instrumenten, ausgefeilten Arrangements und verblüffenden szenischen Ideen entführen sie das Publikum auf eine verrückte Reise durch die Musikgeschichte.

**Fr, 13. Oktober**  
**Hamlet – One-Man-Show mit Stefano Bernardin von William Shakespeare**

Jeder kennt ihn, Shakespeares Prinzen mit dem Totenkopf in der Hand. Jeder kennt seine Worte „Sein oder nicht sein“. Aber wer ist Hamlet wirklich? Was will er? Und wer hindert ihn daran? Hamlet und all seine Gegenspieler werden hier von nur einem Schauspieler verkörpert. Ein Schauspieler spielt alle Rollen? Oder ein Hamlet, der alles spielt? Das ist hier die Frage. Hubsi Kramar und Stefano Bernardin haben das Stück „Hamlet“ konzentriert und zu einer One-Man-Show gemacht, ohne Shakespeare zu verraten. Das 400 Jahre alte Werk hat an seiner Aktualität nichts verloren. „Es ist was faul im Staate Dänemark“ ... und Dänemark ist überall.



© Jan Frankl

**Fr, 20./Sa, 21./Fr, 27./Sa, 28./So, 29. Oktober; Fr, 3./Sa, 4. November**  
**Gugg Eigenproduktion mit Unterstützung von Amateurtheater Oberösterreich – Der Vorname**

Von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière, Deutsch von Georg Holzer. Ein gemütlicher Abend soll es werden, in der Wohnung des Literaturprofessors Pierre Garaud und seiner Ehefrau Elisabeth Garaud-Larchet. Freunde und Familie sind zu Gast: Elisabeths Bruder Vincent mit seiner schwangeren Lebensgefährtin Anna, dazu Claude Gatignol, Posaunist im Rundfunkorchester und Freund seit Kindertagen. Für Vincent, einen begnadeten Selbstdarsteller, ist die Stimmung zu friedlich. So enthüllt er der fassungslosen Runde den geplanten Vornamen seines noch ungeborenen Sohnes: Adolphe. Die Debatte, ob man sein Kind „nach Hitler benennen darf“, ist nur eine der hitzigen Diskussionen, die dazu führen, dass das Familientreffen kom-



© Manuela Fuchs

# Montagsakademie der Uni Graz: Live dabei im Hörsaal

Die Montagsakademie der Uni Graz gibt mit allgemein verständlichen Vorträgen interessante Einblicke in die Welt der Wissenschaft. An zwölf Terminen im Studienjahr, jeweils an einem Montag um 19 Uhr, sprechen namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über ihre Forschungsgebiete. In der eMontagsakademie werden die Vorträge live ins Techno-Z Braunau übertragen und sind hier für alle Interessierten kostenlos und ohne Voranmeldung zu besuchen.

## Aktuelles Programm und Vorträge zum Nachsehen

Das Programm der Montagsakademie wird gemeinsam mit einem wissenschaftlichen Leitungsteam entwickelt. Das Studienjahr 2023/2024 steht unter dem Leitthema „Mensch – Natur – Gesellschaft: Beziehungen im Wandel“ und startet am 16. Oktober mit dem Vortrag „Warum ist es so schwer, klimafreundlich zu handeln?“ Das gesamte Programm für das

Studienjahr 2023/24 wird ab Mitte September online abrufbar sein. Die Website bietet auch eine kosten- und anmeldefreie Online-Videothek mit mehr als 100 vergangenen Vorträgen.

**eMontagsakademie Uni Graz**  
Live-Übertragung Techno-Z Braunau  
Termine und Themen:  
[montagsakademie.uni-graz.at](http://montagsakademie.uni-graz.at)

plett aus dem Ruder läuft. Eine ebenso leichtfüßige wie scharfsinnige Komödie über Freundschaft und menschliche Abgründe.

**Fr, 10. November**

### The Upper Austrian Jazz Orchestra presents: Brazilian World Music

Das UAJO lädt dieses Jahr den Komponisten, Schlagzeuger und Perkussionisten Fernando Paiva aus Porto Alegre (Brasilien) für die gemeinsame Gestaltung des neuesten Programms ein. Kompositionen der Bandmitglieder ergänzen das Programm und richten auch den Blick auf Musikstile Südamerikas, Afrikas und Indiens. Egle Petrosiute, Jazzsängerin aus Litauen, bereichert die Melange musikalischer Einflüsse durch ihre Liebe zu Musik aus aller Welt. Ein Abend voller Rhythmus, Mantras und Melodien, an dem europäischer Jazz und Musiktradition den Klängen brasilianischer Weltmusik begegnen.



© UAJO

**Sa, 11. November**

### Sigi Zimmerschied: Dopplerleben – Eine Fälscher-Saga

Giovanni Doppio, ein venezianischer Barbier, fälschte 1733 mithilfe eines bei einem Rasierunfall zu Tode gekommenen Kunden, einem Leintuch und einem feuchten Keller das Leichentuch Christi, das als Turiner Grabtuch zur weltberühmten Reliquie wurde. Hans Doppler ist der vorläufig letzte Spross dieser Fälscher-Dynastie. Und er befindet sich in einer Krise, verdeckt er doch nur noch gefälschte Impfausweise und positive Sozialprognosen für Serientäter. Und nun hat er sich fatalerweise in eine hochmoralische und ironiefreie Klimaaktivistin verliebt. Wird Hans Doppler der Wahrheit verfallen oder doch wieder Lebensmut schöpfen und die Welt weiterhin mit köstlich kriegstreibenden Fake News, stylisch hippen Instagram-



© Zimmerschied

Verblödungen und stilvoll suizidfördernden Horrorszenerarien bereichern? Oder gibt es ihn unter Umständen gar nicht? Möglicherweise ein Kabarett, wahrscheinlich von Sigi Zimmerschied.

**Fr, 17. November**

### Marco Pogo: Gschichtldrucker

Schräg, außergewöhnlich, manchmal bizarr, aber vor allem extrem unterhaltsam. Marco Pogo hat über die vielen Vorkommnisse in seinem ungewöhnlichen Leben ein Programm verfasst, mit dem er auf Kabarettbühnen in Österreich und Deutschland unterwegs ist. Vom Streifzug durch die Niederungen der Politik über den holprigen Start seiner Musiker-Karriere, der Kunst, das Stimmungslevel im Operationssaal hochzuhalten, bis hin zu Zukunftsvisionen, wie unser Leben 2056 aussehen wird – davon und von noch viel mehr handeln die verschiedenen Anekdoten des Gründers der Bierpartei.



© Julius Hirzberger

**Sa, 18. November**

### Hans Theessink & Big Daddy Wilson: Pay Day

Das stimmliche Zusammenspiel der Vokalistin Hans Theessink und Big Daddy Wilson lässt „Pay Day“ zu einem grandiosen Album werden. Gemeinsam präsentieren sie einen einzigartigen Mix von energievoller Bluesmusik, amerikanischen Roots, Folk und Spirituals. Auf der Bühne werden die beiden Vollblutmusiker eine Melange aus ihren eigenen Titeln, bereits bekannten Klassikern und ganz neuen Jams anrühren. Nach mehr als 50 Jahren „on the road“ ist der holländische Wahlwienener Hans Theessink eine Institution in Sachen Blues- und Rootsmusik. Der Singer-Songwriter Big Daddy Wilson aus North Carolina teilt seit 25 Jahren seine Liebe zum Blues mit Menschen überall auf der Welt und beeindruckt mit einer energiegeladenen Bühnenshow.



© Freder Hines

**Fr, 24. November**

### Christmas mit Simone Kopmajer

Dass Simone Kopmajer Österreichs international erfolgreichste Jazzsängerin der Gegenwart ist, ist bekannt. Dass sie mit ihrer charismatischen Art jedes Publikum bei ihren Konzerten sofort in ihren Bann zieht, weiß man auch! Aber dass ihre große Leidenschaft Weihnachtslieder sind, das wissen wir erst, seit sie ihr allererstes Weihnachtsalbum veröffentlichte. Das zugehörige Bühnenprogramm ist nicht einfach ein Weihnachtskonzert: Simone Kopmajer kombiniert erstmals Jazz-Weihnachtsklassiker mit traditionellen österreichischen Volksliedern. Eine stimmungsvolle Fusion.



© tink3

**Sa, 25. November**

### Michael Altinger: Lichtblick!

Wir haben nur diese eine Welt. Und sie heißt Strunzenöd. Seit zwei Kabarettprogrammen versucht Michael Altinger, diese Welt zu retten. Nun kommt es endlich zum finalen Showdown. Und es wird ein Happy End geben. Aber für wen? Doch hoffentlich für die Guten. Denn das sind wir. Und unsere Kinder haben wir so erzogen, dass sie die Politiker dazu zwingen werden, für uns das Wetter zu retten. Denn sonst gäbe es nichts mehr, worüber man sich noch konfliktfrei unterhalten könnte. Altinger ist der Lichtblick, und er ist gut munitioniert, mit Worten, Willen und Wurstsalat. Und gemeinsam mit seinem Gitarristen Andreas Rother entwickelt er auch den richtigen Sound, den eine große Endzeitschlacht verlangt.



© Martina Bogdahn

**Vorverkauf:** [www.gugg.at](http://www.gugg.at)  
Tel. 07722/65692, [office@gugg.at](mailto:office@gugg.at)  
Restkarten an der Abendkasse

## Kinderbetreuung in Braunau ohne „Sommerloch“

Die Kindergärten der Stadt Braunau und der Schülerhort machen im August Sommerpause. Gerade für berufstätige Eltern ist die Ferienzeit eine besondere Herausforderung. Damit auch im Sommer Familie und Beruf bestmöglich organisiert werden können, ist in Braunau als Saisonbetreuung eine alterserweiterte Kindergartengruppe eingerichtet. Die vierwöchige Sommerbetreuung wird im Auftrag der Stadt Braunau von der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde geführt.

### Für Kindergarten- und Volksschulkinder

Insgesamt besuchen meist zwischen 20 und 25 Kinder die Sommergruppe. Auch Volksschulkinder, die im August eine Betreuung benötigen, werden aufgenommen. Durch den bunten Altersmix entsteht eine diverse, liebevolle und fürsorgliche Umgebung, in der die jüngeren Kinder auch viel von den Älteren lernen.

Ein Team von drei Pädagoginnen aus dem Bezirk Braunau betreute heuer die Gruppe in den Räumlichkeiten des Kindergartens Braunau-Süd und gestaltete ein abwechslungsreiches Programm. Da das Wetter im Sommer und vor allem im August teils recht

wechselhaft war, wurde das gleich zum diesjährigen Thema gemacht. Die Kinder und Pädagoginnen besprachen, beobachteten und dokumentierten auf kreative Weise das Wetter und entschieden dann gemeinsam, wie sie den weiteren Tag gestalten.



Foto: Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde

## Naschgarten im Kindergarten

Beitrag des Kindergartens Süd



Der Kindergarten Braunau-Süd ist um einen Garten reicher – genauer gesagt, einen „Naschgarten“. Dieses besondere Projekt entstand durch das Interesse und den Wunsch der Kinder, mehr über die Herkunft unserer Lebensmittel zu erfahren. Im Herbst wurden „Naschsträucher“, Kräuter und Gemüse gepflanzt, ein Hochbeet errichtet und alte Paletten für die Erdbeerbepflanzung genutzt. Im Jahr darauf konnten wir dann ernten und zur gemeinsamen Jause Butterbrote mit Schnittlauch, frisches Obst und Gemüse genießen.

Die Beschäftigung mit dem Garten und den Pflanzen veranschaulicht den Kindern

einen breitgefächerten Bildungsprozess. Sie erleben den Weg vom Samen zur Frucht hautnah mit, lernen über die Pflege einer Pflanze und vieles mehr. Die Thematik der gesunden Ernährung wurde auch in die pädagogische Planung involviert und mit an den Jahreskreis angepassten Angeboten, wie Besuchen auf dem wöchentlichen Bauernmarkt oder Weihnachtsbäckerei in der Adventszeit verbunden.

Ein großer Dank gilt den Eltern unserer Kindergartenkinder, die uns mit großzügigen Spenden in Form von Sträuchern, Samen und Pflanzenerde unterstützt haben.



Fotos: Kindergarten

# Langeweile? Fehlanzeige! Ferienprogramme brachten noch mehr Spaß in den Sommer

Bei der diesjährigen Kinderferienaktion der Stadt Braunau war wieder so einiges los. Reinschnuppern in Sportarten wie Badminton, Voltigieren, Faustball oder CrossFit, den Lebensraum Wald erkunden, kreativ werden in der Kunstwerkstatt, die Feuerwehr und das Rote Kreuz kennenlernen – das alles und vieles mehr stand auf dem Programm. Nun geht die Ferienaktion ins Finale – wir wünschen euch noch viel Spaß!

## Kostenloser Ferienspaß

Alle Aktivitäten der Kinderferienaktion werden kostenlos angeboten, das abwechslungsreiche Programm für Kinder von sechs bis zwölf Jahren wird in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Akteuren zusammengestellt. Wir freuen uns, dass auch heuer wieder so viele Kinder mit dabei waren, und bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für die Mitgestaltung des Programms.



## Y4U-Jugendferienprogramm

Für Jugendliche ab zwölf Jahren bietet das Y4U Jugendforum, unterstützt von Braunau21, ein Ferienprogramm an. Auch hier finden im September noch zwei Veranstaltungen statt:

### Fr, 1. September, 16 Uhr

#### Turnier: FIFA 23

ÖGJ Jugendzentrum Braunau

Anmeldung (max. 16 Personen):

oegj.braunau@jcu.at, 0664/6145098

### Do, 7. Sept., ab 19 Uhr

#### Kino im Freien

Y4U Jugendforum, JUZ Ranshofen

Teilnahmebedingungen und aktuelle Infos auf [www.y4u.at](http://www.y4u.at)



### Fr, 1. September, 14 – 16 Uhr Instrumentenkarussell mit dem JugendBlasOrchester

Anmeldung: 0681/81862673

[nikolaortner@gmail.com](mailto:nikolaortner@gmail.com)

### Di, 5. September, 15 – 18 Uhr Spiel & Spaß bei den Pfadfindern

Anmeldung: 0699/10163374

[birgit.falkner@gmx.net](mailto:birgit.falkner@gmx.net)

Teilnahmebedingungen und aktuelle Infos auf [www.braunau.at/Ferien](http://www.braunau.at/Ferien)

### Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

AMAG

Beasty Ladies

Brownie CrossFit

Gabriele zu Castell

Freiwillige Feuerwehr Braunau

JugendBlasOrchester

Pfadfindergruppe Braunau

Nina Pommer

Rotes Kreuz, Bezirksstelle Braunau

Stadtbücherei Braunau

Union VKB Braunau, Badminton

Union VKB Braunau, Faustball

Union VKB Braunau, Tischtennis

Union Voltigier- und Reitverein

WSV ATSV Ranshofen, Gewichtheben

# Kindertheater der Stadt Braunau: Fünf Aufführungen

Im Kindertheater der Stadt Braunau stehen von Oktober bis März wieder fünf lustige Stücke für Kinder und Familien auf dem Programm.

## Vorteil durch Abonnement: Fünf Stücke zum Preis von vier

Alle Aufführungen finden im Großen Saal des Veranstaltungszentrums (VAZ) der Stadt Braunau statt, gespielt wird jeweils an einem Samstag ab 15 Uhr, die Aufführungsdauer beträgt zwischen 45 und 60 Minuten.

Im Abonnement gibt es alle fünf Vorstellungen der Saison zum Preis von vier. Und falls man selbst mal keine Zeit hat: Die Abo-Karten sind übertragbar. Ein Kindertheater-Abo ist übrigens auch eine tolle Geschenkidee!

## Kulturangebot für Kinder und Familien

Die Stadt Braunau gestaltet das Kindertheater-Programm seit der Spielsaison 1991/92. Bisweilen ist es bereits zur Familientradition geworden: So manche, die einst selbst noch als Kinder die Darbietungen besuchen durften, begleiten heute als Mütter oder Väter ihren Nachwuchs in die Aufführungen.

### Kartenpreise Einzelverkauf:

Kategorie I: 8,00 Euro  
Kategorie II: 6,50 Euro  
(je Vorstellung)

### Gratis-Tickets mit Kulturpass „Hunger auf Kunst und Kultur“ [www.hungeraufkunstundkultur.at](http://www.hungeraufkunstundkultur.at)

### Abonnement-Preise:

Kategorie I: 32,00 Euro  
Kategorie II: 26,00 Euro  
(für alle fünf Vorstellungen)

### Vorverkauf und Abo-Bestellung:

Stadtamt Braunau, Kulturverwaltung  
Färbergasse 13 (Vorderbad)  
07722/808-232  
[kindertheater@braunau.ooe.gv.at](mailto:kindertheater@braunau.ooe.gv.at)

**Aufführungen:** jeweils um 15 Uhr  
Veranstaltungszentrum Braunau  
Salzburger Straße 29b

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos auf [www.braunau.at/Kindertheater](http://www.braunau.at/Kindertheater)



Foto: Jules Selpéts

**Samstag, 14. Oktober 2023**  
**Die Omama im Apfelbaum**  
Theater Schneck & Co, Oberdanegg  
(ab ca. 5 Jahren)

Andi ist traurig: Er hat keine Omama. Aber plötzlich sitzt eine neben ihm im Apfelbaum. Eine, die mit ihm den Rummelplatz unsicher macht, mit ihm Wildpferde fängt, gegen Piraten kämpft und auf Tigerjagd geht. Und die ältere Dame, die im Nachbarhaus eingezogen ist, gibt auch bald eine großartige Omama ab.

Als Erzähler tritt ein etwas ängstlicher Wurm auf, der obendrein einen kleinen sympathischen Sprachfehler hat. „Die Omama im Apfelbaum“ ist die Geschichte von einem Jungen und seinem fantasievollen Umgang mit der abenteuerlustigen „Und-wenn-sie-zuhause-mit-dir-schimpfen-dann-sag-ruhig-meine-Omama-hats-mir-erlaubt“-Omama und der liebenswerten „Du-Burschi-willst-du-mir-einen-Gefallen-tun“-Omama.

**Samstag, 11. November 2023**  
**Wedel und Krebsenspeck**  
Theatro Piccolo, Dietersdorf  
(ab ca. 4 Jahren)

Frau Krebsenspeck wohnt in einem netten Häuschen. Alles ist, wie es sein soll: ordentlich! Leider bemerkt das niemand, weil sie ganz alleine wohnt. Und weil sie die Einsamkeit satt hat, beschließt sie, ein Zimmer zu vermieten. Doch der neue Untermieter ist eine einzige Katastrophe! Er heißt Wedel, stinkt, ist vorlaut und verfressen, verwüstet die Küche, jagt quietschende Badeenten, führt sündteure Ferngespräche und beißt den Briefträger.

Denn was Frau Krebsenspeck nicht wusste: Er ist ein Hund! Und der bringt ihr beschauliches Leben ordentlich durcheinander! Ob Hausregeln da noch helfen können? Ein Stück über Gegensätze und Toleranz.



Foto: Christian Pichler

**Samstag, 9. Dezember 2023**  
**Pippi plündert den Weihnachtsbaum**  
Theater Tabor, Ottensheim  
(ab ca. 5 Jahren)

Mittanzen sollen bei Pippis Geburtstagsplünderfest alle Kinder der Stadt. Nur Frau Finkvist bekommt nichts von der Torte, weil sie eine gar zu dumme Person ist. Bevor es losgehen kann, gibt es noch allerhand zu erledigen: Dringend braucht man ca. 18 Kilo Bonbons, eine Sommersprossencreme, Parfüm – und die Hand der Schaufensterpuppe kann bestimmt noch mal sehr nützlich sein. Und dann ist endlich der große Tag gekommen: Was die Kinder hier wohl erwarten mag? Inszeniert wurde „Pippi Langstrumpf“ von Anatoli Gluchov, freier Theaterregisseur aus Russland, der Kafkas „Der Prozess“ ebenso beeindruckend auf die Bühne brachte wie „Die kleine Hexe“ und „Ronja Räubertochter“.



Foto: Dagmar Leis

**Samstag, 3. Februar 2024**  
**Ping Pong Pinguin**  
Theater Asou, Graz  
(ab ca. 4 Jahren)

In der kleinen Pinguinkolonie ist die Aufregung groß. Das wohlbehütete Pinguin-Ei wackelt wilder und wilder. Erst ist ein Ping zu hören und dann ein Pong. Das kleine

## für Kinder und Familien von Oktober bis März

Küken streckt seinen Schnabel aus dem Ei und kräht lautstark in die Welt. Herr und Frau Pinguin sind überglücklich und stolz.

Für sie dreht sich ab diesem Moment alles um das Kleine, und das bringt die zwei ganz schön ins Rutschen. Denn der kleine Pinguin ist ständig hungrig und will gefüttert werden. Doch manchmal will ihm der Fisch gar nicht schmecken – und wo steckt er eigentlich schon wieder? Gerade war er noch da! Außerdem sollte er schon längst schlafen gehen.

Warum wissen Eltern immer, wann Schlafenszeit ist? Die frechen Möwen sind zwar lästige Nachbarn, aber wäre es nicht wunderbar, mit ihnen im Wind zu segeln?

Das Küken wächst und wächst. Bald ist es größer als seine Eltern. Zeit, sich zu mausern und im Meer seine eigenen Wege zu finden.

Das Stück thematisiert die Freuden und Mühen der Eltern-Kind-Beziehung und zeigt das Heranwachsen eines Pinguinkükens. Es sind vertraute Situationen, doch präsentieren sie sich tierisch anders.



**Samstag, 9. März 2024**  
**Die Stadtmaus und die Landmaus**  
 Theater des Kindes, Linz  
 (ab ca. 3 Jahren)

Stolz zeigt die Landmaus der Stadtmaus ihr schönes Landleben. Doch hier ist alles so anders, findet die Stadtmaus. Im Kuhstall stinkt es, der Hahn hat schlechte Laune, und das Weizenfeld ist ganz schön stoppelig. Aber den Sternenhimmel, den mag sie – und erst den Sonnenaufgang! „Komm mit zu mir, ich zeig dir meine Welt!“, schlägt

da die Stadtmaus vor. Die Landmaus staunt. Alles ist in Bewegung, alles rollt: Autos, Rolltreppen, Skateboards, Einkaufswagen im Supermarkt. Und so viele Menschen in den engen Straßen, alle hektisch und in Eile. Das ist ihr zu viel. Aber die Lichter der Großstadt, die mag sie.

Frühmorgens sitzen die beiden Freunde am Fluss und sehen den großen Schiffen zu. „Schön“, sagt die Landmaus, „aber jetzt möchte ich nach Hause. Deins ist deins und meins ist meins. Beides anders, beides schön – deins für dich und meins für mich!“

## Flächendeckendes Angebot für Ganztagsbetreuung

Ab dem kommenden Schuljahr 2023/24 gibt es auch an der Volksschule Laab eine Nachmittagsbetreuung. In den Volksschulen Ranshofen und Neustadt wird diese Form der Betreuung bereits angeboten, darüber hinaus ist der Schülerhort – in unmittelbarer Nähe zur VS Stadt – wichtiger Bestandteil des ganztägigen Betreuungsangebotes in Braunau. An der VS Laab wird nun ein zusätzliches Angebot direkt vor Ort geschaffen. Somit kann in unserer Stadt eine flächendeckende Ganztagsbetreuung für alle Kinder im Volksschulalter angeboten werden – ein ganz wesentlicher Faktor für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

### Neue Nachmittagsbetreuung in Laab, zusätzliche Gruppe im Hort

Im Schuljahr 2022/23 besuchten 137 Volksschülerinnen und Volksschüler die Nachmittagsbetreuung im Schülerhort und den Volksschulen Ranshofen und Neustadt.

Der Schülerhort wird seit dem Vorjahr im Auftrag der Stadt von der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde geführt. Damit ist der Betrieb weiterhin

gesichert. Aufgrund des steigenden Betreuungsbedarfs wird das Angebot ab dem kommenden Schuljahr voraussichtlich um eine dritte Hortgruppe erweitert.

In der Volksschule Laab ergab eine vorläufige Bedarfserhebung, dass 49 Schüler:innen die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen würden. Somit werden voraussichtlich drei Gruppen geschaffen. Die konkrete Anzahl steht erst mit den verbindlichen Anmeldungen zu Schulbeginn Mitte September fest.

### Investitionen in Ganztagsbetreuung

Die Nachmittagsbetreuung an Pflichtschulen beinhaltet auch ein warmes Mittagessen. Um einen geeigneten Auspeisungsraum zu schaffen, wird derzeit die ehemalige Schulwartwohnung der VS Laab baulich adaptiert und ausgestattet. Die Stadt Braunau investiert hier mit erheblicher finanzieller Unterstützung des Landes Oberösterreich aus Bundesmitteln insgesamt rund 120.000 Euro, der Umbau wird zeitgerecht bis Schulbeginn abgeschlossen. Die Betreuung der Kinder übernehmen – wie bereits in den Volks-

schulen Ranshofen und Neustadt – ausgebildete Lern- und Freizeitbetreuer:innen des OÖ Hilfswerks.

„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erfordert natürlich entsprechende Betreuungsmöglichkeiten – darauf legen wir in Braunau großen Wert“, unterstreicht Bürgermeister Johannes Waidbacher. „Daher investieren wir stetig in Quantität und Qualität des Angebotes in unserer Stadt.“



Auch an der Volksschule Laab gibt es ab Herbst eine Nachmittagsbetreuung vor Ort.

# Notrufe und Notdienste

- 141** Hausärztlicher Notdienst (HÄND)
- 122** Feuerwehr
- 133** Polizei
- 144** Rettung
- 112** Euro-Notruf
- 142** Telefon-Seelsorge
- 147** Kinder-Notruf Rat auf Draht
- 128** Gas-Notruf
- 1450** Gesundheitsnummer
- 1455** Apotheken-Notdienst

- Zahnarzt-Notdienst:  
**www.zahnaerztekammer.at**
- Notruf für Gehörlose (SMS/Fax):  
**0800/133 133**
- Frauen-Helpline gegen Gewalt:  
**0800/222 555**
- Vergiftungsinformation:  
**01/406 43 43**
- Tierklinik Altheim (tgl. 0–24 Uhr)  
**07723/435 25**



## RÖTHNER Hausbetreuung - Sanitär

### Ihr Meisterbetrieb für Gas, Wasser, Heizung

- Badsanierung – ALLES AUS EINER HAND
- Neubau und Sanierung
- Heizungstausch „ÖL-Raus“
- Wasserpumpentausch
- Betreuung gewerblicher Innen- u. Außenanlagen
- uvm.

Waldweg 1 | 5280 Braunau  
Tel. +43 7722 64939  
office@rothner-hausbetreuung.at  
www.rothner-hausbetreuung.at



## NEUSTADT-APOTHEKE



Mag. Jürgen Eichberger & Co KG  
Sparkassenstraße 8  
5280 BRAUNAU AM INN  
Tel.: 07722/87317  
Fax: 07722/87317-2  
E-Mail: office@neustadt-apotheke.at



Rat & Tat  
Apothekengruppe

## Löwen - Apotheke

Braunau KG

Stadtplatz 6 · 5280 Braunau am Inn  
Tel. 07722/830 00 · Fax: 07722/830 00-2  
office@loewenapotheke.at

### Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 8.<sup>00</sup> – 18.<sup>00</sup> Uhr durchgehend  
Samstag: 8.<sup>00</sup> – 12.<sup>00</sup> Uhr



## Stadtapotheke Braunau

www.stadtapo.co.at

Mag. pharm Elfriede Sommer  
Stadtplatz 42, 5280 Braunau  
Tel.: +43 (0) 7722 63 225 - Fax DW 4  
E-Mail: info@stadtapo.co.at

**Durchgehend geöffnet**  
Mo bis Fr: 8 – 18 Uhr  
Samstag: 8 – 12 Uhr  
**www.stadtapo.co.at**

## Zusammenleben in Braunau: Meine neue Heimat

Diese Serie stellt Menschen vor, die in Braunau eine neue Heimat gefunden haben. Die Beiträge werden von Elma Pandžić gestaltet. Falls auch Sie Menschen mit Migrationshintergrund kennen, die in Braunau leben und eine interessante Lebensgeschichte mitbringen, schreiben Sie bitte an: [elma.pandzic@gmail.com](mailto:elma.pandzic@gmail.com)

### Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen

*Jamila Al Hamad (26), aus Damaskus, Syrien, Pflegefachassistentin in Karenz, in Österreich seit 2015*

Goethe pflegte zu sagen, dass die bedeutendste Epoche eines Menschen die der Entwicklung ist.

Dieses Zitat beschreibt mein Leben ganz treffend, denn seitdem ich meine Heimat verlassen habe, gab es für mich nichts anderes als Veränderung. Selbst als ich nach einer wochenlangen Flucht, zusammen mit meinem einjährigen Sohn und meiner Schwiegermutter, in Österreich angekommen war, war kein Stillstand in Sicht. Der Polizist gestikuliert wild, drückte mir ein Busticket in die Hand und deutete zum Bus, der nach Innsbruck fuhr. Here we go again, Jamila.

Ich bin in Damaskus in Syrien geboren und aufgewachsen. Ich bin das dritte von insgesamt neun Kindern, die mittlerweile verstreut über Österreich und Deutschland leben. Ich habe in Syrien die Volk- und Hauptschule besucht und gerade noch meinen Abschluss geschafft, bevor es hieß: Die Revolution hat begonnen. Im Jahr 2012 sind wir in die Türkei geflüchtet und haben dort drei Jahre lang in einem Flüchtlingslager gelebt. Ich empfand diese erste Flucht nicht unbedingt als traumatisch. Immerhin war ich ein Teenager, naiv und teilweise auch abenteuerlustig, doch bald merkte ich, wie monoton und ausweglos das Leben in einem Lager sein kann. Zu dieser Zeit machte ich meine Matura, denn in den Flüchtlingslagern lebten viele Lehrerinnen und Lehrer, die uns Kinder unentgeltlich unterrichteten. Zudem lernte ich meinen Mann kennen, heiratete und bekam in der Türkei mein

erstes Kind. Gemeinsam träumten wir von einem besseren Leben, einer Perspektive. Daher hat mein Mann sich 2014 auf den Weg gemacht. Viele fragen mich: Wieso hat er dich nicht mitgenommen? Wieso reisen die Männer alleine und holen die Familie erst später (wenn überhaupt) nach? Wenn man in einem friedlichen Land lebt, kann man sich nicht vorstellen, wie teuer und organisatorisch aufwändig eine Flucht ist. Viele verkaufen jede Habseligkeit, die sie irgendwie zu Geld machen können, um sich die Odyssee über Wasser und Land leisten zu können. In manchen Fällen reicht das Geld für eine Person aus, in anderen für zwei, oder man muss monatelang sparen und in Etappen denken und leben. Viele verschulden sich bei Freunden und Familie so hoch, dass sie selbst Jahre später dabei sind, die Schulden für die Flucht zu begleichen.

Etwa ein Jahr nach der Flucht meines Mannes haben wir uns dazu entschlossen, ebenfalls das Lager zu verlassen. Zuerst ging es nach Lesbos, dann nach Athen und schließlich über die Balkanroute nach Österreich. Für die Menschen, die meine Geschichte lesen, sind das nur Stationen. Für mich war es eisige Kälte (es war Oktober, als wir losgingen), es war die Ungewissheit, wann und wo wir etwas zu essen finden, und die Sorge um meinen Sohn, der die Flucht alles andere als gut verkraftete. Es war eine scheinbar ewig währende psychische Stresssituation.

Mein Mann lebte bei unserer Ankunft in einem Flüchtlingsheim für Männer in Ostermiething. Er holte uns in Innsbruck ab, übernachtete mit uns am Bahnhof und brachte uns schließlich nach Hochburg-Ach. Dort hatte er, dank Daniela Auer, die damals in der Flüchtlingsbetreuung der Volkshilfe arbeitete, eine Wohnung für uns gefunden. Das war das erste Mal seit Wochen, dass ich ein Gefühl der Sicherheit verspürte. Das erste Mal, dass mein Sohn in einem Bett schlafen und in einem Badezimmer baden konnte. Unbeschreiblich.

An die Zeit in Hochburg-Ach denke ich gerne zurück. Wir waren umgeben von wundervollen und hilfsbereiten Menschen. Sie haben mit mir Deutsch gelernt und

mir das Fahren beigebracht, weil ich mir die Stunden in der Fahrschule nur zum Teil leisten konnte. Ich habe oft vor meiner Tür eine Schachtel mit Babysachen und Lebensmitteln vorgefunden. Das hat meinen Alltag ein wenig erhellt, denn wir haben lange auf einen positiven Asylbescheid gewartet. Doch als die Gewissheit endlich da war, begannen wir beide zu arbeiten – ich als Putzfrau, mein Mann in einer Baumschule. 2019 startete ich eine Ausbildung zur Pflegefachassistentin im Tau-Kolleg in Braunau. Deswegen mussten wir nach Braunau ziehen, da wir uns unmöglich zwei Autos leisten und ständig hin und her pendeln konnten. Schweren Herzens verließen wir unsere wunderbaren Nachbarn. Wir konzentrierten uns danach auf unsere Arbeit und die Kinder, denn 2017 hatte ich mein zweites Kind bekommen und es war mehr als ein Balanceakt, die Ausbildung und meine Familie zu managen. Obwohl ich mir große Mühe gab, war mein Deutsch nicht gut genug, um dem Unterricht folgen zu können. Ich musste mich durch den Stoff „durchbeißen“ und bin froh, dass ich so hilfsbereite Lehrerinnen und Lehrer hatte. Meine Arbeit im Krankenhaus Braunau begann ich zu einer Zeit, als Corona voll im Gange war – und das Personal sichtlich und spürbar erschöpft. Es war kein einfacher Start und kostete mich enorm viel Kraft. Als ich mit meinem dritten Kind schwanger war, beschloss ich, auf die Bremse zu treten. Ich ging in Karenz und nützte nun die Zeit, um mich von den Strapazen der letzten Jahre zu erholen, denn seit meiner Ankunft war es, als würde ich an einem Rennen teilnehmen, einem ohne Verschnaufpause. Mein Mann ist mittlerweile stolzer Eigentümer einer kleinen Pizzeria in der Stadt, und es geht endlich bergauf für uns.

An Feiertagen vermisse ich Syrien, unsere Kultur und Bräuche, die großen Feste und vielen Verwandten. Hier ist alles kleiner, ruhiger und zurückgezogener, aber mit dem Leben in einem neuen Land ist es wie mit Liebeskummer oder einer Wunde: Es tut nur am Anfang richtig weh. Irgendwann existiert der Schmerz nur noch in deiner Erinnerung. So ist es auch mit der Heimat. Der Mensch gewöhnt sich an alles, insbesondere wenn er die Fähigkeit besitzt, flexibel zu sein. Diese hatte ich, gepaart mit einem unendlichen Gottvertrauen, dass alles einen Sinn hat und dass schlussendlich alles gut wird.



Foto: privat

Jamila Al Hamad



# NATÜRLICH BESSER SCHLAFEN

Ruhiger und angenehmer Schlafen auf den biologischen Schlafsystemen von ProNatura

**ProNatura.**  
ergonomisch besser schlafen

Vorhänge – Sonnenschutz – Teppiche  
Matratzen – Betten – Bettwaren



**JETZT**  
10% Messe-Rabatt  
auf biologische Schlafsysteme  
von ProNatura auf der  
Braunauer Herbstmesse  
vom 15.-17.9.2023

# wohneffühlen bei



Stadtplatz 56 • Braunau am Inn • 07722 62922 • office@bruehwasser.at • www.bruehwasser.at

## HAUSTECHNIK STRASSER

Heizung - Lüftung - Sanitär



5280 Braunau, Salzburgerstrasse 19

T: 07722 - 63596

www.haustechnik-strasser.at



**Oberbank**  
Nicht wie jede Bank



**Anders, weil:**  
wir uns für Ihre Wohnträume  
mehr Zeit nehmen.

Holen Sie sich Ihr Vergleichsangebot von unseren  
Wohnbau-ExpertInnen in dieser Oberbank.



**Marco Keller**  
Wohnbau-Experte  
der Oberbank Braunau  
Stadtplatz 40, 5280 Braunau  
Tel: 07722 / 62356 – 25  
marco.keller@oberbank.at

## PUSHING THE LIMITS

**BERNER**

Berner Gesellschaft m.b.H.  
Industriezeile 36 – A-5280 Braunau – berner.co.at

## Heiteres und Ernstes im ZIMT

Auch im Herbst ist der Veranstaltungskalender im ZIMT Braunau gut gefüllt. Neben den laufenden Angeboten und Workshops stehen interessante Info- und Kulturabende auf dem Programm.

### Lesung

Beim Lesen von Geschichten aus seinem Bestseller „Sisi, Sex und Semmelknödel“ gibt Omar Khir Alanam den Österreicherinnen und Österreichern Gelegenheit, über sich selbst zu schmunzeln: Witzig schildert der in Syrien geborene und seit

2014 in Österreich lebende Autor, Kabarettist und Poetry Slammer seine Erlebnisse mit der Kultur der Alpenrepublik, angefangen vom Nacktbaden bis zu den Ritualen bei Verwandtschaftsbesuchen. Voller Liebe zu seiner Wahlheimat Österreich hält er seinen neuen Landsleuten den Spiegel vor. Am 13. Oktober ist Omar Khir Alanam im ZIMT zu Gast. Nach der Lesung gibt es beim syrisches Buffet Gelegenheit für Austausch und Gespräche.

### Filmabend und Diskussion

Der Dokumentarfilm „Schande Europa“ wird am 17. November gezeigt. Er beleuchtet die Situation an den Außengrenzen der EU, zu Wort kommen sowohl geflüchtete Menschen als auch freiwillige Helfer:innen, die seit Jahren vor Ort tätig sind, um den Menschen zu helfen und ihre Würde zu bewahren. Präsentiert wird der Film von Michael Bonvalot, der gemeinsam mit dem Kameramann Niels Pfeiffer vor Ort war. Im Anschluss gibt es Frage- und Diskussionsmöglichkeiten und ein internationales Buffet.

Der freie Journalist und Autor Michael Bonvalot recherchiert seit vielen Jahren

über Menschen auf der Flucht, über soziale Bewegungen und über die extreme Rechte. Er hat für Profil, ORF und Spiegel geschrieben, aktuell veröffentlicht er auf seiner Seite standpunkt.press.

### Radfahrkurs für Erwachsene

Ende September startet in Kooperation mit der Fahrschule Burgstaller wieder ein Radfahrkurs für Erwachsene. Am 8. September findet dazu ein Infoabend statt.

#### Infoabend Radfahrkurs

Freitag, 8. September, 17.00 Uhr

#### „Sisi, Sex und Semmelknödel“

Lesung Omar Khir Alanam

Freitag, 13. Oktober, 19.30 Uhr

#### „Schande Europa“

Filmabend und Diskussion

Freitag, 17. November, 19.00 Uhr

Eintritt frei

ZIMT Braunau, Kaserngasse 2

Anmeldung: 0676/847 804 267

nina.hofmann@braunau.ooe.gv.at



Foto: Nicole Viktorik

Zum Schmunzeln: Omar Khir Alanam liest aus „Sisi, Sex und Semmelknödel“.

## Reparieren statt Wegwerfen – im Repair Café!

Müll vermeiden, Geld sparen, vermeintlich defekten Geräten ein zweites Leben schenken und der gemütliche Austausch mit Gleichgesinnten: Das sind die Ziele, die das Braunauer Repair Café verfolgt. Seit einem halben Jahr wird monatlich im ZIMT an alten Verstärkern, Stichsagen, Bügeleisen, Nähmaschinen und vielem mehr herumgeschraubt, gelötet, geklebt und geschmiert. Mehr als 120 Geräten konnten so vor einem jähen Ende im Container bewahrt werden. „Die Kaffeemaschine ist undicht. Ich will sie

aber nicht wegwerfen. Dafür ist mir das Stück zu schade. Im Repair Café nimmt sich jemand Zeit und sucht mit mir nach dem Fehler“, freut sich eine Besucherin. Denn genau das ist es, was das Repair Café Braunau macht: Hilfe zur Selbsthilfe! Organisiert wird die Reparaturinitiative vom Verein kuli – Kultur.Land.Impulse, den Umwelt Profis Braunau und der Stadtgemeinde.

### So funktioniert das Repair Café

Nach vorheriger Anmeldung können die Gäste mit defekten Geräten oder kaputten Gebrauchsgegenständen zum Repair Café kommen und dort, gemeinsam mit ehrenamtlichen Tüftler:innen, selbst Hand anlegen. Das Werkzeug wird von den Umwelt Profis Braunau gestellt. Kaffee und Kuchen laden zum Bleiben und zum Austausch ein.

Oft ist es nur ein kleiner Bruch einer Lötstelle, ein schlechter Kontakt im Schalter oder ein verstopfter Filter eines Staubsaugers, der zwischen Gebrauch und Müll

entscheidet. Und sollte der Reparaturversuch mal nicht erfolgreich sein, haben die Gäste im Repair Café zumindest neue Bekanntschaften geschlossen und Erfahrungen gesammelt.

Alle, die Haushaltsgeräte zum Reparieren vorbeibringen möchten, werden um Anmeldung ersucht. Auch Mithilfe bei den Reparaturen und Kuchenspenden sind immer herzlich willkommen.

#### Repair Café – nächste Termine:

Mittwoch, 6. September

Mittwoch, 4. Oktober

Mittwoch, 8. November

jeweils 13.00 – 16.00 Uhr

ZIMT Braunau, Kaserngasse 2

#### Anmeldung für Reparaturen, Mithilfe, Kuchenspenden:

Christian Fuchsmayer

0650/790 94 84

christian.fuchs@kulturlandimpulse.at



Foto: Umwelt Profis Braunau

Gemeinsam wird getüftelt und repariert.



# ZIEGLER

BETRIEBSBERATUNG

A-4910 Ried/Innkreis, Wildfellnerstraße 26  
Tel. 07752/86169-0 ▪ Fax. 07752/86169-17  
office@ziegler.at

www.ziegler.at

- Vertragsgestaltung
- Schadenregulierung
- Komplexe Haftpflichtlösungen
- Fuhrparkversicherungen
- Risiko- und Vertragsanalysen
- Juristisches Risikomanagement

Die Experten für Haftpflicht  
und betriebliche Versicherungen.



## FORTHUBER UTTENDORF • 07724/2467

- CITROËN Neuwagen PKW und LKW
- Leasing, Kredit und Autoversicherung
- Jung- und Gebrauchtwagen aller Marken
- Werkstatt mit Direktannahme
- Orig. CITROËN & PEUGEOT Ersatzteile
- §57a Pickerl
- Reifenhandel
- Montage von Autozubehör
- Reparaturen anderer Marken
- Schadensabwicklung mit Versicherung
- Spenglerei mit Unfallschaden-Reparatur
- Günstige Reparatur mit Nachbauteilen für ältere Kfz
- öffentl. Waschanlage & komplette Fahrzeugaufbereitung inkl. Autopolitur



Ihr CITROËN Partner für den Bezirk Braunau  
A-5261 Uttendorf, [www.auto-forthuber.at](http://www.auto-forthuber.at)



## Manhartseder-Krisai e.U.

Bestattungen u. Urnenforst



Manhartseder-Krisai e.U.  
Bestattungen u. Urnenforst  
Tel. 0043/664 1005571

5280 Braunau · Linzerstr. 18 · [www.bestattung-braunau-krisai.at](http://www.bestattung-braunau-krisai.at)

# PREG

HEIZUNG. WASSER. ZUKUNFT.

Braunau/Inn | St. Marienkirchen/Schärding | Wildenau | [www.preg.at](http://www.preg.at)



## Naturkostladen AN-KA

BIO  
MARKT

D-84359 Simbach  
Maximilianstraße 22  
Tel./Fax 0049-8571-8252  
Inh. Katharina Hirsch

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18 Uhr  
Sa. von 8.30 bis 13 Uhr

## SCHLÖGL-AUER

KAROSSERIE-  
LACKZENTRUM

Karosserie-Reparatur und Lackierung aller Fahrzeugmarken  
Autoglasservice  
(Reparatur und Erneuerung von Windschutzscheiben)  
Park- und Hageldellenreparatur ohne Lackierung  
Spot-Repair (Kleinschadenreparatur)  
Komplette Schadensabwicklung  
und Direktverrechnung mit allen Versicherungen und Leasinggesellschaften  
Ersatzfahrzeug für die Dauer der Reparatur

Industriezeile 34  
5280 Braunau  
Telefon: 07722 / 87307  
Internet: [www.schloegl-auer.at](http://www.schloegl-auer.at)



## WERNER SONNLEITNER

Salzburger Vorstadt 23 – 5280 Braunau/Inn  
☎ 07722/63545  
✉ office@hsw-sonnleitner.at  
[www.hsw-sonnleitner.at](http://www.hsw-sonnleitner.at)

## IHR SICHERHEITSFACHGESCHÄFT

Schlüsseldienst, Aufsperrdienst, Schließsysteme,  
Hausabsicherung, Tresore, Geldkassetten,  
Messer und Scheren, Dart Zubehör, Dekoartikel

Wir schleifen Ihre Messer, Scheren und  
Gartengeräte jeden Freitag Vormittag!

AUFSPERR-NOTDIENST ☎ 0664/4122094

# Brauchtum, Kultur und Geschichte hautnah erlebt



Am 1. Juni lud die Stadt Braunau am Inn zum Pensionistenausflug, der heuer bei strahlendem Sonnenschein ins Hausruckviertel führte. Erste Station war ein Besuch im Freilichtmuseum Stehrerhof in Neukirchen an der Vöckla. 1978 als Museum eröffnet, vermittelt der original erhaltene und ausgestattete Hausruckbauernhof einen guten Eindruck vom bäuerlichen Leben im 19. Jahrhundert. In der Hoarstube, dem Troackasten, dem Dorrhäusl und der Göpelhütte gab es für die Reisegruppe viel Wissenswertes aus der damaligen Zeit zu hören. Einige Gegenstände und Brauchtümer waren den Teilnehmerinnen und Teil-

nehmern aus ihren Kindertagen noch bekannt und vielleicht gerade deshalb besonders interessant. Vor allem auch der Kräutergarten mit seinen Raritätenpflanzen, die unsere Vorfahren noch ganz selbstverständlich verwendeten, und den wirkungsvollen Heil- und Würzkräutern stießen auf großes Interesse.

Nach dem Mittagessen stand ein Besuch der Glas-Erlebniswelt Schwanenstadt auf dem Programm. Bei einer Live-Vorführung ließen die Glasbläser aus glühender Glasmasse beeindruckende Werke entstehen. Schwanenstadt wird wegen seiner Blasgläserkunst mitunter auch das Venedig oder

das Murano Oberösterreichs genannt. Seit 2021 wird die Glashütte vom Verein Glas-Erlebniswelt Schwanenstadt betrieben. Ob diese bereits 5.000 Jahre alte Kunst hierzulande weitergeführt werden kann, ist jedoch mangels Nachwuchs fraglich.

Der Ausflug klang mit einem gemütlichen Abendessen im schattigen Gastgarten beim Brauhaus Haselbach aus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuten sich über den schönen gemeinsamen Tag und bedanken sich beim Bürgermeister, den Mitarbeiterinnen des Sozialamtes und Sigi Hofbauer vom Roten Kreuz Braunau, der den Pensionistenausflug auch heuer begleitete.



Traumwetter und beste Stimmung beim Pensionistenausflug der Stadt Braunau.



Glaskunst aus Österreich.

Fotos: Stadt Braunau

## Pensionistenklubs laden ab Oktober wieder zum Besuch

Als weiteres Angebot für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger betreibt die Stadt Braunau Pensionistenklubs in den verschiedenen Stadtteilen. Die Klubs sind Treffpunkte zum gemütlichen Zusammensein, werden überparteilich geführt und laden alle in Braunau wohnhaften Seniorinnen und Senioren ab Pensionsbezug zum kostenlosen Besuch ein.

Die vier städtischen Pensionistenklubs sind nach der Sommerpause ab Oktober wieder geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Pensionistenklub Stadt

Theatergasse 8 (Stögerstadel)  
3. Oktober 2023 bis 24. April 2024  
(optional bis 22. Mai 2024)

Dienstag: 14 bis 18 Uhr  
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr

### Pensionistenklub Haselbach

Gasteiger Straße 5  
2. Oktober 2023 bis 29. Mai 2024

Montag: 14 bis 18 Uhr  
Dienstag, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr

### Pensionistenklub Ranshofen

Wertheimerplatz 2  
3. Oktober 2023 bis 25. April 2024  
(optional bis 27. Juni 2024)

Dienstag, Donnerstag: 14 bis 18 Uhr  
Mittwoch: 16 bis 20 Uhr

### Pensionistenklub Kranewittweg

Kranewittweg 95  
4. Oktober 2023 bis 25. April 2024

Mittwoch: 15 bis 19 Uhr  
Donnerstag: 15 bis 19 Uhr



**ARCHITEKTEN FÄRBERGASSE**  
DIRMAYER & ZEILINGER ZT OG

A-5280 BRAUNAU AM INN · FÄRBERGASSE 3 · TEL. +43 (0) 7722 . 22 366 · www.af3.at

... auf uns  
können Sie  
bauen.

**MOSER**  
**BETON**



**Beton**  
**Erdbau/Bagger**  
**Schotter**  
**Transport**  
**Recycling**

**Franz Moser**  
**Schotter- und**  
**Betonwerke GmbH**

5280 Braunau am Inn  
Burgkirchner Straße 8  
Telefon 07722/87564  
Telefax 07722/87583  
E-Mail info@moser-beton.at

[www.moser-beton.at](http://www.moser-beton.at)

[WWW.BORBET.DE](http://WWW.BORBET.DE)

**BORBET**

**BORBET LEICHTMETALLRÄDER**



Hergestellt mit der Leidenschaft für Leichtmetall.  
Als starker Partner der Automobilindustrie und  
der Menschen in der Region.



Lamprechtshausenerstraße 77 • 5282 Ranshofen  
T: +43(0)7722/884-0 • E: bewerbung@borbet-austria.at

**BORBET**  
AUSTRIA

**GEWOG**  
Bauen. Wohnen. Vertrauen.

Informationen und Vormerkungen:  
**07722/87247-14**



EIGENTUM

4963 St. Peter am Hart  
**FAMILIENFREUNDLICHES WOHNEN**  
**ST. PETER 23**

Eigentumswohnungen von 54 - 90 m<sup>2</sup>

- 📍 Sonnige und zentrale Lage
- 🏠 Optimale Grundrissgestaltung
- 🌳 Sonniger Balkon oder Terrasse mit Garten
- 🚗 Carport
- 🌱 Ökologische Bauweise (HWB 28,8 kWh/m<sup>2</sup>a)

Mobile Info  
zu diesem  
Projekt



Ein Unternehmen der [wohnbaugruppe.at](http://wohnbaugruppe.at)

**Batterie-Diskont**

**Dauertiefpreise!**



Uhrenbatterien, Hörgerätebatterien,  
Taschenlampenbatterien, Spezialbatterien  
und Kraftfahrzeugbatterien

Solar-Module mit Solarbatterien,  
Lade-Start-Geräte u. Ladeautomaten.



**Alles lagernd!**

**Batterie-**  
**Bretbacher**

Tel.+Fax **0043/7722/62965**

Braunau, Raitfeldstr. 25  
Merkur/McDonalds-Kreisverkehr



- Küchenplanung
- Wohn- & Essbereiche
- Badmöbel
- Stauraum nach Maß
- Böden & Türen
- Raumgestaltung bei Renovierung
- Planung & Service

**Pointinger Wohnen**  
Höfner Straße 23 · A - 5280 Braunau am Inn  
+43 7722 98228 · info@pointinger-wohnen.at  
[www.pointinger-wohnen.at](http://www.pointinger-wohnen.at)

**pointinger**  
WOHNEN

## Gesund in den Herbst

„Meine Seele kann aufladen“: Unter diesem Motto veranstaltete die Gesunde Gemeinde Braunau Ende Mai erstmals eine „Bewegte Sprechstunde“. Bei einem Wohlfühlspaziergang im Braunauer Naherholungsgebiet informierte Herta Blamauer über die positiven Auswirkungen von regelmäßiger Bewegung in der Natur. Zudem hatten die Teilnehmenden der Kleingruppe Gelegenheit, in Einzelgesprächen mit der ausgebildeten Psychotherapeutin über ihre Sorgen und Ängste zu

reden. Das Angebot fand große Zustimmung und wird voraussichtlich im Herbst nochmals angeboten. Ein Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben.

Am 16. Juni beteiligte sich die Gesunde Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz am Aktionstag „Einfach Leben retten“. Leider nutzten nur wenige die Übungsmöglichkeit zur korrekten Reanimation.

### Aktuelle Kursangebote

Seit 30. August findet der vierteilige Kurs „Gymnastik im Park“ im Jägerstätter-Park statt. Ein Einstieg ist je nach freien Plätzen noch möglich, um Anmeldung wird ersucht. Mitzubringen sind eine Gymnastikmatte und Sportschuhe. Die Kurskosten trägt die Gesunde Gemeinde Braunau.

Bewährte Hausmittel stehen im Mittelpunkt eines rund eineinhalbstündigen Kurses am 11. Oktober. Referentin ist Dr. Regina Webersberger.

Am 10. Oktober ist „Welttag der psychischen Gesundheit“, am 10. November wird der jährliche „Tag des Apfels“ in Österreich gefeiert. Zu beiden Themen bereitet die Gesunde Gemeinde derzeit

diverse Informationen und Unterlagen vor, die demnächst auf der Website (siehe Infobox) veröffentlicht werden.



### Gesunde Gemeinde Braunau

Gabriele Knauseder  
gabriele.knauseder@ooe.spoe.at  
www.braunau.at/GesundeGemeinde

### Kurs „Bewährte Hausmittel“

Mittwoch, 11. Oktober, 18.00 Uhr  
Volkshilfe GSD Stützpunkt  
Lerchenfeldgasse 6, Erdgeschoß  
Anmeldung bis 4. Oktober

### Gymnastik im Park

6./13./20. September, 17.00 Uhr  
Jägerstätter-Park  
Einstieg nach Anmeldung möglich

### Anmeldung für alle Angebote:

Ulrike Hubauer, 07722/808-282  
ulrike.hubauer@braunau.ooe.gv.at



Foto: Gesunde Gemeinde Braunau

Beim Aktionstag „Einfach Leben retten“ wurde die korrekte Reanimation geübt.

## Schutz vor Gewalt: Frauenhaus Braunau eröffnet

Nach rund einem Jahr Bauzeit wurde das Frauenhaus Braunau mit einem Festakt im Schloss Ranshofen am 21. Juni offiziell eröffnet.

### Wichtige Einrichtung vor Ort

Als Vertreterin des Landes Oberösterreich betonte Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander die Wichtigkeit dieser Schutzeinrichtung und unterstrich, dass jede Frau Sicherheit und Verlässlichkeit verdient. Dankbar und froh, dass diese wichtige Einrichtung vor Ort nun zur Verfügung steht, zeigte sich Bürgermeister Johannes Waidbacher – „wenngleich ich mir wünschen würde, dass wir sie gar nicht erst bräuchten“. Der Verein „Frauenhaus Braunau“ hat sich lange für die Errichtung eingesetzt. „Wir sind sehr glücklich, stolz und dankbar, dass wir im Sinne von Renate Mann durch den Bau des Hauses Hilfe, Schutz und Sicherheit für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder

der Region bieten können. Allen Beteiligten danken wir für die Unterstützung und Ausführung des Projekts“, erklärte Obfrau Ingeborg Angerer. Das Haus trägt zu Ehren der verstorbenen Landtagsabgeordneten und Vereinsgründerin Renate Mann, die sich unermüdlich für das Projekt eingesetzt hat, den Namen „Renate Mann Frauenhaus“.

### Unterstützung beim Start in ein Leben ohne Gewalt

Von Gewalt betroffenen Frauen und deren Kindern bietet das Frauenhaus Sicherheit und Unterstützung beim Start in ein gewaltfreies Leben. 18 Wohnplätze, davon sechs Plätze für Frauen und zwölf für Kinder, stehen in der neuen Einrichtung zur Verfügung. Zusätzlich gibt es in Braunau eine Frauenübergangswohnung.

Insgesamt gibt es in Oberösterreich nun sechs Frauenhäuser, vier Nachbetreuungs- und sechs Übergangswohnungen. Zwei weitere Frauenhäuser sind in Planung.



Foto: Land OÖ/Sternberger

Ingeborg Angerer (Obfrau Verein Frauenhaus Braunau), Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander und Bürgermeister Johannes Waidbacher bei der Eröffnung.

### Hilfe und Beratung:

Frauen-Helpline 0800/222555  
www.frauenberatung-ooe.at

## Wissenswertes von Apfel bis Zwetschke

Viel Wissenswertes rund um heimische Kultur- und Wildpflanzen erwartet die Besucherinnen und Besucher beim Hortus-Tag am 23. September im Schloss Ranshofen. Der Verein Hortus lädt alle Interessierten herzlich zur Veranstaltung ein. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.



Foto: Verein

Der Verein Hortus setzt sich für den Erhalt der Arten- und Sortenvielfalt ein.

### Vorträge, Obstausstellung und Führungen im Sortengarten

Unter anderem stehen Dr. Georg Liegel und die Obstsortengärten des Vereins im Mittelpunkt. Am Vormittag finden unter anderem eine Buchvorstellung, die Verleihung der Liegel-Medaille und Vorträge zu Fachthemen, laufenden und geplanten Projekten statt. Dieser Teil der Veranstaltung wird auch als Weiterbildung für die Teilnahme am regionalen Naturschutzplan anerkannt.

Ab 14 Uhr wird Apfelsaft gepresst, zudem gibt es Führungen durch den Sortengarten Ranshofen und eine Ausstellung mit ausgewählten Obstsorten.

Der Verein Hortus ist eine Gesellschaft zur Erhaltung, Entwicklung und Förderung von Kultur- und Wildpflanzen und Tierassen, um die Arten- und Sortenvielfalt zu sichern und eine natürliche Umwelt zu unterstützen. Dazu dient unter anderem die Anlage von Sortengärten, Sammlungen

und Datenbanken. Im Sortengarten Ranshofen ist auf einer Fläche von rund einem Hektar ein wesentlicher Teil des Sortengartenkonzeptes mit 21 Pflaumensorten, einem großen Kernobstspalier für rund 100 Apfel- und Birnbäume und einer Spalieranlage für rund 60 Rebstöcke umgesetzt. Ein Weg mit fünf Schautafeln führt durch die einzelnen Stationen des Sortengartens. Nähere Informationen dazu und zum Programm des Hortus-Tages auf [www.kulturgut-hortus.at](http://www.kulturgut-hortus.at).

### Hortus-Tag 2023

Samstag, 23. September

9.00 – 17.00 Uhr

Schloss Ranshofen

Eintritt frei

Anmeldung erbeten:

[verein@kulturgut-hortus.at](mailto:verein@kulturgut-hortus.at)

0650/6300050

## Sortengarten in Ranshofen: Esche als Habitatsbaum

Das Eschentriebsterben und Pilzinfektionen greifen bei Eschen weiter um sich. Dem fiel nun leider auch das besonders eindrucksvolle Exemplar im Hortus-Sortengarten in Ranshofen zum Opfer. Die Esche mit einem geschätzten Alter von rund 120 Jahren war aufgrund ihrer Größe und Stärke sowie ihres landschaftsprägenden Charakters als Naturdenkmal ausgewiesen. Bereits 2017 wurden erste Symptome in Form von absterbenden Zweigen und Ästen festgestellt. Diese wurden entfernt, um auch die Sicherheit weiter zu gewährleisten. 2019 wurde das nochmals entstandene Totholz erneut entfernt. Wie sich in den folgenden Jahren herausstellte, konnten diese Sanierungsmaßnahmen das gänzliche Absterben der Esche leider nicht verhindern.

Verursacht wird das Eschentriebsterben von einem kleinen Schlauchpilz, dem „Falschen Weißen Stengelbecherchen“ (*Hymenoscyphus pseudoalbidus*). Der ursprünglich aus Asien eingeschleppte Erreger ist seit mehreren Jahren in ganz Europa weit verbreitet. Der Pilz lässt auf den betroffenen Stellen das Rindengewebe absterben. Als Folge wird der aufsteigende Saftstrom im Baum so stark vermindert, dass die Triebe über der Befallsstelle ver-



Foto: Reinhard Schaufner

Die mächtige Esche im Sortengarten ist dem Eschentriebsterben zum Opfer gefallen. Als Habitatsbaum erfüllt sie weiterhin eine wichtige ökologische Funktion.

trocknen. Das Auftreten des Hallimasch-Pilzes als sekundärer Schadorganismus ist mitverantwortlich für das Absterben. Dieser Pilz zersetzt die Wurzeln und beeinträchtigt die Standsicherheit massiv.

### Lebensraum und Nahrungsgrundlage für Lebewesen

Nun soll die abgestorbene Esche als sogenannter „Biotopbaum“ erhalten bleiben. Dazu wurden im gesamten Kronenbereich alle Äste stark eingekürzt. Die stehenden Baumreste bleiben bis zum vollständigen

mechanischen und mikrobiellen Abbau im Sortengarten. So stellt die einst mächtige Esche als Habitatsbaum künftig einen Lebensraum für zahlreiche Pilze, Bakterien und vor allem Insekten und in weiterer Folge für die einheimischen Vogelarten dar. Darüber hinaus bietet das Totholz eine wertvolle Nahrungsgrundlage für holzabbauende Lebewesen. Die Esche erfüllt somit bis zum vollkommenen Abbau des Baumes als sogenannter stehender Totholzbaum eine enorm wichtige ökologische Funktion im Kreislauf der Natur.

# Stadtbäume für Braunau: Bis zu 100 Euro Förderung für neue Bäume im eigenen Garten

Das Projekt „Stadtbäume für Braunau“ will noch mehr Grün in die Stadt bringen und damit die Lebens- und Aufenthaltsqualität und ein gesundes Stadtklima in Braunau fördern und weiter steigern. Damit auch Braunaus Gärten noch grüner werden, fördert die Stadtgemeinde Baumpflanzungen auf Privatgrundstücken. Der Herbst ist die ideale Zeit zum Pflanzen – nutzen auch Sie die Förderung! Für bis zu drei Bäume pro Grundstück werden bis zu 50 Prozent der Anschaffungskosten bzw. maximal 100 Euro übernommen. Sie kaufen einfach bei einer teilnehmenden Gärtnerei die entsprechenden Baumsetzlinge, der geförderte Beitrag wird gleich vom Kaufpreis abgezogen.

## Teilnehmende Gärtnereien

Gärtnerei Ober  
Osternberger Str. 5, 07722/62425  
Gärtnerei Weber  
Rupert Gugg-Str. 2a, 07722/844600

## Förderbedingungen

Gefördert werden ausschließlich Bäume und Pflanzgrößen, welche auf der verbindlichen Baumliste genannt sind. Diese Baumliste liegt bei den teilnehmenden Gärtnereien auf.

Gefördert werden maximal drei Bäume je Grundstück mit maximal 50 Prozent des Anschaffungswertes. Die Förderobergrenze je Grundstück beträgt 100 Euro.

Der geförderte Baum darf ausschließlich auf einem Privatgrundstück innerhalb des Gemeindegebietes Braunau am Inn gepflanzt werden. Nicht gefördert werden Baumpflanzungen in Wäldern nach dem Forstrecht und in Plantagen für gewerbliche Zwecke.

Die Pflanzung muss bodengebunden erfolgen. Nicht gefördert wird die Pflanzung in Trögen, Kübeln und dergleichen. Die Pflanzung hat fachgerecht zu erfolgen (siehe Pflanzanleitung). Die Pflanzfläche muss für die zu erwartende Baumgröße geeignet sein. Vom Nachbargrundstück ist ausreichend Abstand zu halten, sodass die zu erwartende Baumkrone die Grundstücksgrenze nicht überragt. Dies gilt sinngemäß auch für angrenzende öffentliche Grundstücksflächen.

## Pflanzanleitung: Schritt für Schritt zum glücklichen Baum

### Schritt 1 – Die Pflanzgrube

Die Pflanzgrube sollte in etwa doppelt so groß wie der Wurzelballen sein. Seitenwände und Boden der Grube sollten gelockert werden (z. B. mit einer Grabgabel), um Staunässe zu vermeiden. Die gelockerte Erde sollte wieder etwas angedrückt werden, damit der Baum nicht zu weit nachsackt.

### Schritt 2 – Vom Topf in die Erde

Bei diesem Schritt kann man noch verdrehte Wurzeln an der Unterseite vorsichtig auseinanderziehen und lockern. Beschädigte Wurzeln können einfach mit einer scharfen Rosenschere abgeschnitten werden. Entscheidend ist, dass nicht zu tief gepflanzt wird! Die Oberkante des Wurzelballens sollte knapp über dem Niveau des vorhandenen Bodens sein (rund 3 cm).

### Schritt 3 – Sitzt! Passt! Hat Luft!

Steht der Baum gerade? Dann kann das Loch wieder mit Erde gefüllt werden. Diese kann man ggf. mit organischem Dünger aufbessern. Wichtig ist, dass keine Grassoden in das Pflanzloch gelangen! Nun wird die Erde vorsichtig festgetreten, aber mit Bedacht: Durch zu fest angetretene Erde können die Wurzeln nicht mehr atmen!

### Schritt 4 – Stabiler Start ins Leben

Die Größe des Baumes entscheidet. Ein, zwei oder sogar drei Stützpfähle werden benötigt. Hierbei ist wichtig, dass der Pfahl mindestens 50 cm tief in die Erde geschlagen wird und nicht in die Krone des Baumes reicht, damit hier durch Reibung keine Schäden entstehen können. Um den Baum durch das Einschlagen der Pfähle nicht zu verletzen, können die Pfähle auch nach dem Ausheben der Pflanzgrube angebracht werden. Wenn die Holzpfähle unten leicht angespitzt werden, lassen sie sich mit dem Hammer in den Boden schlagen.

### Schritt 5 – Wasser marsch!

Sitzt der Baum in seinem neuen Zuhause, gießt man ihn noch mit zwei großen Gießkannen Wasser an, damit sich das Erdreich setzt und der Ballen gut durchnässt wird. Um sicherzustellen, dass das Gießwasser auch wirklich den Pflanzballen erreicht hat, sollte man einen kleinen Wall aus Erde um die Pflanze errichten. An trockenen, warmen Herbsttagen sowie in längeren sommerlichen Trockenphasen ist der Baum die nächsten drei Jahre auf Wassergaben angewiesen. Der Ballen sollte nicht austrocknen, um Schäden am Baum zu vermeiden.



Mehr Grün für Braunaus Gärten! Die Stadtgemeinde fördert den Kauf von Baumsetzlingen.

Foto: Stadt Braunau

# Gelber Sack: Kostenloser Nachschub im ASZ

Anfang November starten die Umwelt Profis Braunau mit der Ausgabe der Jahreshaushaltsmenge 2024 an Gelben Säcken. Die Sackrollen mit je 13 Stück werden ausschließlich im Altstoffsammelzentrum (ASZ) ausgegeben und sind ganzjährig kostenlos erhältlich.

Bis dahin erhalten alle, die zusätzlichen Bedarf haben, Rollen mit je 7 Gelben Säcken ebenfalls im ASZ.

## Altstoffsammelzentrum Braunau Industriezeile 30a

Montag – Donnerstag:  
8.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr  
Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr  
Samstag: 8.00 – 12.00 Uhr

[umweltprofis.at/braunau](http://umweltprofis.at/braunau)

## Ihre Meinung rund ums ASZ

Um das Serviceangebot weiter zu optimieren, läuft noch bis 30. September eine Umfrage rund ums ASZ. Machen auch Sie mit! Unter allen Teilnehmenden werden ein Klimaticket ÖÖ sowie zwei Hotelgutscheine im Wert von je 500 Euro verlost.



# Entleerungstermine Altpapiertonne

Tour 1	Tour 2	Tour 3	Tour 4
Mo, 25. September 2023	Di, 26. September 2023	Mi, 27. September 2023	Do, 28. September 2023
Mo, 06. November 2023	Di, 07. November 2023	Mi, 08. November 2023	Do, 09. November 2023
Mo, 18. Dezember 2023	Di, 19. Dezember 2023	Mi, 20. Dezember 2023	Do, 21. Dezember 2023

Rot = Ersatztermin wegen Feiertag

**Rückfragen:** Bezirksabfallverband Braunau, Tel. 07722/66800. Altpapiertonnen bitte bereits **am Vorabend** bereitstellen!

Die Papiercontainer (1.100 l) werden **wöchentlich** am **Donnerstag** entleert.

An **Feiertagen** fällt die Abholung auf **Freitag**.

# Abholtermine Gelber Sack

Tour 1 + 2	Tour 3 + 4
Mo, 18. September 2023	Di, 19. September 2023
Mo, 16. Oktober 2023	Di, 17. Oktober 2023
Mo, 13. November 2023	Di, 14. November 2023
Mo, 11. Dezember 2023	Di, 12. Dezember 2023

Rot = Ersatztermin wg. Feiertag

**Rückfragen:** Bezirksabfallverband Braunau, Tel. 07722/66800. Den Gelben Sack bitte bereits **am Vorabend** bereitstellen!

Die Leichtstoffcontainer (1.100 l) werden **wöchentlich** am **Freitag** entleert.

An **Feiertagen** fällt die Abholung auf **nachfolgenden Montag**.

# Terminänderungen Hausmüll- und Biomüllabfuhr

Hausmüllabfuhr	
Feiertag	Ersatztermin
Nationalfeiertag (Do, 26. Oktober)	Mi, 25. Oktober
Maria Empfängnis (Fr, 8. Dezember)	Do, 7. Dezember
Christtag (Mo, 25. Dezember)	Mi, 27. Dezember
Stephanitag (Di, 26. Dezember)	Mi, 27. Dezember

Biomüllabfuhr	
Feiertag	Ersatztermin
Nationalfeiertag (Do, 26. Oktober)	Mi, 25. Oktober
Allerheiligen (Mi, 1. November)	Do, 2. November
Christtag (Mo, 25. Dezember)	Mi, 27. Dezember

**Aktueller Terminservice** (inkl. Feiertagsänderungen) für **Müllabfuhr, Altpapier und Gelber Sack** auf [umweltprofis.at/braunau](http://umweltprofis.at/braunau) und in der **App Abfall ÖÖ**

## Bäume als natürliche Schattenspende

Im Rahmen des Projektes „Stadt-bäume für Braunau“ wurden in den Jahren 2021 und 2022 bereits 45 Bäume auf Flächen der Stadtgemeinde Braunau gepflanzt. Im Sinne der Anpassung an den Klimawandel sollen die Bäume zur Aufenthaltsqualität und einem gesunden Stadtklima beitragen.

Auch 2023 läuft das Projekt weiter, und so wurden heuer unter anderem in den Kindergärten Stadt, Haselbach und Ranshofen neue Bäume gepflanzt. Dort soll das grüne Blattwerk als natürlicher Schattenspende auf der Spielfläche dienen. Gleichzeitig beschatten die Bäume die Gebäudewandfassaden und tragen so auch bei hohen Außentemperaturen zu einem angenehmen Raumklima bei. Als schöner Nebeneffekt liefern zum Beispiel die gepflanzten

Kastanienbäume in Zukunft Bastelmaterial für die Kinder. Beim Kindergarten Stadt wurde heuer eine Säulenhainbuche ge-

pflanzt, in Ranshofen eine Kastanie und beim Kindergarten Haselbach eine Kastanie und eine Korkenzieher-Weide.



Foto: Stadt Braunau

Zuwachs für den Baumbestand der Braunauer Kindergärten.

## Licht aus! Gemeinsam gegen Lichtverschmutzung

Die mittlerweile vierte Earth Night steht vor der Tür. In diesem Jahr findet sie am 15. September statt. Ab Einbruch der Dunkelheit, spätestens jedoch ab 22 Uhr, heißt es dann wieder: Licht aus – für eine ganze Nacht. Die Aktion will auf die immer stärker zunehmende Lichtverschmutzung und die daraus resultierenden Schäden für Umwelt, Natur und Menschen hinweisen.

Auch die Stadtgemeinde Braunau beteiligt sich dieses Jahr wieder an der Aktion und schaltet am 15. September ab 22 Uhr die Außenbeleuchtung mehrerer Gebäude aus (Veranstaltungszentrum, Rathaus, Feuerwehrhaus Haselbach, Hallenbad).

Bei der Straßenbeleuchtung rüstet die Stadt Braunau schon seit Jahren auf dimmbare und energieeffiziente LED-Leuchten um. Dadurch kann die Leuchtkraft in den

Nachtstunden von 23 bis 5 Uhr um rund 50 Prozent reduziert werden. Das spart nicht nur Kosten und Energie, sondern vermindert auch die Lichtverschmutzung. Nicht nur beim Thema Beleuchtung, generell setzt die Stadt Braunau laufend Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Energiesparen, unter anderem mit dem schrittweisen Ausstieg aus fossilen Energieträgern und der Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden. Grundlage ist das richtungsweisende Gesamtenergiekonzept, das vom Land Oberösterreich mit dem „Energie Star 2020“ ausgezeichnet wurde.

### Licht aus – machen auch Sie mit!

Wir alle können zu weniger Lichtverschmutzung beitragen, natürlich nicht nur

bei der Earth Night. Schalten Sie Lichtquellen aus, die nicht unbedingt erforderlich sind oder die Sie vielleicht gerade ohnehin nicht benötigen, wie Haus- und Fassadenbeleuchtungen, Gartenlichter oder Werbe- und Schaufensterbeleuchtungen. Nach einer aktuellen Studie steigt die Lichtverschmutzung und damit die Aufhellung unserer Nächte durch Außenlicht weltweit um knapp zehn Prozent pro Jahr. In Europa sind es mehr als fünf Prozent. Eine äußerst negative Entwicklung: Denn letztlich sind fast alle Lebewesen auf dem Planeten essenziell auf ausreichend dunkle Nächte angewiesen. Zu viel Licht zur falschen Zeit macht krank, dezimiert milliardenfach Insekten und Vögel, lässt uns nicht ausreichend erholsam schlafen und bringt ganze Ökosysteme zum Wanken.

# Mehr Moor! Aktuelle Wanderausstellung in Braunau

Die Ausstellung „MEHR MOOR!“ beleuchtet die ökologischen, klimatischen und globalen Aspekte der Moore und des Moorschutzes. Im Frühling ist die aktuelle Wanderausstellung der OÖ Landes-Kultur GmbH gestartet, von 7. September bis 15. Oktober ist sie nun in Braunau zu besichtigen. Der mobile Schauraum am Parkplatz beim Tourismusbüro ist täglich von 8 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Die Ausstellung versteht sich gleichzeitig als Informationsplattform für die Initiativen zum Moorschutz und zeigt, welchen Beitrag jede und jeder Einzelne im Kleinen als auch für die globale Moorerhaltung leisten kann.

## Natur- und Kulturvermittlung

Ein besonderes Highlight ist die persönliche Auskunft mittels moderner Hologramm-Technologie: Ein:e Natur-/Kulturvermittler:in wird von Freitag bis Sonntag und an Feiertagen jeweils von 14 bis 16 Uhr live in den mobilen Schauraum projiziert, um Auskunft über die Moore zu geben und Fragen zu beantworten. Für Interessierte und Familien liegt ein „Moorplan“ zum Lesen, Mitmachen und Erkunden eines Moores zur freien Entnahme bereit.

## Klimarelevantes Ökosystem

Moore sind eines der klimarelevantesten Ökosysteme der Erde. Als Kohlenstoff-Speicher und Wasserreservoir können intakte Moore einen wesentlichen Beitrag gegen die Klimaerwärmung und zur Klimawandelanpassung leisten. In der Vergangenheit waren Moore als nutzlose Flächen verpönt, die es zu kultivieren galt, und wurden durch Torfabbau oder Überbauung zerstört, trockengelegt oder aufgeforstet. Die Hälfte der Moore in Europa ist durch Entwässerung und Torfabbau geschädigt. In Österreich sind sogar alarmierende 90 Prozent der Moore beeinträchtigt. Nicht zuletzt durch den Klimawandel ist ein Umdenken zur Erhaltung und Wiedervernässung der Moore angebracht.

## Nachhaltiger Moorschutz

Wasser ist das Lebenselixier der Moore. Das zentrale Ziel des Moorschutzes ist daher die Wiederherstellung eines standortgerechten Wasserhaushalts. Der ungehinderte Wasserabfluss über die Entwässerungsgräben wird durch die Errichtung



Foto: OÖ Landes-Kultur GmbH, M. Maritsch

Der mobile Schauraum bietet faszinierende Einblicke in die Wunderwelt Moor.

sogenannter Spundwände oder Torfverwallungen unterbunden. Der mooreigene Wasserspiegel steigt, das Moor und seine Lebenswelt können sich langsam regenerieren. Dieser Prozess kann Jahrzehnte dauern.

In Oberösterreich hat der Moorschutz eine lange Tradition. Die ersten Moore wurden im Salzkammergut und Mühlviertel vor rund 20 Jahren wiedervernässt. Aktuell führt die Naturschutzabteilung des Landes OÖ, unter fachlicher Beteiligung der OÖ Landes-Kultur GmbH, im Tannermoor das größte Wiedervernässungsprojekt Österreichs durch.

## Wasserspeicher und Klimaretter

Moore sind Feuchtgebiete mit einem hohen Wasserüberschuss. Der dadurch entstehende Sauerstoffmangel führt dazu, dass abgestorbenes überwiegend pflanzliches Material nicht vollständig abgebaut werden kann. So entsteht ein einzigartiger Bodentyp: der Torf. Torfmoose sind die wichtigsten Torfbildner in Österreich mit der erstaunlichen Fähigkeit, Nährelemente wie Phosphor, Stickstoff oder Kalium gegen Wasserstoffionen auszutauschen. Die abgegebenen Wasserstoffionen führen zu einer Ansäuerung des Moorwassers. Dadurch sinkt der pH-Wert – manchmal bis zum Säuregrad eines Speiseessigs. Die sauren Bedingungen schaffen einen eigenen Lebensraum, der nur von Spezialisten besiedelt werden kann.

Moore speichern auf drei Prozent der Landmasse ein Drittel des weltweit im Boden gebundenen Kohlenstoffs. Obwohl Wälder gut die zehnfache Fläche einnehmen, speichern sie im Vergleich nur halb so viel Kohlenstoff.

Pflanzen entziehen durch Photosynthese der Atmosphäre Kohlendioxid. Der dabei entstehende Kohlenstoff wird im Torf der Moore gespeichert. Wird ein Moor ent-

wässert, dringt Sauerstoff in den Torfkörper ein, Kohlendioxid entsteht. Das Moor mutiert von einer Kohlenstoffsenke zur -quelle. Moore speichern Wasser wie ein Schwamm. In Trockenperioden geben sie es langsam an ihre Umgebung ab, bei starken Niederschlägen halten sie es zurück und mildern dadurch Hochwässer. Moore bestehen zu 95 Prozent aus Wasser.

## Survival Camp Hochmoor

Nur Spezialisten wie etwa der Sonnentau, die Hochmoor-Mosaikjungfer und die Schwarzglänzende Moorameise kommen hier zurecht. Im Hochmoor überlebt nur, wer sich besonders gut anpasst: Pflanzen, die Tiere fressen, oder Pilze, die eine Symbiose mit speziellen Pflanzenpartnern eingehen. Sobald Moore entwässert werden, ändert sich auch die Artenzusammensetzung. Gehölze oder Arten wie etwa das Pfeifengras, das auf permanent nassen Böden nicht wachsen kann, breiten sich aus, die Spezialisten verschwinden.



Foto: J. Kammerstetter

Moore sind wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere, etwa die Azurjungfern.

## MEHR MOOR!

7. September – 15. Oktober  
täglich 8.00 – 18.00 Uhr

Eintritt frei

Theatergasse 3 (Parkplatz bei Tourismusbüro/Innbrücke)

[www.oekultur.at](http://www.oekultur.at)

## Innauen nahe Salzachmündung sind Naturschutzgebiet

Zum Naturschutzgebiet wurde ein fast 15 Hektar großer Bereich der Innauen bei Ranshofen, kurz unterhalb der Salzachmündung, erklärt. Der überwiegend naturnahe Auwald wird vom Blankenbach durchflossen, der hier größtenteils in seinem ursprünglichen Bachbett fließen dürfte, wie es in der offiziellen Beschreibung des Landes Oberösterreich heißt. In diesem Gebiet befindet sich auch ein sehr naturnaher Altwasserbereich als Rest der ehemals vielfältig zergliederten Klein- und Nebengewässer.

Die Unterschutzstellung dient der Sicherung und Entwicklung der natürlich vorkommenden Waldgesellschaften und ihrer autochthonen Pflanzen- und Tierwelt. Ein hoher Totholzanteil und lichte Waldpartien bilden die Voraussetzung für einen ar-

tenreichen Auwaldbestand, Altarme und Autümpel dienen als Habitate für seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten.

### Wertvolle Naturräume schützen und dauerhaft erhalten

„Nach dem Ascherweiher konnten wir innerhalb eines Jahres nun ein zweites Naturschutzgebiet in unserem Stadtgebiet ausweisen. Wir sind dankbar, so wertvolle Naturräume in unmittelbarer Nähe zu haben, und legen großen Wert darauf, diese nachhaltig zu schützen und dauerhaft zu erhalten“, betont Bürgermeister Johannes Waidbacher. „Bitte tragen auch Sie dazu bei und verhalten Sie sich rücksichts- und verantwortungsvoll in der Natur.“ Das Betreten und Befahren mit Fahrrädern ist wie bisher erlaubt, Hunde an der Leine

dürfen mitgeführt werden. Um die Naturflächen zu schützen, dürfen ausschließlich vorhandene und gekennzeichnete Wege betreten und befahren werden.



Foto: Stadt Braunau

Ein rund 15 Hektar großer Bereich der Innauen wurde zum Naturschutzgebiet erklärt.

## Durchgängigkeit und Lebensraum: Fischwanderhilfe am Kraftwerk Braunau-Simbach entsteht

Nach dem erfolgreichen Projekt bei Ering-Frauenstein wird auch am Kraftwerk Braunau-Simbach ein Umwegungsgewässer errichtet. Damit wird die Staustufe für Fische und Wasserlebewesen passierbar. Auch zu Land entstehen neue Kiesbänke und damit zusätzliche Lebensräume insbesondere für kiesbrütende Vögel.

Der Kraftwerksbetreiber Verbund schafft auf bayerischer Uferseite ein naturnahes Umwegungsgewässer mit einer Länge von rund 3,1 Kilometern, das einen Höhenunterschied von rund 10,5 Metern überwinden wird. Der Durchfluss soll jahreszeitlich angepasst und der natürlichen Dynamik nachempfunden zwischen 2.000 und 6.000 Liter pro Sekunde betragen.

Mitte Juli fand der Spatenstich für das Projekt statt, die Inbetriebnahme ist für Sommer 2024 geplant. Die Kosten betragen rund 8,2 Millionen Euro und werden über das LIFE-Programm der EU gefördert. Wasserkraft ist in Bayern wie in Österreich eine wichtige Säule der erneuerbaren Energie. Dabei müssen Wasserkraftnutzung und Umweltschutz Hand in Hand gehen, wie der Verbund-Vorstand betont. Für ökologische Maßnahmen am Inn sind bis 2027 Investitionen in Höhe von 100 Millionen Euro vorgesehen.

In Ering-Frauenstein zeigt sich bereits der Erfolg der geschaffenen Fischwanderhilfe. Mit umfangreichen Monitoring-Aktivitäten konnte die Wanderung von 36 verschiedenen Arten dokumentiert werden. Bis 2029 sollen weitere Umwegungs-

gewässer an Inn- und Donaukraftwerken entstehen und so die Fischwanderung vom Eisernen Tor an der serbisch-rumänischen Grenze bis Passau und weiter am Inn bis nach Tirol und ins Engadin sowie auch in die Salzach ermöglicht werden.



Foto: VERBUND/Johannes Wiedl

Im Rahmen des Projekts „Riverscape Lower Inn“ wird auch am Kraftwerk Braunau-Simbach ein naturnahes Umwegungsgewässer für Fische und Wasserlebewesen geschaffen.

*Ihr Partner am Bau!*



## HUBER-WIMMER

BAU-GMBH & CO. KG

SPENGLEREI - DACHSYSTEME



5261 Uttendorf | Gewerbestraße 18  
Tel. +43 7724 / 2246 | Fax -22  
mail@huber-wimmer.at

[www.huber-wimmer.at](http://www.huber-wimmer.at)

# STOAK<sup>3</sup>

...bei Neubau und Sanierung!



5274 Burgkirchen  
Mattighofener Straße 43  
Tel. 07724/2121  
[www.gpg.at](http://www.gpg.at)



Bei uns ist Service Trumpf

## PLISSEE



Licht  
inszenieren  
Raum  
gestalten

Die neuen Insektenschutz-Plissees für Türen bieten Ihnen alle Extras, um Ihr Heim zuverlässig vor Insekten zu schützen. Wir beraten Sie gerne:

**TAUSEND IDEEN FÜR EIN SCHÖNERES ZUHAUS**

# DECO DOMUS

## Lessing

---

**DER FACHMARKT FÜR RAUMGESTALTUNG**

INNSTR. 32 • 84359 SIMBACH AM INN  
TEL. +49 (0) 8571-86 73 • FAX +49 (0) 8571-72 26  
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 8.00 - 18.00 UHR • SA 8.00 - 13.00 UHR

# OKTOBERFEST

## BRAUNAU 15.-17.Sept 2023

### TOP-Bands

### OKTOBERFEST-Schmankerl

### Herbstmesse BRAUNAU







[www.Zeiler-Volksfest.de](http://www.Zeiler-Volksfest.de)



**TERMIN Reservieren: Tel. +43 (0) 7722 63 041**

# HAARMONIE

5280 Braunau am Inn - Linzer Straße 23  
TeleFon +43 (0) 7722 / 63 041

## Neueste Trend Looks

- Sugaring • Lashlifting/Wimpernwelle
- Perrückenprofi
- Hochqualitative Extensions – Hairdreams  
(versch. Techniken)

Linzer Straße 23 - A-5280 Braunau am Inn

# Anerkennung für verdiente Sportler und Funktionäre

Am Donnerstag, 21. September ehrt die Stadt Braunau am Inn erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie besonders verdiente Funktionärinnen und Funktionäre der Braunauer Sportvereine für ihre Leistungen.

Bereits seit 1963 vergibt die Stadt die Sportehrenzeichen und Funktionärsnadeln, heuer wird die Ehrung wieder als öffentliche Veranstaltung organisiert. So sollen sowohl Angehörige und Freunde der Ausgezeichneten als auch alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger Gelegenheit bekommen, an der Würdigung der großartigen Leistungen der Sportvereine

unserer Stadt teilzuhaben. Die Idee dazu ist im Sportausschuss entstanden. Mit der öffentlichen Ehrung wollen die Ausschussmitglieder die Sportler und Funktionäre noch stärker vor den Vorhang holen. Alle Interessierten sind herzlich zum Besuch der Sportler- und Funktionärs Ehrung eingeladen!

## Sportler- und Funktionärs- ehrerung der Stadt Braunau

Donnerstag, 21. September  
19.30 Uhr

Veranstaltungszentrum VAZ Braunau



Foto: Stadt Braunau

Am 21. September findet die Sportler- und Funktionärs Ehrung der Stadt Braunau statt – alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

# Internationales Tischtennis-Turnier in Braunau

1964 hatte Tischtennis-Legende Rudi Rutzinger die Idee, zum Gedenken des ersten Union-Obmanns Dr. Josef Schweizer ein internationales Turnier nach Braunau zu bringen. Sportler und Sportlerinnen aus Nah und Fern nutzen von nun an die Gelegenheit, so kurz vor der Meisterschaft ihre Form zu überprüfen. Seit dem Vorjahr wird es zum Gedenken an den 2021 verstorbenen Gründer der Tischtennissektion Braunau als „Rudi-Rutzinger-Gedächtnisturnier“ geführt. Letztes Jahr gab es 228 Nennungen von 34 Vereinen, 95 davon kamen aus dem Ausland.

Heuer findet das Turnier, das unter dem Ehrenschild von Bürgermeister Johannes Waidbacher steht, zum 57. Mal statt. Am Samstag, 16. September wird ab 9 Uhr in der Braunauer Bezirkssporthalle an 14 Tischen in sieben Bewerbungen um Geldpreise und Pokale gekämpft. Tags darauf messen ab 10 Uhr die Senioren in jeweils zwei Ein-



Foto: Verein

Tischtennis auf hohem Niveau beim Rudi-Rutzinger-Gedächtnisturnier.

zelbewerben und einem Doppelbewerb ihre Kräfte. Die Vorrunden werden in 3er- bzw. 4er-Gruppen gespielt, sodass keine oder keiner der Teilnehmenden nach nur einer unglücklichen Niederlage umgehend ausscheiden würde. Die Sieger:innen steigen dann in die Hauptrunde auf.

Das Turnier bietet die Möglichkeit, Tischtennissport auf hohem Niveau zu

verfolgen. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Nähere Infos zum Turnier auf [www.uttbraunau.at](http://www.uttbraunau.at).

## 57. Internationales Tischtennis-Turnier

16. und 17. September  
Bezirkssporthalle Braunau

# Landesmeistertitel für Badminton-Nachwuchs

Zum krönenden Saisonabschluss holte der Braunauer Badminton-Nachwuchs einen Landesmeistertitel. Bei der oberösterreichischen Nachwuchs-Landesmeisterschaft am 17. und 18. Juni in Vöcklabruck traten 100 Teilnehmende der Altersklassen U9 bis U22 in insgesamt 300 Spielen gegeneinander an. Die Union VKB-Bank Braunau war mit acht Nachwuchsspielerinnen und -spielern vertreten. Bereits

am ersten Tag sicherte sich Alexander Hofbauer den Landesmeistertitel im Herreneinzel U9. Im Doppel U17 erreichte Ella Kettner Platz zwei, Marvin Trnka Platz drei, Monah Kundl holte im Einzel U13 sowie im Doppel U15 Platz drei. Ein schöner Lohn für das fleißige Training der Nachwuchsspielerinnen und -spieler, die sich bereits wieder auf den Saisonstart nach der Sommerpause freuen.



Foto: privat

Erfolgreicher Badminton-Nachwuchs.

[www.radshop-obersberger.at](http://www.radshop-obersberger.at)



**DAS GRÖSSTE Radgeschäft der Region**

**RADshop OBERBERGER**

Braunau am Inn · Laabstraße 50 · 07722/68121

Mo-Fr 8-12 u. 13.30-18 Uhr · Sa 8.30-12 Uhr



**unten drunter**

Deutschlands 1. *Triumph* Franchise-Store in Simbach am Inn

Regina Resch  
Adolf-Kolping-Str. 11 · 84359 Simbach am Inn  
Tel.: 08571/9834295  
info@untendruntersimbach.de

**Ihre 1a Werkstatt in Simbach**

**Unsere Leistungen:**

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Standheizungen
- Motordiagnose
- Batterieservice
- Anlasser und Lichtmaschinenreparatur (auch Oldtimer)
- Autoglas
- Klimageservice
- Reifenservice
- Elektronik-Systemdiagnose und Reparatur

**für alle Marken**



**Damit die Liebe hält.**

Kfz-Technik-Loher e.K.  
Industriestraße 3  
84359 Simbach a. Inn  
Tel. 0049 / 8571 / 2343  
[www.kfz-technik-loher.go1a.de](http://www.kfz-technik-loher.go1a.de)

Wir machen, dass es fährt.





Salzburger **SPARKASSE**

**Schneller als Ihr Schatten ...**

Jetzt einfach und schnell bezahlen mit Karte, Smartphone oder Smartwatch.

**FORD ABENTEUER WOCHE**

**FIX WIE NIX INS ABENTEUER!**



Scannen und Probefahrt vereinbaren.

**FIXZINSLEASING OHNE ANZAHLUNG!**

**FORD KUGA: JETZT AB € 399,-** mtl. bei Leasing!

Ford Kuga: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 – 7,0 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 123 – 170 g/km | Ford Kuga PHEV: Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert 1,0 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emission gewichtet kombiniert 22 – 24 g/km | Stromverbrauch: 14,6 – 15,9 kWh/100 km | Elektrische Reichweite: 64 – 67 km\* (Prüfverfahren: WLTP)

**Autohaus HOFMANN** Laaber Holzweg 29, 5280 Braunau  
☎ +43 7722 62580 🌐 [www.ford-hofmann.at](http://www.ford-hofmann.at)



Symbolfoto

**REIFEN DOBLHOFER** GmbH

**DAS RICHTIGE PROFIL FÜR IHRE SICHERHEIT**



[www.reifen-doblhofer.at](http://www.reifen-doblhofer.at)

**4910 RIED IM INNKREIS**  
Kürsingerstraße 1 Tel. 07752/82523  
Tel. 85451, Fax -18  
E-mail: office.ried@reifen-doblhofer.at

**5280 BRAUNAU AM INN**  
Laabstraße 20a Tel. 07722/63286  
Fax 07722/84073  
E-mail: office.braunau@reifen-doblhofer.at

# 15. Braunauer Minigolf-Stadtmeisterschaft

Der ASKÖ Minigolfclub Braunau Raiffeisen veranstaltet mit Unterstützung der Stadt Braunau am 9. September zum 15. Mal die Stadtmeisterschaft im Bahnengolf. Zur Teilnahme sind alle eingeladen, die ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz in Braunau haben, eine Schule in unserer Stadt besuchen oder aktive Lizenzspieler:innen sind. Gespielt werden zwei Durchgänge mit je 18 Bahnen.

## 15. Braunauer Minigolf-Stadtmeisterschaft

Samstag, 9. September, 10.00 Uhr  
Minigolf-Anlage Naherholungsgebiet  
Anmeldung und Information:  
mscbraunau@gmx.at  
www.mscbraunau.jimdo.com

Für Hobby- und Lizenzspieler:innen erfolgt eine getrennte Wertung. Schläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt, eigene Ausrüstung ist bei der Meisterschaft nicht zugelassen. Das Startgeld beträgt für Jugendliche drei Euro, für Erwachsene fünf Euro. Nennschluss ist am Veranstaltungstag um 9.45 Uhr auf der Minigolf-Anlage, um rechtzeitige Voranmeldung per E-Mail wird jedoch ersucht.

## Julian Weibold ist Staatsmeister

Seinen ersten Staatsmeistertitel errang der Braunauer Spitzenspieler Julian Weibold bei den Österreichischen Meisterschaften Mitte Juli in Leobersdorf. Im ersten Bewerb, dem Zählwettbewerb, sicherte er sich mit nur einem Schlag Rückstand die Bronzemedaille. Beim KO-Bewerb der

allgemeinen Klasse holte Julian Weibold nach einem dramatischen Stechen Gold und wurde somit Staatsmeister.



Foto: privat

Minigolf-Ass Julian Weibold jubelt über seinen ersten Staatsmeistertitel.

# Braunauer erhält Landes-Sportehrenzeichen in Gold



Foto: Land OÖ/Sternberger

Landesrat Markus Achleitner und LSO-Vorsitzende Brigitte Casny überreichen Alois Sauerlachner das Landes-Sportehrenzeichen.

Seit 1953 würdigt das Land Oberösterreich besondere sportliche Leistungen und ehrenamtlichen Einsatz für den Sport in OÖ mit der Verleihung des Landes-Sportehrenzeichens. Sechs Sportfunktionäre aus dem Bezirk Braunau wurden am 27. Juni im Rahmen eines Festakts in Linz für ihr Engagement geehrt. Aus der Stadt Braunau wurde Alois Sauerlachner, Obmann der Sektion Gewichtheben des WSV/ATSV Ranshofen, mit dem Landes-Sportehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Seit 1974 ist Alois Sauerlachner aktives

Mitglied im WSV/ATSV Ranshofen. Als Obmann führt er die Sektion Gewichtheben mit großer Umsicht und Zielstrebigkeit. Seit 2001 ist Alois Sauerlachner zudem Vize-Präsident des Oberösterreichischen Gewichtheberverbands (OÖGV). Besonders engagierte er sich für die Errichtung des Gewichtheberzentrums Ranshofen in den 1980er Jahren. Auch das Günther Stapfer-Gedächtnisturnier, ein international renommiertes Nachwuchsturnier, wird fast jedes Jahr von Alois Sauerlachner organisiert.

# Schwimmclub Braunau sucht Nachwuchstalente

Jeweils im Herbst bietet der Schwimmclub Volksbank Braunau die Möglichkeit zur Aufnahme in den Verein. Der Schwimmclub ist wettkampforientiert, Ziel ist die Teilnahme an Schwimmbewerben.

Vor einer Aufnahme wird ein sogenanntes Sichtungsschwimmen veranstaltet. Voraussetzungen sind 50 Meter Brust- und Rückenschwimmen, ansatzweises Freistilschwimmen und ein Sprung vom Beckenrand oder Sockel ins Wasser. Die Teilnahme am Sichtungsschwimmen ist

kostenlos, eine Anmeldung ist bis spätestens zwei Tage vor dem jeweiligen Termin erforderlich.

## Sichtungsschwimmen

Donnerstag, 28. September

Donnerstag, 5. Oktober

jeweils 17.00 Uhr

## Anmeldung und Information:

www.sc-braunau.at

# Jubiläumsfeier

Der ÖTB Turnverein Braunau 1873 feiert heuer sein 150-jähriges Bestehen und lädt aus diesem Anlass zum großen Jubiläumsfest. Die Gäste erwartet ein tolles Programm!

## 150 Jahre Turnverein Braunau

Samstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr

Turnhalle Linzer Straße 28c

Anmeldung bis 30. September:

0676/5280036

hannes.dunhofer@aon.at

# WIR BAUEN BRÜCKEN ZWISCHEN INDUSTRIE UND NATUR.

World of Aluminium

WIR STÄRKEN DIE REGION UND  
SETZEN AUF REGIONALE  
WERTSCHÖPFUNG UND  
SOZIALES ENGAGEMENT



AMAG denkt regional: Durch die umfassenden Investitionen am Standort wurden in den vergangenen zehn Jahren Ausgaben in Höhe von 550 Millionen Euro im Innviertel getätigt.